

FACHSERIE

3

**LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

Reihe 2.1.2

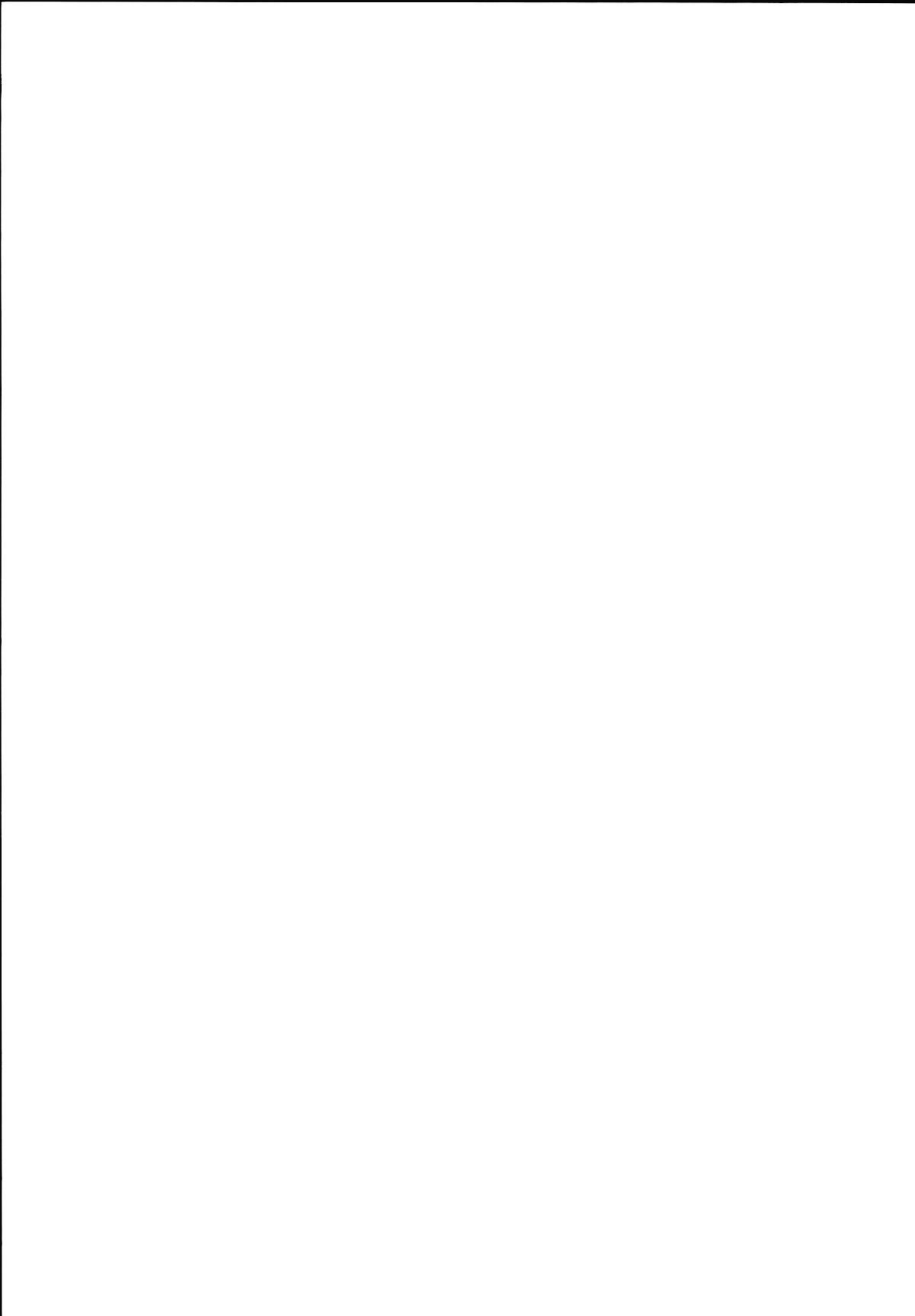
Bodennutzung der Betriebe

1985



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ



**LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

FACHSERIE

3

Reihe 2.1.2

Bodennutzung der Betriebe

1985

Ergebnisse der Agrarberichterstattung

08-13.9.25



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42
Telefon: (06131) 59094-95
Telex: 4187768 DGV

Erscheinungsfolge: zweijährlich

Erschienen im Oktober 1986

Preis: DM 10,50

Bestellnummer: 2030212 - 85900

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

T e x t t e i l

Vorbemerkung	5
Hinweise zur Methodik	
1 Allgemeines	6
1.1 Rechtsgrundlage	6
1.2 Zeitliche Durchführung (Stichtag, Zeitspannen)	7
2 Betrieb als Erhebungs- und Darstellungseinheit	7
2.1 Allgemeines	7
2.2 Erhebungsbereich	7
2.3 Darstellungsbereich	7
2.4 Betriebsort	7
3 Merkmals(Erhebungs)programm	10
4 Verwendete Begriffe und Definitionen	10
5 Stichprobenplan	13
6 Erläuterungen zu den Tabellen	16
7 Vergleichsmöglichkeiten mit Ergebnissen früherer landwirtschaftlicher Betriebshebungen	17
8 EG-Strukturerhebung 1985	17
9 Hinweise zur Veröffentlichung der Ergebnisse	19
9.1 Allgemeines	19
9.2 Gebietsstand	19
10 Auszug aus dem Erhebungsbogen zur Bodennutzungshaupterhebung 1985	19

T a b e l l e n t e i l

Vor jeder Tabellenüberschrift sind zwei Nummern angegeben, deren erste die laufende Nummer der Tabelle in dieser Veröffentlichung ist; die zweite, in eckigen Klammern stehende Nummer ist die Tabellenummer des bundeseinheitlichen Tabellenprogramms der Agrarberichterstattung.

1 [51] Landwirtschaftliche Betriebe nach der Rechtsform und nach ausgewählten Haupt- nutzungs- und Kulturarten 1985	22
2 [52] Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland nach Fruchtarten 1985	32

A n h a n g

Vergleichstabellen für das Bundesgebiet

1	Landwirtschaftliche Betriebe nach der Rechtsform und nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten	52
2	Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland nach Fruchtarten	54
	Übersicht über die Veröffentlichung von Ergebnissen der Agrarberichterstattung 1985	58

Die Ergebnisse beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein. Wegen des durch den geringen Stichprobenumfang möglichen hohen Stichprobenfehlers sind die Ergebnisse der Bundesländer Hamburg, Bremen und Berlin (West) unter der Bezeichnung "Stadtstaaten" zusammengefaßt nachgewiesen.

Abkürzungen, Zeichenerklärung, Rundungsdifferenzen

A b k ü r z u n g e n

AB	= Agrarberichterstattung
LZ	= Landwirtschaftszählung
FAO	= Welternährungsorganisation der Vereinten Nationen (Food and Agriculture Organization of the United Nations)
EG	= Europäische Gemeinschaften
EWG	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
SAEG	= Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften
StBA	= Statistisches Bundesamt
StLA	= Statistisches Landesamt
ABl.	= Amtsblatt (der Europäischen Gemeinschaften)
BGBl.	= Bundesgesetzblatt
BF	= Betriebsfläche
LF	= Landwirtschaftlich genutzte Fläche
WF	= Waldfläche
HPR	= Hauptproduktionsrichtung
ha	= Hektar
BN	= Betriebsnummer
ADV	= Allgemeine Datenverarbeitung
WiSta	= Wirtschaft und Statistik

Z e i c h e n e r k l ä r u n g

0,0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	= nichts vorhanden

R u n d u n g s d i f f e r e n z e n

Im allgemeinen sind die Ergebnisse ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei Summierung von Einzelwerten in der Endsumme geringfügige Abweichungen ergeben.

Vorbemerkung

Seitdem die Agrarberichterstattung im Jahre 1975 in das Programm der Agrarstatistik aufgenommen wurde, werden in der Bundesrepublik Deutschland auch zwischen den in etwa 10-jährigen Abständen stattfindenden Landwirtschaftszählungen, deren Turnus dem der Welt-Landwirtschaftszählungen (1950, 1960, 1970 ff.) der FAO entspricht, in jedem zweiten Jahr betriebsbezogene Ergebnisse über wesentliche Merkmale landwirtschaftlicher Betriebe bereitgestellt. Die Ergebnisse der Agrarberichterstattungen schließen inhaltlich und formal an die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen an und sind daher vor allem für die Beurteilung des mittel- und längerfristigen Wandels der Betriebs- und Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft von Bedeutung.

Das Agrarberichterstattungsgesetz vom 15. November 1974¹⁾ sah vor, einige Merkmalskomplexe der Agrarberichterstattung generell allgemein (total), andere generell nur repräsentativ zu erheben. Zur Entlastung der Befragten und der Statistischen Ämter wurden durch das 1. Statistikbereinigungsgesetz vom 14. März 1980²⁾ auch für die Agrarberichterstattung Einschränkungen angeordnet. Seit 1979 wird die Agrarberichterstattung nicht mehr in jedem zweiten, sondern nur noch in jedem vierten Jahr (1983, 1987, ...) in der angegebenen Weise durchgeführt. In den Zwischenjahren (1981, 1985, ...) werden auch die Merkmalskomplexe des totalen Zählungsteils nur repräsentativ erhoben. In allen Totalerhebungen werden die Angaben sowohl in den landwirtschaftlichen Betrieben als auch in den Forstbetrieben, in allen Repräsentativerhebungen nur in landwirtschaftlichen Betrieben erfragt.

Bestandteil der Agrarberichterstattung sind stets auch die aufgrund eigener Rechtsgrundlagen in den Betrieben der Agrarberichterstattung erfragten einzelbetrieblichen Angaben

- über die Bodennutzung (Bodennutzungshaupterhebung),
- über die Viehhaltung (Viehzählung im Dezember),
- über die Arbeitskräfte (Statistik der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft)

aus den betreffenden Erhebungen.

1) BGBI. I S. 3161.
2) BGBI. I S. 294.

Die Angaben zur Viehzählung werden bis einschließlich 1979 der Erhebung im Dezember des laufenden Jahres, ab 1981 der des Vorjahres entnommen.

Die Angaben zur Arbeitskräfteerhebung werden in den Berichtsjahren der Agrarberichterstattung zusammen mit den sonstigen, speziell zur Agrarberichterstattung zu erhebenden Merkmalskomplexen in einem Vordruck erfragt.

Die Angaben zu den drei vorstehend genannten "Basiserhebungen" werden über eine von den Statistischen Landesämtern vergebene, systemfreie 6-stellige Betriebsnummer (BN) betriebsweise zusammengeführt. Von den Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung und der Viehzählung im Dezember unterscheiden sich die Ergebnisse der Agrarberichterstattung dadurch, daß ihnen eine andere untere Abgrenzung zugrunde liegt und die Darstellung stärker auf betriebsbezogene Nachweisungen ausgerichtet ist.

Die Ergebnisse werden wie bei allen vorangegangenen Agrarberichterstattungen in den auf S. 58 zusammengestellten sechs Berichten veröffentlicht. Hierbei muß in Jahren mit ausschließlich repräsentativer Erhebung, wie z.B. 1985, der Nachweis von Ergebnissen, die sich in Totaljahren auf vollzählig erfragte Angaben stützen, teils entfallen, teils stärker zusammengefaßt werden; dadurch unterscheiden sich die Tabellen beider Erhebungsarten im Inhalt voneinander.

In dem vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1985 über die Bodennutzung und die Rechtsformen der Betriebe veröffentlicht. Sie schließen an die zur Agrarberichterstattung 1981 veröffentlichten Ergebnisse an und sind mit diesen voll vergleichbar. Mit den entsprechenden Ergebnissen des totalen Zählungsteils der Agrarberichterstattungen 1975, 1977, 1979 und 1983 ist ein Vergleich nur mit gewissen Einschränkungen möglich.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Ernährung und Landwirtschaft, Handel und Verkehr" des Abteilungspräsidenten Schwenk von Regierungsdirektor Friese in der Gruppe "Betriebsverhältnisse der Landwirtschaft" des Regierungsdirektors Dr. Haßkamp bearbeitet.

1 Allgemeines

Nach dem Agrarberichterstattungsgesetz in der Fassung vom 1. Juli 1980³⁾ waren 1985 im Grundprogramm der Agrarberichterstattung (AB) die betrieblichen Angaben der Erhebungen über die Produktionsgrundlagen (nämlich der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung im Mai des gleichen Jahres und der totalen Viehzählung im Dezember des Vorjahres⁴⁾) und der gleichfalls im Mai repräsentativ für den Berichtsmonat April durchgeführten Statistik der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft unter Verwendung der an jeden Betrieb vergebenen Betriebsnummer (BN) in den Statistischen Landesämtern (StLÄ) betriebsbezogen zusammenzuführen⁵⁾. Diese im Grundprogramm erfaßten Angaben werden durch ein Ergänzungsprogramm um eine Reihe von Merkmalen erweitert, die 1985 in allen Teilen repräsentativ erhoben wurden.

Im vorliegenden Bericht werden Ergebnisse über die Bodennutzung aus dem Grundprogramm und über die Rechtsform der Betriebe aus dem Ergänzungsprogramm der Agrarberichterstattung 1985 veröffentlicht.

1.1 Rechtsgrundlage

Im einzelnen schreibt das Agrarberichterstattungsgesetz in der Fassung vom 1. Juli 1980⁶⁾ vor:

3) BGBl. I S. 822.

4) Nach Inkrafttreten des 1. Statistikbereinigungsgesetzes vom 14. März 1980 werden die Angaben über die Viehhaltung nicht mehr - wie in den vorausgegangenen Agrarberichterstattungen bis 1979 - vom Dezember des laufenden Kalenderjahres, sondern mit der Viehzählung des der Agrarberichterstattung vorausgehenden Kalenderjahres betriebsbezogen zusammengeführt.

5) Die methodischen und technisch-organisatorischen Grundlagen der Agrarberichterstattung sind in der Fachserie 3, Reihe 2.S.1 "Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung" ausführlich dargestellt worden.

6) BGBl. I S. 822, unter Berücksichtigung des Agrarberichterstattungsgesetzes in der Fassung vom 15. November 1974 (BGBl. I S. 3161), des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebung vom 11. August 1978 (BGBl. I S. 1369), des 1. Statistikbereinigungsgesetzes vom 14. März 1980, Artikel 4 (BGBl. I S. 294).

1. in § 1 die Durchführung einer Agrarberichterstattung, beginnend 1975, in jedem zweiten Jahr (Berichtsjahr)

2. in § 2, Abs. 1 und 2 die Gliederung der Agrarberichterstattung in ein

- a) Grundprogramm
- b) Ergänzungsprogramm
- c) Zusatzprogramm

und die Zusammenführung der einzelbetrieblichen Angaben aus den statistischen Erhebungen, die als Bestandteil in die Agrarberichterstattung einbezogen werden⁷⁾⁸⁾

3. in § 3 die Übernahme der Angaben über die Produktionsgrundlagen und die Arbeitskräfte für das Grundprogramm aus der

- a) Bodennutzungshaupterhebung (im Mai des gleichen Jahres)
- b) Viehzählung im Dezember (des Vorjahres)
- c) Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft (im Mai des gleichen Jahres für den Berichtsmonat April)

und zwar

- die Angaben aus den Erhebungen zu 3a und 3b

-- in jedem zweiten Berichtsjahr, beginnend 1979, für alle Betriebe des Erhebungsbereichs

-- in den übrigen Berichtsjahren, beginnend 1981, repräsentativ für 80 000 bis höchstens 100 000 Betriebe des Erhebungsbereichs

- die Angaben aus der Erhebung zu 3c in jedem Berichtsjahr repräsentativ für 80 000 bis höchstens 100 000 Betriebe des Erhebungsbereichs

4. in § 4 die Erhebung der Tatbestände für das Ergänzungsprogramm der Agrarberichterstattung:

- a) Merkmale zur Kennzeichnung, zur Rechtsstellung und zu sozialökonomischen Verhältnissen der Betriebe, Buchführung

7) Mittels der von den StLÄ an jeden Betrieb vergebenen Betriebsnummer (BN).

8) Abgrenzung des Erhebungsbereichs der Agrarberichterstattung (und der in sie einbezogenen Erhebungen) siehe Übersicht 1.

b) Besitzverhältnisse und Pachtpreise

c) Erwerbs- und Unterhaltsquellen

und zwar

- die Tatbestände zu 4a

-- in jedem zweiten Berichtsjahr, beginnend 1979, in allen Betrieben des Erhebungsbereichs

-- in den übrigen Berichtsjahren, beginnend 1981, repräsentativ in 80 000 bis höchstens 100 000 Betrieben des Erhebungsbereichs

- die Tatbestände zu 4b und 4c in jedem Berichtsjahr repräsentativ für 80 000 bis höchstens 100 000 Betriebe des Erhebungsbereichs

5. in § 5 im Bedarfsfall durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates die Erhebung eines Zusatzprogramms (siehe Übersicht 1).

1.2 Zeitliche Durchführung (Stichtag, Zeitspannen)

Die Ergebnisse dieses Berichts beziehen sich auf den Stand zum Zeitpunkt der Durchführung der Agrarberichterstattung im Mai 1985; die Angaben hierzu wurden zusammen mit denen der Bodennutzungshaupterhebung im Mai 1985 erhoben.

2 Betrieb als Erhebungs- und Darstellungseinheit

2.1 Allgemeines

Bei der Agrarberichterstattung wird jede technisch-wirtschaftliche Einheit als Betrieb angesehen, die die im Abschnitt 2.2 "Erhebungsbereich" genannten Flächen bzw. Erzeugungseinheiten erreicht oder überschreitet und die sonstigen im Abschnitt 4 "Verwendete Begriffe und Definitionen" aufgeführten Kriterien aufweist.

Die Anschriften der einbezogenen Betriebe werden jeweils dem "Betriebsregister Landwirtschaft" entnommen; für die in den einzelnen Agrarstatistiken erfaßten Betriebe und Einheiten werden diese dort auf dem jeweils neuesten Stand gehalten (unter Ergänzung um neu entstandene Betriebe).

2.2 Erhebungsbereich

Die unterschiedlichen Abgrenzungen der Erhebungsbereiche des totalen Zählungsteils und des repräsentativen Zählungsteils der Agrarberichterstattung sind in der Übersicht 1 auf S. 8/9 in den Spalten 1 und 2 zu dem Sachverhalt 2 "Erhebungs- und Darstellungsbereich" im einzelnen wiedergegeben.

In die Agrarberichterstattung 1985, die in allen Teilen repräsentativ durchgeführt wurde, sind nur die landwirtschaftlichen Betriebe mit 1 ha LF und mehr und unterhalb 1 ha LF die landwirtschaftlichen Betriebe mit Erzeugungseinheiten einbezogen.

2.3 Darstellungsbereich

Der Darstellungsbereich für die Stichprobenergebnisse der Agrarberichterstattung entspricht dem Erhebungsbereich der 1985 in allen Teilen repräsentativ durchgeführten Agrarberichterstattung.

2.4 Betriebsort

Alle Ergebnisse werden - wie auch bei früheren Betriebserhebungen - nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen, sondern nach dem Ort des Betriebssitzes nachgewiesen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen; demzufolge sind im Ausland liegende Flächen von Betrieben mit Betriebssitz im Inland in den Ergebnissen enthalten, nicht jedoch inländische Flächen, die von Betrieben mit Betriebssitz im Ausland bewirtschaftet werden.

Wie bei den früheren Landwirtschaftszählungen und der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67 wurden zugepachtete Flächen und zur Bewirtschaftung unentgeltlich erhaltenes Land sowie Dienstland, aufgeteilte Allmende und dergleichen Flächen demjenigen Betrieb zugerechnet, der sie bewirtschaftete (selbstbewirtschaftete Fläche). Entsprechend werden verpachtete Flächen eines Betriebes nicht bei ihm, sondern beim zugpachtenden Betrieb erfaßt und nachgewiesen.

Übersicht 1: Rechtsgrundlagen, Erhebungs- und Darstellungsbereich, Merkmalsprogramm, Stichprobenumfang,

Erhebung	Agrarberichterstattung (AB)																					
	totaler Teil	repräsentativer Teil ¹⁾																				
Sachverhalt	1	2																				
1 Rechtsgrundlage	Agrarberichterstattungsgesetz in der Neufassung vom 1. Juli 1980, BGBI. I S. 822																					
2 Erhebungs- und Darstellungsbereich 3)	<p>1. Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR)</p> <p>a) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr,</p> <p>b) unter 1 ha LF (einschließlich der Betriebe ohne LF), die jedoch über die Mindestgröße an natürlichen Erzeugungseinheiten verfügen, welche mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen 4):</p> <table border="0"> <tr> <td>Flächenkategorien:</td> <td>Tierkategorien:</td> </tr> <tr> <td>30 Ar Rebland (im Ertrag oder nicht im Ertrag)</td> <td>8 Stück Rindvieh jeden Alters</td> </tr> <tr> <td>30 Ar Obstanlagen (im Ertrag oder nicht im Ertrag)</td> <td>8 Stück Schweine jeden Gewichts</td> </tr> <tr> <td>30 Ar Hopfen</td> <td>50 Stück Schafe jeden Alters</td> </tr> <tr> <td>30 Ar Tabak</td> <td>200 Stück Legehennen</td> </tr> <tr> <td>30 Ar Baumschulen</td> <td>200 Stück Junghennen</td> </tr> <tr> <td>30 Ar Gemüsebau im Freiland</td> <td>200 Stück Schlacht-, Masthähne und -hühner, sonstige Hähne</td> </tr> <tr> <td>10 Ar Blumen und Zierpflanzen im Freiland</td> <td>200 Stück Gänse, Enten, Trut-hühner</td> </tr> <tr> <td>1 Ar Anbau unter Glas von Gemüse für Erwerbszwecke</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1 Ar Anbau unter Glas von Blumen und Zierpflanzen für Erwerbszwecke</td> <td></td> </tr> </table> <p>c) mit weniger als 1 ha LF (0,01 - 0,99 ha), die nicht über die Mindestgröße an natürlichen Erzeugungseinheiten verfügen, aber 1 bis höchstens 9,90 ha Waldfläche bewirtschaften.</p> <p>2. Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha Waldfläche und mehr.</p>	Flächenkategorien:	Tierkategorien:	30 Ar Rebland (im Ertrag oder nicht im Ertrag)	8 Stück Rindvieh jeden Alters	30 Ar Obstanlagen (im Ertrag oder nicht im Ertrag)	8 Stück Schweine jeden Gewichts	30 Ar Hopfen	50 Stück Schafe jeden Alters	30 Ar Tabak	200 Stück Legehennen	30 Ar Baumschulen	200 Stück Junghennen	30 Ar Gemüsebau im Freiland	200 Stück Schlacht-, Masthähne und -hühner, sonstige Hähne	10 Ar Blumen und Zierpflanzen im Freiland	200 Stück Gänse, Enten, Trut-hühner	1 Ar Anbau unter Glas von Gemüse für Erwerbszwecke		1 Ar Anbau unter Glas von Blumen und Zierpflanzen für Erwerbszwecke		siehe AB, totaler Teil, Betriebsgruppen: 1a und 1b
Flächenkategorien:	Tierkategorien:																					
30 Ar Rebland (im Ertrag oder nicht im Ertrag)	8 Stück Rindvieh jeden Alters																					
30 Ar Obstanlagen (im Ertrag oder nicht im Ertrag)	8 Stück Schweine jeden Gewichts																					
30 Ar Hopfen	50 Stück Schafe jeden Alters																					
30 Ar Tabak	200 Stück Legehennen																					
30 Ar Baumschulen	200 Stück Junghennen																					
30 Ar Gemüsebau im Freiland	200 Stück Schlacht-, Masthähne und -hühner, sonstige Hähne																					
10 Ar Blumen und Zierpflanzen im Freiland	200 Stück Gänse, Enten, Trut-hühner																					
1 Ar Anbau unter Glas von Gemüse für Erwerbszwecke																						
1 Ar Anbau unter Glas von Blumen und Zierpflanzen für Erwerbszwecke																						
3 Merkmals(Erhebungs)-programm	<p><u>Grundprogramm</u> ⁵⁾</p> <p>Nutzung der Bodenflächen nach</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hauptnutzungsarten - Kulturarten - Pflanzenarten und -gruppen <p>Viehbestand an</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pferden - Rindvieh - Schafen - Schweinen - Geflügel <p><u>Ergänzungsprogramm</u> ⁵⁾</p> <p>Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur Kennzeichnung, - zur Rechtsstellung, - zu sozialökonomischen Verhältnissen der Betriebe <p>Buchführung</p>	<p><u>Grundprogramm</u></p> <p>Angaben übernommen aus der</p> <p>Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft</p> <p><u>Ergänzungsprogramm</u></p> <p>Besitzverhältnisse und Pachtpreise, Erwerbs- und Unterhaltsquellen</p> <p><u>Zusatzprogramm</u> ⁶⁾</p> <p>Tatbestände über</p> <ul style="list-style-type: none"> - wirtschaftliche, organisatorische, technische und bauliche Verhältnisse der Betriebe - Ausbildung und Beratung des Betriebsinhabers 																				
4 Umfang der Stichprobe (Sp. 2, 3 u. 5 lt. Rechtsgrundlage)		<p><u>Ergänzungsprogramm</u></p> <p>80 000 bis höchstens 100 000 Betriebe</p> <p><u>Zusatzprogramm 6)</u></p> <p>10 000 bis höchstens 100 000 Betriebe</p>																				
5 Periodizität	<p>zweijährlich</p> <p>in jedem zweiten Erhebungsjahr (1979, 1983, 1987 ...) sind die Merkmale teils total, teils repräsentativ zu erheben, in den Erhebungen dazwischen (1981, 1985 ...) in allen Teilen nur repräsentativ</p>																					
6 Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebungen in der Fachserie 3	<p>Reihe 2.1.2 Bodennutzung der Betriebe</p> <p>Reihe 2.1.3 Viehhaltung der Betriebe</p> <p>Reihe 2.1.4 Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen</p> <p>Reihe 2.1.5 Sozialökonomische Verhältnisse</p> <p>Reihe 2.1.6 Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben</p> <p>Reihe 2.1.7 Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen</p>																					

- 1) Bzw. Jahre, in denen die Agrarberichterstattung in allen Teilen nur repräsentativ durchgeführt wird.
- 2) In die Agrarberichterstattung einbezogen werden die Ergebnisse der in jedem zweiten Jahr total durchzuführenden Viehzählung (1980, 1982, 1984); in den Zwischenjahren (ab 1981) wird die Viehzählung im Dezember repräsentativ durchgeführt (siehe auch Sachverhalt 5, Periodizität).
- 3) Der zu den Erhebungen in den Spalten 2 bis 7 angegebene Erhebungsbereich ist mit dem jeweiligen Darstellungsbereich deckungsgleich,

- 4) Die Betriebe unter 1 ha LF werden in die Erhebung einbezogen, wenn bei mindestens einer der nachfolgenden Erzeugungseinheiten die Mindestgröße erreicht oder überschritten wird.
- 5) Merkmale werden in Jahren mit ausschließlich repräsentativer Agrarberichterstattung nicht total, sondern auch repräsentativ erhoben.

Periodizität und Veröffentlichung der Ergebnisse der Agrarberichterstattung und der in sie einbezogenen Erhebungen

In die Agrarberichterstattung einbezogene Erhebungen						Sachverhalt Nr.																					
Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft (AKE)	Bodennutzungshaupterhebung (Bo)			Viehzählung im Dezember																							
	vollständiger Erhebungskatalog		Feststellung der betrieblichen Einheiten																								
	Repräsentativerhebung	Totalerhebung	Repräsentativerhebung	Totalerhebung	Totalerhebung 2)																						
3	4	5	6	7																							
Gesetz über eine Statistik der Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft in der Neufassung vom 1. Juli 1980, BGBl. I S. 820	Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Neufassung vom 21. August 1978, BGBl. I S. 1509			Viehzählungsgesetz in der Neufassung vom 1. Juli 1980, BGBl. I S. 817		1																					
siehe AB, totaler Teil, Betriebsgruppen: 1a und 1b	<p>1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe ab 1 Hektar Betriebsfläche und Gesamtflächen ab 1 Hektar, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden,</p> <p>2. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe unter 1 Hektar Betriebsfläche und Gesamtflächen unter 1 Hektar (einschließlich der Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche), die jedoch über die Mindestgröße an natürlichen Erzeugungseinheiten verfügen, welche mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen (siehe AB, totaler Teil, unter Betriebsgruppe 1b),</p> <p>3. sonstige Flächen, auf denen Reben, Obst, Gemüse, Zierpflanzen oder Baumschulerzeugnisse für den Verkauf angebaut werden,</p> <p>4. Gewässer, in denen Teichwirtschaft für den Verkauf betrieben wird.</p>		siehe AB, totaler Teil, Betriebsgruppen: 1a, 1b und 2	<p>Bestände der</p> <table border="1"> <tr> <td>Tierart</td> <td>Viehhalter mit 1 ha LF und mehr oder mit Erzeugungseinheiten der AB (s. Sachverhalt 2, Sp. 1)</td> <td>Übrigen Viehhalter</td> </tr> <tr> <td>Rindvieh</td> <td>jeder Bestand</td> <td>jeder Bestand</td> </tr> <tr> <td>Pferde</td> <td>jeder Bestand</td> <td>2 u. m. Tiere</td> </tr> <tr> <td>Schweine</td> <td>jeder Bestand</td> <td>1 u. m. Zuchtschweine a) oder 3 u. m. andere Schweine</td> </tr> <tr> <td>Schafe</td> <td>jeder Bestand</td> <td>3 u. m. Tiere</td> </tr> <tr> <td>Geflügel</td> <td>jeder Bestand</td> <td>20 St. u. m. einer Geflügelart b)</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Bienenvölker jeder Bestand^{c)}</td> <td>jeder Bestand^{c)}</td> </tr> </table> <p>a) Ab 1980 alle 4 Jahre alle Bestände der Schweinehalter. b) Ab 1980 alle 4 Jahre alle Bestände der Legehennenhalter. c) Erfassung erfolgt ab 1980 nur alle 4 Jahre, siehe jedoch auch Fußnote 9).</p>		Tierart	Viehhalter mit 1 ha LF und mehr oder mit Erzeugungseinheiten der AB (s. Sachverhalt 2, Sp. 1)	Übrigen Viehhalter	Rindvieh	jeder Bestand	jeder Bestand	Pferde	jeder Bestand	2 u. m. Tiere	Schweine	jeder Bestand	1 u. m. Zuchtschweine a) oder 3 u. m. andere Schweine	Schafe	jeder Bestand	3 u. m. Tiere	Geflügel	jeder Bestand	20 St. u. m. einer Geflügelart b)	Bienenvölker jeder Bestand ^{c)}		jeder Bestand ^{c)}	2
Tierart	Viehhalter mit 1 ha LF und mehr oder mit Erzeugungseinheiten der AB (s. Sachverhalt 2, Sp. 1)	Übrigen Viehhalter																									
Rindvieh	jeder Bestand	jeder Bestand																									
Pferde	jeder Bestand	2 u. m. Tiere																									
Schweine	jeder Bestand	1 u. m. Zuchtschweine a) oder 3 u. m. andere Schweine																									
Schafe	jeder Bestand	3 u. m. Tiere																									
Geflügel	jeder Bestand	20 St. u. m. einer Geflügelart b)																									
Bienenvölker jeder Bestand ^{c)}		jeder Bestand ^{c)}																									
Angaben über - Kennzeichnung des Betriebes - Betriebsinhaber, seinen Ehegatten sowie auf dem Betrieb lebende Familienangehörige und ihre Beschäftigung - familienfremde Arbeitskräfte, ihre Stellung im Betrieb und ihre Beschäftigung	Nutzung der Bodenflächen nach - Hauptnutzungsarten - Kulturarten - Pflanzenarten und -gruppen		- Betriebsfläche - landw. gen. Fläche - Waldfläche - Rechtsgrund des Besitzes	Viehbestand an - Pferden - Rindvieh - Schafen - Schweinen - Geflügel Bestände an Bienenvölkern		3																					
80 000 bis höchstens 100 000 Betriebe	-	höchstens 110 000 Auskunfts-pflichtige	-	-		4																					
Jährlich	jährlich alle 4 Jahre total (ab 1979), in den Zwischenjahren repräsentativ 7)		jährlich 8)	jährlich, jedoch nur in jedem zweiten Jahr total, in den Zwischenjahren (ab 1981) repräsentativ 9)		5																					
Reihe 2.2 Arbeitskräfte	Reihe 3.1.1 Gliederung der Gesamtflächen Reihe 3.1.2 Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Reihe 2.1.1 Betriebsgrößenstruktur	Reihe 4 Viehbestand und tierische Erzeugung		6																					

6) Das Zusatzprogramm für im AB-Gesetz festgelegte Sachverhalte wird bei Bedarf durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates bestimmt.
 7) Die Bundesländer Berlin, Bremen und Hamburg führen repräsentative Erhebungen nur alle vier Jahre (ab 1981) durch; die Erhebung 1985 wurde durch Rechtsverordnung (Statistikbereinigungsverordnung vom 14. September 1984, Artikel 5, § 1) für die Bundesländer Bremen und Berlin ausgesetzt.- In den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz wird der Anbau von Hopfen jährlich total erhoben.

8) Die Bundesländer Berlin, Bremen und Hamburg erheben die Merkmale nur alle zwei Jahre (ab 1979); durch Rechtsverordnung (siehe Fußnote 7) wurde die Periodizität für die Bundesländer Berlin und Bremen auf vier Jahre festgesetzt.
 9) Durch Rechtsverordnung (Statistikbereinigungsverordnung vom 14. September 1984, Artikel 6, §§ 1 und 2) wurde die angeordnete repräsentative Erhebung über die Bestände an Pferden (Dezember 1985) und die 1984 vorgesehene Erhebung der Bestände an Bienenvölkern ausgesetzt.

3 Merkmals(Erhebungs)programm

Das Merkmalsprogramm der Agrarberichterstattung 1985, soweit es den in diesem Bericht veröffentlichten Ergebnissen über die Bodennutzung und die Rechtsformen der Betriebe zugrunde liegt, wurde unverändert aus der Agrarberichterstattung 1983 übernommen; Einzelheiten sind dem Auszug aus dem Erhebungsbogen zur Bodennutzungshaupterhebung 1985 auf Seite 20 zu entnehmen. Dieses Merkmalsprogramm lag bereits den früheren Agrarberichterstattungen seit 1975 zugrunde.

4 Verwendete Begriffe und Definitionen

Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit, die die im Abschnitt 2.2 "Erhebungsbereich" als untere Abgrenzung der Agrarberichterstattung genannten Flächen bzw. Erzeugungseinheiten erreicht oder überschreitet, für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Betriebseinheiten, die aus steuerlichen oder anderen Gründen "nominell" auf mehrere Betriebsinhaber aufgeteilt sind, gelten als ein Betrieb, sofern sie in betriebswirtschaftlicher Hinsicht eine organisatorische Einheit bilden.

Mehrere Betriebseinheiten in der Hand eines Inhabers werden bei der Erhebung der Angaben als ein Betrieb angesehen, wenn für die Bewirtschaftung dieser Betriebseinheiten in der Regel dieselben Produktionsmittel (insbesondere Gebäude und Maschinen) und Arbeitskräfte eingesetzt werden.

Auch Waldflächen, die mit landwirtschaftlich genutzten Flächen gemeinsam (und nicht als gesondeter Betrieb) bewirtschaftet werden, bilden zusammen mit den landwirtschaftlich genutzten Flächen eine Betriebseinheit. Als Ausnahme hiervon gelten lediglich die von den Gemeinden selbst bewirtschafteten landwirtschaftlich genutzten Flächen und Waldflächen, bei denen in der Bundesrepublik Deutschland seit der LZ 1960 aus praktischen Erwägungen - insbesondere im Hinblick auf die damals eingeführte und seither beibehaltene Unterscheidung der Be-

triebe nach der Hauptproduktionsrichtung der Betriebe - von Fall zu Fall zu entscheiden war, ob sie als eine Betriebseinheit oder als getrennte Betriebseinheiten angesehen werden.

Betriebsinhaber

Betriebsinhaber ist diejenige natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die jeweiligen individuell gestalteten Eigentumsverhältnisse.

Betriebe nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR): Kennzeichnung der Betriebe nach derjenigen Erzeugnisgruppe (Landwirtschaft/Forstwirtschaft), bei der - gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse (einschließlich Eigenverbrauch) - das Schwergewicht der Produktion liegt. Die Kennzeichnung HPR Landwirtschaftlicher Betrieb oder HPR Forstbetrieb erfolgt seit 1971 anhand des Verhältnisses der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF), wobei folgende Schwellenwerte zugrunde gelegt werden:

- Landwirtschaftlicher Betrieb: Die LF ist gleich oder größer als 10 % der WF,
- Forstbetrieb: Die LF ist kleiner als 10 % der WF⁹⁾.

In begründeten Einzelfällen wird von dieser schematischen Zuordnung abgewichen und der Betrieb gezielt der anderen HPR zugeordnet (z.B. Betriebe, deren LF ausschließlich ertragsarme Almen umfaßt, zur HPR Forstbetriebe; Betriebe mit relativ bedeutenden Waldflächen und großer Viehhaltung zur HPR Landwirtschaftliche Betriebe).

Betriebe nach Rechtsformen

Betriebe in der Hand von natürlichen Personen: Betriebe, deren Inhaber eine Einzelperson oder mehrere natürliche Personen sind, und zwar Ehepaar, Geschwister, Erbengemeinschaft, nicht eingetragener Verein, BGB-Gesellschaft, Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft oder dergleichen Personengemeinschaft.

Betriebe in der Hand von juristischen Personen: Betriebe, deren Inhaber eine juristische Person ist, und zwar

9) Forstbetriebe (in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung) sind in den Ergebnissen dieses Berichts nicht enthalten.

- des privaten Rechts:
 - eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Stiftung des privaten Rechts;
- des öffentlichen Rechts:
 - Kirche, kirchliche Anstalt oder dergleichen Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts,
 - Gebietskörperschaften: Bund, Bundesland, Bezirk, Kreis, Gemeinde, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverband.

Flächenkategorien

Den in diesem Bericht veröffentlichten Ergebnissen über Flächen liegen generell die von jedem der landwirtschaftlichen Betriebe selbst bewirtschafteten Flächen (gleichgültig, wo gelegen) zugrunde.

Nachfolgend werden die in diesem Bericht nachgewiesenen Flächenkategorien definiert. Zu jeder dieser Flächenkategorie wird der Code des Erhebungsbogens zur Bodennutzungshaupterhebung 1985 angegeben, unter dem das betreffende Merkmal in dem auf S. 20 abgedruckten Auszug des Erhebungsbogens zu finden ist.

Betriebsfläche/Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes (Code 80)

Die Betriebsfläche (BF) umfaßt folgende Hauptnutzungsarten:

- landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF),
- nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche,
- Öd- und Unland,
- unkultivierte Moorfläche,
- Waldfläche,
- Gewässerfläche,
- sonstige Flächen (Gebäude-, Hoffläche, Wege- land, Park- und Grünanlagen, Ziergärten).

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (Code 73)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfaßt alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch ge-

nutzten Flächen; zu ihr rechnen im einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerischer Kulturen, Erdbeeren und Unterglasanlagen (ohne nicht mehr genutztes Ackerland),
- Dauergrünland (ohne Flächen, die weder abgemäht noch abgeweidet werden),
- Haus- und Nutzgärten (ohne Ziergärten und ohne nicht mehr genutztes Gartenland),
- Obstanlagen (ohne Erdbeeren und ohne nicht mehr genutzte Obstanlagen),
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland (ohne nicht mehr genutzte Rebanlagen),
- Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Waldfläche (Code 77)

Holzbodenfläche und forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z.B. Holzlagerplätze), deren Größe den Zuwachs nicht wesentlich mindert.

N i c h t zur Waldfläche rechnen alle innerhalb des Waldes gelegenen, dauernd als Acker oder Wiese usw. genutzten Flächen, ferner flächenmäßig ausgeschiedene Wege, Wasserläufe, Teiche, Öd- und Unlandflächen sowie bebaute Flächen und dazugehörige Hofräume und Gärten (z.B. Forstdienstgehöfte), ferner die Flächen der Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie der Korbweiden- und Pappelanlagen.

Ackerland (Code 62)

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Auch Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen

das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarzbrache.

N i c h t zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen.

Dauergrünland (Code 66 - 69)

Grünlandflächen (Wiesen, Mähweiden, Weiden, Hutungen), die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

N i c h t zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt, sowie der Grasanbau auf dem Ackerland und die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden.

Dauerkulturen (Code 64, 65, 70 - 72)

Verholzende landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen, wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Obstanlagen (Code 64)

Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Baumschulflächen (Code 65)

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf und ohne Rebschulflächen und Rebschnittgärten.

Rebland (Code 70 und 71)

Mit Weinreben bestockte Flächen (einschl. Rebschulflächen, Rebschnittgärten, Jungfelder) und Rebbrache.

Abgrenzung einzelner Fruchtarten auf dem Ackerland

Getreide einschl. Körnermais (Code 24 - 33)
Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Menggetreide, Körnermais.

Zuckerrüben (Code 39)

Zuckerrüben zur Rüben Gewinnung (ohne Samenbau).

Futterhackfrüchte (Code 40 - 42)

Runkel- und Kohlrüben (ohne Samenbau), Marktstammkohl, Futtermöhren, Futterkohl, Topinambur usw..

Flächen mit Gartengewächsen (Code 43 - 48)

Flächen im Freiland und unter Glas für den Anbau von Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen und im Wechsel mit Gartengewächsen, für den Anbau von Blumen und Zierpflanzen sowie von Gartenbausämereien, Blumenzwiebeln und -knollen.

Handelsgewächse (Code 49 - 54)

- Zum Ausreifen bestimmte Ölfrüchte (Fläche mit in grünem Zustand abgeernteten Ölfruchtpflanzen sind unter der Position "Futterpflanzen" nachgewiesen),
- Hopfen,
- Tabak,
- Rüben und Gräser zur Samengewinnung,
- Flachs,
- Heil- und Gewürzpflanzen, Zichorien und andere Handelsgewächse.

Futterpflanzen (Code 55 - 60)

- Klee, Klee gras, Kleebrache, Luzerne,
- Grasanbau (auf dem Ackerland zum Abmähen oder Abweiden),
- Grünmais, Silomais,
- alle anderen zur Grünfutter-, Gärfutter- oder Heugewinnung bestimmten Pflanzen einschl. Flächen mit in grünem Zustand abgeerntetem(n) Getreide, Hülsenfrüchten und Ölfrüchten.

Sonstige

Für die nachstehend genannten Hauptnutzungs- und Kulturarten erfolgt ein gesonderter Nachweis nur bei total durchgeführten Erhebungen. Bei repräsentativer Erhebung sind deren Ergebnisse nur summarisch in der Betriebsfläche

(Hauptnutzungsarten) und der landwirtschaftlich genutzten Fläche (Kulturarten) enthalten.

Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche
(Code 74)

Aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr bestelltes Ackerland, nicht mehr gemähtes oder beweidetes Dauergrünland, nicht mehr genutztes Rebland, nicht mehr genutzte Obstanlagen.

Öd- und Unland (Code 75)

Flächen, die land- oder forstwirtschaftlich nicht nutzbar sind, wie Felsen, Schutthalden, Hecken, aber auch Sandgruben, Steinbrüche, Torfstiche und anderes Abbauland.

Unkultivierte Moorflächen (Code 76)

Ohne Torfstiche und bereits abgetorfte, aber noch nicht kultivierte Flächen.

Gewässerfläche (Code 78)

Seen, Teiche, Bäche, Gräben (soweit zur Gesamtfläche des Betriebes gehörend).

Haus- und Nutzgärten (Gartenland, Code 63)

Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln u.a. angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge.

N i c h t zum Gartenland rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind, sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen (Code 72)

Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden, Pappeln oder Weihnachtsbäumen außerhalb des Waldes.

Hülsenfrüchte (Code 34 - 36)

Zum Ausreifen bestimmte Hülsenfrüchte (einschl. Flächen mit gemischtem Anbau von Getreide und Hülsenfrüchten); Flächen mit grün abgeernteten Hülsenfrüchten werden unter der dem Verwendungszweck entsprechenden

Anbaufläche nachgewiesen, z.B. Frischerbsen, Buschbohnen unter der Position "Gemüse", Grünwicken u.a.m. unter der Position "Futterpflanzen",

Hirse, Buchweizen (zum Ausreifen bestimmte Flächen dieser Fruchtarten).

5 Stichprobenplan

Das Auswahlplankonzept der Stichprobenerhebung für die Agrarberichterstattung 1985 und für die weiteren mit diesem Konzept durchgeführten Erhebungen¹⁰⁾ entsprach in den Grundzügen dem für den repräsentativen Zählungsteil der Agrarberichterstattungen der Jahre 1975 bis 1983, wobei durch die erstmalige Anwendung des Prinzips der "Kontrollierten Stichprobenauswahl" in fachlicher Hinsicht eine Verbesserung der Aussagefähigkeit dieser Stichprobenerhebungen erwartet werden kann. Mit dem Verfahren der kontrollierten Auswahl soll die Abschwächung zufallsbedingter Brüche in Ergebnisreihen bezweckt werden, die bei einer Neuauswahl von Betrieben entstehen können. Es basiert auf dem Prinzip, daß für die repräsentative Erhebung zunächst nicht nur eine, sondern (hier) fünf voneinander unabhängige Stichproben je Bundesland gezogen werden. Endgültig wird die Stichprobe verwendet, die die Auswahlgrundlage (zum entsprechenden Zeitpunkt) am besten repräsentiert. Des Weiteren wurden die Auswahlabstände je Schicht in jedem Bundesland erstmals als Kompromißlösung, und zwar als gewichtetes Mittel zwischen dem Verfahren der abgeschwächten Proportionalität zu der Zahl der Betriebe je Schicht (d.h. proportional zur Quadratwurzel der Zahl der Betriebe) und dem Optimalitätsprinzip nach Neyman-Tschuprow¹¹⁾ (mit dem Standardbetriebs-einkommen als Aufteilungsmerkmal) festgelegt. Letztgenanntes Aufteilungsverfahren wurde bisher allein angewendet. Die Kombination mit dem an der Zahl der Betriebe orientierten Ansatz wurde eingeführt, um vor allem die Ergebnissenauigkeit für den Nachweis der Zahl der Betriebe, insbesondere in nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche gegliederten Tabellen, zu steigern.

10) Das sind: die Statistik der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft, die EG-Strukturerhebung und die Bodennutzungshaupterhebung (die außerdem in die Agrarberichterstattung einbezogene Viehzählung im Dezember des der Agrarberichterstattung vorausgehenden Jahres wird total durchgeführt).

11) Siehe hierzu: Statistisches Bundesamt; Stichproben in der amtlichen Statistik.- Stuttgart und Mainz: Verlag W. Kohlhammer 1960, S. 79 ff.

Obersicht 2: Auswahlplan für die Agrarberichterstattung 1985 und für die weiteren mit diesem Konzept durchgeführten Erhebungen*)

Schicht-Nr.	Schichtabgrenzung der Betriebe 1)	Merkmal 2)	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Staat 3)	
1	Legehennen oder Junghennen 3 000 u.m. 4)	Schichtbes.	2 734	185	766	544	149	135	368	500	52	35	
		Auswahl. %	95,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	66,6	100,0	100,0	100,0
		Stichprobe	2 611	185	766	544	149	135	245	500	52	35	
2	Zuchtsauen 100 u.m. oder Mast Schweine 1 000 u.m.5)	Schichtbes.	2 246	264	586	573	81	104	219	362	37	20	
		Auswahl. %	88,0	100,0	100,0	66,7	100,0	100,0	66,7	100,0	100,0	100,0	75,0
		Stichprobe	1 977	264	586	382	81	104	146	362	37	15	
3	LF 200 ha u.m. oder Rebland 10 ha u.m.	Schichtbes.	1 000	218	221	66	83	186	107	116	2	1	
		Auswahl. %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
		Stichprobe	1 000	218	221	66	83	186	107	116	2	1	
4	Hopfen oder Tabak	Schichtbes.	7 193	21	19	-	11	710	1 454	4 978	-	-	
		Auswahl. %	23,8	66,7	52,6	-	45,5	30,0	25,0	22,2	-	-	
		Stichprobe	1 711	14	10	-	5	213	363	1 106	-	-	
5	Rebland unter 3 ha	Schichtbes.	49 205	-	-	2	1 086	20 888	22 939	4 254	36	-	
		Auswahl. %	15,2	-	-	100,0	33,3	14,3	20,0	20,0	50,0	-	
		Stichprobe	7 494	-	-	2	362	2 984	3 277	851	18	-	
6	Rebland 3 - 10 ha	Schichtbes.	8 722	-	-	3	258	7 044	1 118	290	9	-	
		Auswahl. %	29,8	-	-	100,0	50,0	28,6	30,0	40,0	44,4	-	
		Stichprobe	2 599	-	-	3	129	2 012	335	116	4	-	
7	Gartenbau 6) unter 1 ha LF	Schichtbes.	15 768	514	2 064	3 076	1 105	1 594	3 596	2 668	212	939	
		Auswahl. %	21,4	20,0	20,0	25,0	33,3	16,7	16,7	20,0	33,5	26,1	
		Stichprobe	3 368	103	413	769	368	266	599	534	71	245	
8	Gartenbau 6) 1 - 2 ha LF	Schichtbes.	6 953	252	1 023	1 516	433	522	1 636	1 050	61	460	
		Auswahl. %	36,5	50,0	29,9	40,0	49,9	33,3	28,6	40,0	67,2	39,6	
		Stichprobe	2 539	126	306	606	216	174	468	420	41	182	
9	Gartenbau 6) 2 - 5 ha LF	Schichtbes.	5 787	353	874	1 207	353	386	1 524	814	65	211	
		Auswahl. %	47,8	50,1	39,9	50,0	66,9	50,0	40,0	50,0	80,0	66,4	
		Stichprobe	2 767	177	349	603	236	193	610	407	52	140	
10	Gartenbau 6) 5 - 10 ha LF	Schichtbes.	2 796	213	500	522	171	215	554	497	36	88	
		Auswahl. %	65,1	66,7	60,0	66,7	74,9	67,0	59,9	66,6	100,0	65,9	
		Stichprobe	1 819	142	300	348	128	144	332	331	36	58	
11	Gartenbau 6) 10 ha u.m. LF	Schichtbes.	3 077	258	877	641	169	286	341	378	14	113	
		Auswahl. %	87,2	100,0	79,9	80,0	100,0	100,0	80,1	100,0	100,0	80,5	
		Stichprobe	2 683	258	701	513	169	286	273	378	14	91	
12	Sonstige Landwirtschaft unter 1 ha LF	Schichtbes.	9 483	1 302	3 712	1 435	354	347	999	1 275	33	26	
		Auswahl. %	14,0	20,0	10,0	20,0	33,3	33,1	4,6	7,7	33,3	65,4	
		Stichprobe	1 323	260	371	287	118	115	46	98	11	17	
13	Sonstige Landwirtschaft 1 - 2 ha LF	Schichtbes.	73 844	2 872	12 605	10 420	7 581	4 120	16 083	19 303	671	189	
		Auswahl. %	5,0	10,0	4,0	5,0	5,9	7,7	4,0	4,4	8,3	21,7	
		Stichprobe	3 662	288	504	521	446	317	643	846	56	41	
14	Sonstige Landwirtschaft 2 - 5 ha LF	Schichtbes.	120 955	2 851	16 344	15 890	13 667	7 319	22 234	41 479	967	204	
		Auswahl. %	4,9	10,0	5,0	5,6	5,9	6,3	4,0	4,0	9,9	23,0	
		Stichprobe	5 921	286	817	883	804	458	889	1 641	96	47	
15	Sonstige Landwirtschaft 5 - 10 ha LF	Schichtbes.	122 552	2 204	13 127	13 742	10 636	7 072	20 625	54 427	582	137	
		Auswahl. %	6,4	14,3	6,7	10,0	7,7	7,7	5,6	5,0	12,5	24,8	
		Stichprobe	7 893	315	875	1 374	818	544	1 146	2 714	73	34	
16	Sonstige Landwirtschaft 10 - 20 ha LF	Schichtbes.	154 015	3 433	19 294	19 356	11 946	7 300	22 769	69 163	619	135	
		Auswahl. %	9,2	14,3	8,3	11,1	12,5	11,1	9,1	7,7	20,0	26,7	
		Stichprobe	14 097	491	1 608	2 151	1 493	811	2 070	5 313	124	36	
17	Sonstige Landwirtschaft 20 - 30 ha LF	Schichtbes.	91 159	4 224	16 278	14 340	6 838	4 179	11 767	33 044	388	101	
		Auswahl. %	12,3	16,7	11,1	14,3	16,7	14,3	12,5	10,0	33,2	34,7	
		Stichprobe	11 233	704	1 808	2 048	1 140	597	1 471	3 301	129	35	
18	Sonstige Landwirtschaft 30 - 50 ha LF	Schichtbes.	72 628	7 873	20 456	11 840	4 669	3 737	7 052	16 417	403	181	
		Auswahl. %	14,9	16,7	12,5	14,3	20,0	16,7	14,3	14,3	40,2	33,1	
		Stichprobe	10 857	1 312	2 557	1 691	934	623	1 175	2 343	162	60	
19	Sonstige Landwirtschaft 50 - 100 ha LF	Schichtbes.	28 567	5 638	11 356	3 681	1 134	1 304	1 807	3 285	265	97	
		Auswahl. %	25,3	25,0	20,0	25,0	39,9	33,4	30,0	29,9	66,8	38,1	
		Stichprobe	7 228	1 410	2 271	920	453	435	542	983	177	37	
20	Sonstige Landwirtschaft 100 ha LF u.m.	Schichtbes.	3 669	864	1 408	441	160	92	236	435	21	12	
		Auswahl. %	58,8	50,0	40,0	100,0	100,0	66,3	75,0	66,4	100,0	100,0	
		Stichprobe	2 156	432	563	441	160	61	177	289	21	12	
1 - 20	Insgesamt	Schichtbes.	782 353	33 539	121 510	99 295	60 884	67 540	137 428	254 735	4 473	2 949	
		Auswahl. %	12,1	20,8	12,4	14,3	13,6	15,8	10,9	8,9	26,3	36,8	
		Stichprobe	94 938	6 985	15 026	14 152	8 292	10 658	14 914	22 649	1 176	1 086	

*) Das sind: die Statistik der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft, die EG-Strukturserhebung und die Bodennutzungshaupterhebung. Für die Bodennutzungshaupterhebung wurden wegen der tieferen Erfassungsgrenzen noch zwei zusätzliche Schichten (21 und 22) eingerichtet. Die außerdem in die Agrarberichterstattung einbezogene Vierzählung im Dezember des der Agrarberichterstattung vorausgehenden Jahres wird total durchgeführt. Einbezogen wurden: Landwirtschaftliche Betriebe (in der Abgrenzung nach der HPR) mit 1 ha LF und mehr und Landw. Betriebe unter 1 ha LF (einschl. der Betriebe ohne LF), die jedoch über die Mindestgröße an natürlichen Erzeugungseinheiten verfügen, welche mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. - Die Zahl der ausgewählten Stichprobenbetriebe schließt auch die zu erwartenden Ausfälle von Betrieben z.B. infolge Auflösen oder Absinken unter die Erfassungsgrenze ein. Die Zahl der tatsächlich in den Erhebungs- und Darstellungsbereich einbezogenen Betriebe lag unter 92 000.

1) Z.T. abweichende Schichtabgrenzung haben verwendet:

Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West):

Schicht 1 = 1 000 und mehr Legehennen oder Junghennen oder 100 und mehr Masthühner oder Gänse, Enten, Truthühner.

Schicht 2 = 50 und mehr Zuchtsauen oder 200 und mehr Mast Schweine.

Niedersachsen: Schicht 1 = 5 000 und mehr Legehennen oder Junghennen oder 10 000 und mehr Masthühner oder Gänse, Enten, Truthühner.

Nordrhein-Westfalen: Schicht 1 = 5 000 und mehr Legehennen oder Junghennen oder 1 000 und mehr Masthühner oder Gänse, Enten, Truthühner.

Hessen: Schicht 2 = ... oder 500 und mehr Mast Schweine.

Rheinland-Pfalz: Schicht 2 = ... oder 500 und mehr Mast Schweine.

Schicht 3 = ... oder 15 ha und mehr Rebland.

Schicht 6 = 3 - 15 ha.

Baden-Württemberg: Schicht 2 = ... oder 600 und mehr Mast Schweine.

Schicht 9 = 2 - 7 ha.

Schicht 10 = 7 - 15 ha.

Schicht 11 = 15 ha und mehr.

Bayern: Schicht 2 = ... oder 600 und mehr Mast Schweine.

2) Schichtbes.: Schichtbesetzung (Zahl der Betriebe), Auswahl. %: Auswahlatz in Prozent, Stichprobe: Stichprobenumfang (Zahl der Betriebe).

3) Hamburg, Bremen und Berlin (West).

4) Oder 500 und mehr Masthühner oder 500 und mehr Gänse, Enten, Truthühner.

5) Jung- und Mast Schweine.

6) Landwirtschaftliche Betriebe, in denen die Summe der Anbauflächen von Gemüse, Spargel, Erdbeeren, Blumen, Zierpflanzen, Gartenbausämereien, Baumschulen und Obst mehr als 20 % der LF des Betriebes umfassen.

Detaillierte Ausführungen zum Stichprobenplan enthält der Bericht 2.1.6 "Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben 1985" der Fachserie 3.

Das Schichtungsschema wurde gegenüber 1983 im Prinzip beibehalten; folgende Schichtgruppen wurden gebildet:

- Schicht 1: Betriebe mit großem Geflügelbestand
- Schicht 2: Betriebe mit großem Zuchtsauen- oder Mastschweinebestand
- Schicht 3: Betriebe mit 200 ha LF und mehr oder 10 ha (Rheinland-Pfalz 15 ha) Rebland und mehr
- Schicht 4: Betriebe mit Hopfen oder Tabak
- Schicht 5: Betriebe mit Rebland (nach Größen- und 6: Klassen des Reblandes)
- Schicht 7: Betriebe mit Gartenbau (nach bis 11: Größenklassen der LF)
- Schicht 12: sonstige Betriebe (nach bis 20: Größenklassen der LF)

Jeder Betrieb wurde in aufsteigender Folge der 20 Schichten jeweils der ersten Schicht zuge-

rechnet, deren Kriterien für ihn zutrafen, und zwar unabhängig davon, ob er auch noch Kriterien anderer Schichten erfüllt. Die aktuellen Schichtgrenzen der Bundesländer können dem Auswahlplan (Übersicht 2) entnommen werden.

Die Auswahlgrundlage für das Ziehen der Stichprobe bildete das Datenband mit den einzelbetrieblichen Angaben des totalen Zählungsteils der Agrarberichterstattung 1983.

Aus Kapazitätsgründen mußte 1985 für die Tabellen dieses Berichts auf eine Fehlerrechnung verzichtet werden; jedoch liegen aus der Aufbereitung der Ergebnisse für die Statistik der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft - in die eine Berechnung des einfachen relativen Standardfehlers auf der Basis der Einzelwerte (Standardverfahren) für jedes einzelne Tabellenfeld integriert ist - für das Bundesgebiet und die Bundesländer ermittelte Rechenwerte der relativen Standardfehler für die Merkmale landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche vor, die in der Übersicht 3 wiedergegeben werden.

Übersicht 3: Einfache relative Standardfehler für die Merkmale landw. Betriebe und landw. genutzte Fläche der Agrarberichterstattung*) 1985

Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Einfacher relativer Standardfehler									
	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Stadtstaaten 1)
Landwirtschaftliche Betriebe										
unter 1	0,98	4,24	3,02	2,30	3,11	2,05	1,97	2,93	11,02	3,17
1 - 2	0,81	3,44	2,23	1,89	3,18	2,47	1,64	1,66	11,14	4,16
2 - 5	0,58	3,04	1,71	1,40	2,04	1,98	1,21	1,06	5,96	5,35
5 - 10	0,48	3,33	1,81	1,26	1,92	1,91	1,07	0,70	7,11	8,04
10 - 20	0,33	2,43	1,16	0,87	1,31	1,47	0,76	0,48	6,82	7,19
20 - 30	0,44	2,03	1,27	0,98	1,63	1,96	1,06	0,73	5,98	9,48
30 - 50	0,41	1,20	0,86	0,91	1,59	1,90	1,17	0,88	3,41	7,52
50 - 100	0,56	1,13	0,93	1,61	2,75	2,76	2,15	1,58	2,63	6,49
100 und mehr	0,94	1,96	1,81	2,41	3,39	6,19	2,20	1,98	8,74	17,53
Insgesamt ...	0,10	0,35	0,27	0,25	0,40	0,36	0,27	0,17	1,92	1,18
Landw. genutzte Fläche										
unter 1	1,20	6,60	4,38	3,00	3,63	2,31	2,25	3,67	13,53	4,66
1 - 2	0,87	3,67	2,41	2,08	3,37	2,56	1,77	1,79	11,49	4,62
2 - 5	0,66	3,30	1,92	1,62	2,22	2,10	1,40	1,23	6,36	5,99
5 - 10	0,52	3,45	1,90	1,35	1,94	1,98	1,17	0,79	7,32	8,32
10 - 20	0,36	2,58	1,24	0,96	1,33	1,53	0,84	0,53	6,39	7,40
20 - 30	0,44	2,08	1,28	0,99	1,62	1,98	1,08	0,73	5,98	9,43
30 - 50	0,41	1,24	0,86	0,93	1,58	1,88	1,18	0,87	3,32	7,36
50 - 100	0,54	1,11	0,90	1,60	2,61	2,65	2,04	1,54	2,44	6,25
100 und mehr	0,74	1,49	1,42	1,96	2,40	5,25	2,38	1,66	7,81	14,49
Insgesamt ...	0,11	0,34	0,24	0,27	0,35	0,54	0,32	0,18	1,10	1,64

*) Und der weiteren mit diesem Konzept durchgeführten Erhebungen; das sind: die Statistik der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft, die EG-Strukturerhebung, die Bodennutzungshaupterhebung (die außerdem in die Agrarber-

ichterstattung noch einbezogene Viehzählung im Dezember des der Agrarberichterstattung vorausgehenden Jahres wird total durchgeführt).

1) Hamburg, Bremen und Berlin (West).

6 Erläuterungen zu den Tabellen

Die Tabellen 1 [51] und 2 [52] für den Nachweis der in diesem Bericht veröffentlichten Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1985 wurden hinsichtlich ihres Aufbaus und ihrer Numerierung unverändert aus der 1981 erstmals in allen Teilen repräsentativ durchgeführten Agrarberichterstattung übernommen¹²⁾. Der laufenden Nummer der Tabellen dieses Berichts ist in eckigen Klammern die bundeseinheitliche Tabellennummer des Tabellenprogramms der Agrarberichterstattung hinzugefügt.

In Tabelle 1 [51] werden Zahl und Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe nach der Rechtsform und nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten wiedergegeben. Ergänzend zu Tabelle 1 [51] sind in Tabelle 2 [52], die nach Fruchtarten, u.a. auch nach den einzelnen Getreidearten, aufgeteilten Ackerflächen, sowie die Zahl der Betriebe mit dem Anbau dieser Fruchtarten, dargestellt.

12) Gegenüber den Tabellen des totalen Zählungsteils der Agrarberichterstattung 1983 (Bericht 2.1.2 1983, Tabellen 1 bis 10) ist der Merkmalsnachweis in den Tabellen 1 [51] und 2 [52] dieses Berichts wegen der repräsentativen Aufbereitung stark gestrafft (siehe Übersicht 4).

Übersicht 4: Nachweis von Merkmalen der Bodennutzung in Jahren mit repräsentativer und in Jahren mit totaler Durchführung der Agrarberichterstattung

Merkmalsgruppe	In Jahren mit ... der Angaben					
	repräsentativer Erhebung			totaler Erhebung		
	erfolgt der Nachweis der Ergebnisse					
	in Tabelle	für die Betriebs- gruppe 1)	in der Gliede- rung nach	in Tabelle	für die Betriebs- gruppe(n) 1)	in der Gliede- rung nach
Hauptnutzungsarten	1 [51]	1	Größenklassen (Gkl) der LF ²⁾	1.1	1,2,3	Größenklassen (Gkl) der BF
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	1 [51]	1	Gkl der LF	1.2	1,2,3	Gkl der LF
Waldfläche (WF)	1 [51]	1	Gkl der LF	2	1,2,3	Gkl der BF und der LF kombiniert
				3.1	1,2,3,4	Gkl der BF und der WF kombiniert
				3.2	1,3,5	Gkl der LF und der WF kombiniert
Rechtsformen	1 [51]	1	Gkl der LF ²⁾	4	1,3	Gkl der LF
Waldfläche nach Rechtsformen	-	-	-	2	2	Gkl der WF
Hauptkulturarten	1 [51]	1	Gkl der LF ²⁾	5	3	Gkl der WF
Ackerland nach Fruchtarten	2 [52]	1	Gkl der LF ²⁾	6	1,2	Gkl der LF
	-	-	-	7.1	1,2	Gkl der LF
				7.2	1,2	Gkl der LF und der Ackerfläche kombiniert
Dauergrünland	1 [51]	1	Gkl der LF	8	1,2	Gkl der LF und der Dauergrünlandfläche kombiniert
Getreide, Kartoffeln, Zuckerrüben, Körnermais	2 [52]	1	Gkl der LF	9	1	Gkl der LF und der jeweiligen Anbaufläche kombiniert
Tabak	-	-	-	10.1	1	Gkl der LF und der Tabakfläche kombiniert
Hopfen	-	-	-	10.2	1	Gkl der LF und der Hopfenfläche kombiniert

1) Nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR):
 "1" = Landwirtschaftliche Betriebe,
 "2" = Forstbetriebe (Nachweis in Tabellen 6 bis 8 ohne Vorspaltengliederung)
 "3" = Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe zusammen.
 "4" = Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe zusammen, deren Inhaber natürliche Personen sind.

"5" = Landwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind.
 2) Der Nachweis ist hinsichtlich der Merkmalsgliederung gegenüber der totalen Erhebung stärker zusammengefaßt.

7 Vergleichsmöglichkeiten mit Ergebnissen früherer landwirtschaftlicher Betriebserhebungen

Für die in diesem Bericht veröffentlichten Ergebnisse bieten sich grundsätzlich Vergleichsmöglichkeiten mit Ergebnissen der Agrarberichterstattungen 1975, 1977, 1979, 1981 und 1983 sowie mit denen der Landwirtschaftszählungen 1960, 1971 und der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67, wobei allerdings die Änderungen im Merkmalskatalog, in der unteren Abgrenzung und in den Aufbereitungstabellen zu berücksichtigen sind. Zudem wurden bei allen vorstehend genannten Erhebungen die Merkmale zur Bodennutzung - ausgenommen die der Agrarberichterstattung 1981 und der EWG-Strukturerhebung 1966/67 - total erfragt; naturgemäß treten zwischen den Ergebnissen einer totalen Aufbereitung und den für Stichprobenbetriebe frei hochgerechneten Ergebnissen von Merkmal zu Merkmal Abweichungen in unterschiedlicher Größenordnung auf.

Eine Gegenüberstellung der repräsentativen Ergebnisse über die Bodennutzung der Agrarberichterstattung 1985 mit den entsprechenden Ergebnissen der Agrarberichterstattung 1981 ist im Anhang dieses Berichts enthalten.

Vergleichsübersichten mit Ergebnissen aus den früheren Erhebungen mit den zuletzt 1983 total erhobenen Merkmalen der Bodennutzung sind im Bericht 2.1.2 "Bodennutzung der Betriebe 1983", Fachserie 3 enthalten. In diesem Zusammenhang wird auch auf die in der Fachserie 3, Reihe 2.1.1 "Betriebsgrößenstruktur 1983" auf S. 48 ff. veröffentlichten Ergebnisse über die Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe für das Bundesgebiet und die Bundesländer in einer Zeitreihe (1949, 1960 und ab 1965 mit Jahresergebnissen) hingewiesen.

8 EG-Strukturerhebung 1985

In die Agrarberichterstattung 1985 war das Erhebungsprogramm der repräsentativen Erhebung über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1985 der EG (EG-Strukturerhebung 1985)¹³⁾

13) Verordnung (EWG) Nr. 1463/84 des Rates vom 24. Mai 1984, ABl. der EG Nr. L 142 vom 29. Mai 1984 (der als Anhang der Merkmalskatalog zur EG-Strukturerhebung 1985 beigefügt ist), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 489/86 des Rates vom 25. Februar 1986, ABl. der EG Nr. L 54/21 vom 1. März 1986.

integriert. Es ist im wesentlichen deckungsgleich mit dem der Agrarberichterstattung; auf Abweichungen wird jeweils für den betreffenden Sachbereich in den Berichtsheften der Fachserie 3, Reihe 2.1.2 bis 2.1.7 hingewiesen (siehe dazu auch die Übersicht über diese Veröffentlichungen jeweils auf der letzten Seite der Berichtshefte). Die im Rahmen der Agrarberichterstattung 1985 erhobenen Angaben bilden somit auch die Grundlage für die Darstellung der Ergebnisse nach dem Tabellenprogramm der EG-Strukturerhebung 1985 für die Bundesrepublik Deutschland durch das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften (SAEG).

Das Darstellungsprogramm über die bei der EG-Strukturerhebung 1985 erhobenen Merkmale zur Bodennutzung ist mit den die Bodennutzung betreffenden Nachweisungen in der Entscheidung der Kommission vom 7. Oktober 1985 zur Festlegung eines nach dem Gemeinschaftsschema erstellten Tabellenprogramms¹⁴⁾ veröffentlicht worden. Für die EG-Strukturerhebung 1985 wurde das Darstellungsprogramm über die Merkmale zur Bodennutzung der EG-Strukturerhebung von 1983 unverändert beibehalten¹⁵⁾, ebenso die Definitionen¹⁶⁾ hierzu.

Vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften wurden Ergebnisse über die Bodennutzung im Rahmen der EG-Strukturerhebungen für die Europäischen Gemeinschaften, die Mitgliedstaaten und teilweise auch für die Regionen und Erhebungsbezirke aus den Erhebungen 1966/67, 1970/71 (Allgemeine Landwirtschaftszählung), 1975, 1977 und 1979/80 veröffentlicht. Diese Veröffentlichungen sind nachfolgend in Übersicht 5 aufgeführt.

Weitere detaillierte Ausführungen zum Vergleich des EG- und des AB-Merkmal- bzw. des Tabellenprogramms finden sich in dem Bericht 2.1.2 "Bodennutzung der Betriebe 1983" auf S. 16.

14) Entscheidung Nr. 85/502/EWG; ABl. der EG Nr. L 305 vom 18. November 1985, S. 1.

15) Das Darstellungsprogramm zur EG-Strukturerhebung 1983 über die Bodennutzung ist in dem Bericht 2.1.2 "Bodennutzung der Betriebe 1983" auf S. 20 ff. wiedergegeben.

16) Entscheidung der Kommission vom 4. Juli 1983 über die Festlegung der Definitionen; Entscheidung Nr. 83/461/EWG; ABl. der EG Nr. L 251 vom 12. September 1983.

Übersicht 5: Veröffentlichungen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften
mit Ergebnissen über die Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe ab 1966

Erhebung	Titel	Regionale Ebene
Erhebung über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1966/67	Band 1: Zusammengefaßte Ergebnisse	Gemeinschaft, Mitgliedstaaten
	Bände 2-5: Zusammengefaßte Ergebnisse	Regionen ¹⁾
	Bände 6-13: Zusammengefaßte Ergebnisse	Erhebungsbezirke ²⁾
Allgemeine Landwirtschaftszählung 1970/71	Endgültige Ergebnisse für die sechs ursprünglichen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften ³⁾	Gemeinschaft, Mitgliedstaaten
Gemeinschaftliche Erhebung über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1975	Band II: Hauptergebnisse	Gemeinschaft, Mitgliedstaaten, Regionen ⁴⁾
	Band III: Inventar der Ergebnisse nach Größenklassen der Betriebe	Gemeinschaft, Mitgliedstaaten
	Band V: Häufigkeitsverteilungen ausgewählter Ergebnisse	Gemeinschaft, Mitgliedstaaten
Gemeinschaftliche Erhebung über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1977	EG-Erhebungen über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1966/67, 1970/71, 1975, 1977	Gemeinschaft, Mitgliedstaaten
	Teil I: Zusammengefaßte Ergebnisse Teil II: Ausgewählte Verteilungen	
Gemeinschaftliche Erhebung über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1979/80	Band II Teil I : Hauptergebnisse nach geographischen Ebenen	Gemeinschaft, Mitgliedstaaten Regionen
	Teil II: Hauptergebnisse nach Größenklassen der Betriebe	Gemeinschaft, Mitgliedstaaten
	Band III: Hauptergebnisse	Mitgliedstaaten ⁵⁾
	Band IV: Grafiken ⁶⁾	Gemeinschaft, Mitgliedstaaten

1) Deutschland (BR)
Frankreich
Italien
Niederlande
Belgien
Luxemburg

2) Deutschland (BR)

Frankreich: Départements

Italien: Regioni per zone altimetriche:

3) Im Rahmen der internen Dokumentationsreihe des SAEG unter der Bezeichnung "D/SB/218/III Orig.: D" veröffentlicht.

4) Der Mitgliedstaaten: Deutschland, Frankreich, Italien und Vereinigtes Königreich.

5) Ohne Italien.

6) Ferner ist der Band I: "Einführung und methodische Grundlagen" veröffentlicht worden.

9 Hinweise zur Veröffentlichung der Ergebnisse

9.1 Allgemeines

Die Ergebnisse über die Bodennutzung der Betriebe im Darstellungsbereich der repräsentativen Agrarberichterstattung 1985 wurden für Bund, Bundesländer und Regierungsbezirke aufbereitet.

Das S t a t i s t i s c h e B u n d e s - a m t veröffentlicht für das Bundesgebiet und die Bundesländer Ergebnisse in vollem Umfang entsprechend der Regelung bei der vorausgegangenen repräsentativen Agrarberichterstattung 1981; den S t a t i s t i s c h e n L a n d e s ä m t e r n war es freigestellt, die Ergebnisse über die Bodennutzung für ihr Land zu veröffentlichen.

Weil die Tabellen mit den Ergebnissen für die Bundesländer Hamburg, Bremen und Berlin (West) in einer Reihe von Tabellenfeldern nur sehr niedrige Besetzungszahlen aufweisen und deshalb einerseits in der Regel hohe Stichprobenfehler zu erwarten sind¹⁷⁾ und andererseits aus Gründen der Geheimhaltung eine Veröffentlichung je Bundesland nicht zulassen, werden die Ergebnisse für diese drei Bundesländer unter der Bezeichnung "Stadtstaaten" zusammengefaßt, jedoch in voller sachlicher Gliederung nachgewiesen. Dazu ist anzumerken, daß für die Bundesländer Bremen und Berlin (West) die Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung 1983 in die Agrarberichterstattung 1985 übernommen wurden, weil aufgrund des Artikels 5, § 1 der Statistikvereinigungsverordnung vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1247) die Bodennutzungshaupterhebung 1985 in diesen beiden Bundesländern entfällt, aber ein Bundesgebietsergebnis zu erstellen war.

Einer Übereinkunft zwischen den Statistischen Ämtern folgend werden die Repräsentativergebnisse der Agrarberichterstattung nur in Tausend mit einer Dezimalstelle veröffentlicht.

Bei der Aufbereitung wurden die Ergebnisse in der üblichen Weise gerundet; dadurch können in den Ergebnissen Rundungsdifferenzen auftreten.

17) Eine Fehlerrechnung konnte aus Kapazitätsgründen nicht durchgeführt werden (siehe jedoch Abschn. 5 "Stichprobenplan" und Übersicht 3).

Zu m e t h o d i s c h e n P r o b l e m e n, die allgemein mit der Agrarberichterstattung zusammenhängen, enthalten der in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" (WiSta), Heft 1976/8, veröffentlichte Aufsatz "Programm und Organisation der Agrarberichterstattung" sowie der Bericht "Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung"¹⁸⁾ nähere Ausführungen.

Weitere Ergebnisse über die Bodennutzung der Betriebe werden zur Agrarberichterstattung 1985 in der Fachserie 3, Reihe 1 "Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft 1985", ferner in der Gliederung nach Betriebssystemen und nach sozialökonomischen Betriebstypen sowie für buchführende Betriebe in der Fachserie 3, Reihe 2.1.4 "Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen 1985" und 2.1.5 "Sozialökonomische Verhältnisse 1985" veröffentlicht.

9.2 Gebietsstand

Als Gebietsstand für die Darstellung der Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1985 wurde allgemein der 1. Januar 1985 festgelegt.

10 Auszug aus dem Erhebungsbogen zur Bodennutzungshaupterhebung 1985

Der auf S. 20 abgedruckte Auszug aus dem Erhebungsbogen zur Bodennutzungshaupterhebung 1985 stellt das Musterbeispiel eines Statistischen Landesamtes mit dem vollständigen Merkmalskatalog dar. Wegen der länderspezifischen Besonderheiten (z.B. Hopfen wird nicht in den nördlichen Bundesländern angebaut) druckt jedes Statistische Landesamt seinen Erhebungsbogen in eigener Regie, so daß sich die Erhebungsbögen hinsichtlich einzelner Merkmale und des Layout, aber auch dadurch, daß einzelne Statistische Landesämter Lesebelege verwenden, andere die Angaben ablocken (ADV), von Land zu Land mehr oder weniger unterscheiden. Durch die bundeseinheitliche Kodierung der einzelnen Merkmale in den Erhebungsbögen aller Statistischen Landesämter wurden jedoch die Voraussetzungen für eine Aufbereitung vergleichbarer Ergebnisse geschaffen.

18) Fachserie 3, Reihe 2.S.1, Bestellnummer: 2030291-79900.

Auszug aus dem Erhebungsbogen zur Bodennutzungshaupterhebung 1985
(Mustervordruck eines Statistischen Landesamtes mit
bundeseinheitlicher Codierung)

Anbau auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau

	Code	Hektar	Ar
Nur Hauptnutzung, keine Zwischenfrüchte			
Winterweizen	24		
Sommerweizen	25		
Winterroggen	26		
Sommerroggen	27		
Wintergerste	28		
Sommergerste	29		
Hafer	30		
Wintermenggetreide (versch. Getreidearten in gem. Anbau)	31		
Sommernenggetreide (versch. Getreidearten in gem. Anbau)	32		
Körnermais (Grün- u. Silomais sind bei Nr. 59 anzugeben)	33		
Speiseerbsen und Speisebohnen (zum Ausreifen)			
nicht Frischerbsen, Buschbohnen	34		
Ackerbohnen (zum Ausreifen)	35		
Alle anderen Hülsenfrüchte – auch im Gemisch mit Getreide, Hirse, Buchweizen (zum Ausreifen)	36		
Frühkartoffeln			
Spätkartoffeln, einschl. mittelfrühe u. mittelspäte	38		
Zuckerrüben (ohne Samenbau)	39		
Runkelrüben (ohne Samenbau)	40		
Kohlrüben (ohne Samenbau)	41		
Alle anderen Hackfrüchte ohne Samenbau (z. B. Futtermöhren, Futterkohl, Marktstammkohl, Topinambur), nicht Kopfkohl	42		
Gemüse, Spargel, Erdbeeren und andere Gartengewächse (ohne Anbau im Haus- und Nutzgarten)			
Gemüse (ohne Samenbau) Spargel, Erdbeeren im			
a) Wechsel mit landw. Kulturen (z. B. Getreide, Kartoffeln)	43		
b) Wechsel mit Gartengewächsen (z. B. Gemüse, Erdbeeren, Blumen)	44		
im Freiland	45		
unter Glas	46		
Blumen und Zierpflanzen, einschl. Stauden und Jungpflanzen (ohne Samenbau)	47		
im Freiland	48		
unter Glas	49		
Gartenbausämereien (z. B. Gemüse- u. Blumensamen)	48		
Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen, auch unter Glas	49		
Winterraps (zum Ausreifen)	50		
Sommerraps, Winter- u. Sommerrüben (zum Ausreifen)	51		
Hopfen	52		
Tabak	53		
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	54		
Alle anderen Handelsgewächse (Körnersenf, Flachs, Heil- und Gewürzpflanzen usw.)	55		
Klee, Klee gras, auch im Gemisch mit Luzerne (einschl. Kleebrache)	56		
Luzerne	57		
Grasanbau (auf dem Ackerland, zum Abmähen oder Abweiden)	59		
Grünmais, Silomais	60		
Alle anderen Futterpflanzen zur Grünfütter-, Gärfutter- oder Heugewinnung (z. B. Serradella, Espersette, Wicken und Süßspinnen)	61		
Zum Unterpflügen als Gründüngung bestimmte Hauptfrüchte (nicht Zwischenfrüchte) und Schwarzbrache (nicht Kleebrache)	62		
Ackerland insgesamt (Summe Nm. 24 bis 61)	62		

Hauptnutzungs- und Kulturarten

	Code	Hektar	Ar
Ackerland (Übertrag Nr. 62, ohne nichtbewirtschaftete Ackerfläche; diese ist bei Nr. 74 anzugeben)	62		
Haus- und Nutzgarten (ohne Ziergarten)	63		
Obstanlagen (ohne Erdbeeren) als Hauptnutzung	64		
Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf)	65		
Dauergrünland (ohne Flächen, die nicht mehr abgemäht oder abgeweidet werden; diese sind bei Nr. 74 anzugeben):			
a) Dauerwiesen	66		
b) Mähweiden	67		
c) Dauerweiden ohne Hutungen	68		
d) Hutungen, Streuwiesen	69		
Rebland			
a) im Ertrag stehende Rebfläche	70		
b) nicht im Ertrag stehende Rebfläche (einschl. Rebbrache zur Wiederbestockung)	71		
Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes	72		
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (Summe Nm. 62 bis 72)			
Nicht mehr genutzte landw. Fläche (ehem. Ackerland, Dauergrünland, Obstanlagen, Rebanlagen)	74		
Öd- und Unland (Campingplätze, auch Steinbrüche)	75		
Unkultivierte Moorflächen	76		
Waldflächen, Forsten, Holzungen	77		
Gewässer	78		
Gebäude-, Hofflächen, Wegeland, Parkanlagen, Ziergärten, Rasenflächen	79		
Betriebsfläche (Summe Nm. 73 bis 79)			
	80		

Umrechnungssätze für Flächenmaße:
1 Hektar = 100 Ar = 10000 qm, 1 Morgen = 25 Ar, 1 Ar = 100 qm

T a b e l l e n t e i l

1 [51] LANDW. BETRIEBE NACH DER RECHTSFORM UND NACH AUSGEWAELHTEN HAUPTNUTZUNGS- UND KULTURARTEN 1985

IN 1000

00 BUNDESGBIET		BETRIEBSFLAECHE				LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE				
LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	INSGESAMT		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND		ZUSAMMEN		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND	
			BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA
			1	2	3	4	5	6	7	8
01		UNTER 1	36,6	36,1	36,0	34,5	33,7	18,8	33,4	18,6
02	1	- 2	83,4	175,8	82,9	172,3	83,4	117,5	82,9	116,9
03	2	- 5	127,5	569,7	127,0	566,8	127,5	425,9	127,0	424,2
04	5	- 10	128,2	1 143,7	127,9	1 138,8	128,2	932,3	127,9	929,9
05	10	- 20	157,4	2 737,9	157,1	2 732,5	157,4	2 291,6	157,1	2 287,4
06	20	- 30	93,7	2 669,1	93,6	2 659,8	93,7	2 298,3	93,6	2 294,0
07	30	- 50	76,4	3 298,0	76,1	3 267,0	76,4	2 892,3	76,1	2 882,9
08	50	- 100	32,2	2 392,5	31,9	2 364,7	32,2	2 094,1	31,9	2 075,2
09	100	UND MEHR	5,2	1 032,2	4,9	935,5	5,2	813,3	4,9	738,2
10		INSGESAMT	740,5	14 655,2	737,3	13 871,8	737,6	11 884,1	734,7	11 767,4

		DAUERGRUENLAND										
LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	WALD		ZUSAMMEN		WIESEN		MAEHWEIDEN		DAUERWEIDEN	
			BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA
			9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
01		UNTER 1	6,0	6,2	5,6	1,8	3,8	1,0	0,5	0,2	1,1	0,5
02	1	- 2	25,1	35,3	53,9	49,1	37,5	30,0	7,7	6,5	11,2	10,3
03	2	- 5	46,4	79,4	96,4	181,4	74,6	121,8	16,7	25,5	18,8	30,2
04	5	- 10	64,5	160,5	108,6	390,0	90,9	280,5	19,2	52,9	20,9	49,1
05	10	- 20	92,3	358,1	141,8	970,4	118,5	646,9	36,1	170,7	35,6	135,8
06	20	- 30	56,0	291,7	86,3	939,2	68,3	535,7	28,1	204,6	30,4	181,5
07	30	- 50	42,3	283,2	69,6	1 119,6	49,7	468,8	28,6	315,9	32,1	318,1
08	50	- 100	17,8	211,5	28,1	684,5	18,3	221,6	12,7	199,1	16,1	247,6
09	100	UND MEHR	3,1	173,6	4,1	135,8	2,3	32,5	1,4	29,4	2,2	53,3
10		INSGESAMT	353,5	1 599,4	594,3	4 471,8	464,0	2 332,9	151,2	1 004,8	168,4	1 026,7

		DAUERKULTUREN										
LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	ACKERLAND		ZUSAMMEN		OBSTANLAGEN		BAUMSCHULEN		REBLAND 1)	
			BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA
			19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
01		UNTER 1	14,5	5,8	20,4	10,6	6,9	2,6	1,0	0,4	14,9	7,5
02	1	- 2	53,7	52,3	15,9	13,3	6,7	3,0	0,9	0,8	10,2	9,1
03	2	- 5	100,1	211,7	18,0	29,0	8,7	5,9	1,2	2,6	11,0	19,9
04	5	- 10	113,6	503,3	14,0	34,7	7,7	9,0	0,8	3,5	7,7	21,5
05	10	- 20	143,4	1 277,0	14,0	38,0	8,4	13,6	0,6	4,0	6,5	19,5
06	20	- 30	87,5	1 335,9	6,5	18,7	3,9	6,8	0,2	2,1	2,9	9,7
07	30	- 50	72,3	1 755,6	4,4	12,5	2,8	3,5	0,2	2,3	1,6	6,5
08	50	- 100	30,7	1 399,8	1,6	6,9	1,0	1,7	0,1	2,6	0,4	2,3
09	100	UND MEHR	5,0	672,9	0,4	3,4	0,3	0,9	0,0	1,3	0,0	1,0
10		INSGESAMT	620,9	7 214,2	95,1	167,1	46,4	46,9	5,1	19,6	55,1	97,0

1) IM ERTRAG ODER NICHT IM ERTRAG STEHEND.

1 [51] LANDW. BETRIEBE NACH DER RECHTSFORM UND NACH AUSGEWAHLTEN HAUPTNUTZUNGS- UND KULTURARTEN 1985.

IN 1000

01 SCHLESWIG-HOLSTEIN

LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBSFLAECHE				LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE			
			INSGESAMT		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND		ZUSAMMEN		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND	
			BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE
		1	2	3	4	5	6	7	8	

01	UNTER 1	1,3	1,4	1,2	1,3	0,8	0,4	0,8	0,4
02	1 - 2	2,6	5,0	2,6	5,0	2,6	3,6	2,6	3,6
03	2 - 5	3,1	37,0	3,1	36,9	3,1	10,0	3,1	9,9
04	5 - 10	2,3	19,1	2,2	18,8	2,3	16,3	2,2	16,1
05	10 - 20	3,3	54,1	3,3	54,0	3,3	49,5	3,3	49,4
06	20 - 30	4,0	106,3	4,0	105,9	4,0	99,5	4,0	99,1
07	30 - 50	7,5	311,7	7,4	311,6	7,5	293,4	7,4	293,3
08	50 - 100	6,1	428,3	6,1	426,6	6,1	402,2	6,1	400,8
09	100 UND MEHR	1,3	252,7	1,2	240,6	1,3	215,2	1,2	204,6
10	INSGESAMT	31,4	1 215,6	31,2	1 200,9	30,9	1 090,0	30,8	1 077,2

LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	DAUERGRUENLAND								
			WALD		ZUSAMMEN		DARUNTER				
			WIESEN		MAEHWEIDEN		DAUERWEIDEN				
		BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA		
		9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

01	UNTER 1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1
02	1 - 2	0,3	0,5	2,3	2,9	0,5	0,5	0,2	0,2	1,8	2,1
03	2 - 5	0,3	0,7	2,7	7,5	0,8	1,4	0,3	0,5	2,1	5,4
04	5 - 10	0,3	0,8	2,0	10,9	0,8	2,5	0,4	1,1	1,6	7,2
05	10 - 20	0,5	1,1	3,0	29,2	1,8	7,5	0,9	4,1	2,5	17,5
06	20 - 30	0,9	1,6	3,8	55,9	2,7	16,1	1,4	9,2	3,3	30,1
07	30 - 50	2,2	4,9	7,1	161,6	5,0	42,4	2,7	28,5	6,4	90,0
08	50 - 100	2,6	10,1	5,6	174,1	3,7	43,3	2,1	31,0	4,9	95,9
09	100 UND MEHR	0,7	24,4	1,1	36,6	0,6	6,9	0,2	5,2	0,8	18,3
10	INSGESAMT	7,9	44,1	27,7	478,8	16,0	120,6	8,2	79,7	23,6	266,6

LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	DAUERKULTUREN								
			ACKERLAND		ZUSAMMEN		DARUNTER				
			OBSTANLAGEN		BAUMSCHULEN		REBLAND 1)				
		BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA
		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28

01	UNTER 1	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	-	-
02	1 - 2	0,4	0,4	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	-	-
03	2 - 5	0,7	1,6	0,3	0,7	0,1	0,1	0,2	0,6	-	-
04	5 - 10	1,0	4,1	0,2	1,1	0,1	0,2	0,1	0,8	-	-
05	10 - 20	2,3	16,9	0,2	1,0	0,1	0,3	0,1	0,8	-	-
06	20 - 30	3,4	42,5	0,1	0,7	0,0	0,2	0,0	0,5	-	-
07	30 - 50	6,7	130,1	0,1	0,6	0,1	0,1	0,0	0,7	-	-
08	50 - 100	5,8	226,7	0,1	0,5	0,1	0,1	0,0	0,4	-	-
09	100 UND MEHR	1,2	177,6	0,0	0,6	0,0	0,1	0,0	0,5	-	-
10	INSGESAMT	22,0	602,2	1,2	5,7	0,5	1,1	0,7	4,3	-	-

1) IM ERTRAG ODER NICHT IM ERTRAG STEHEND.

1 [51] LANDW. BETRIEBE NACH DER RECHTSFORM UND NACH AUSGEWAHLTEN HAUPTNUTZUNGS- UND KULTURARTEN 1985

IN 1000

03 NIEDERSACHSEN

		BETRIEBSFLAECHE				LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE			
		DARUNTER				DARUNTER			
LFDI	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	INSGESAMT		DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND		ZUSAMMEN		DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND	
NR.	VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE
		1	2	3	4	5	6	7	8
01	UNTER 1	4,7	5,2	4,6	5,0	3,7	2,0	3,7	2,0
02	1 - 2	12,3	23,7	12,2	23,6	12,3	16,8	12,2	16,8
03	2 - 5	16,1	64,8	16,1	64,6	16,1	52,1	16,1	52,0
04	5 - 10	12,7	108,0	12,7	107,9	12,7	91,6	12,7	91,5
05	10 - 20	18,7	306,3	18,6	305,3	18,7	276,5	18,6	275,9
06	20 - 30	15,5	426,1	15,5	424,7	15,5	384,9	15,5	384,5
07	30 - 50	20,6	910,9	20,5	890,1	20,6	794,1	20,5	792,7
08	50 - 100	12,3	954,1	12,2	952,4	12,3	803,8	12,2	802,4
09	100 UND MEHR	1,9	358,8	1,8	336,7	1,9	284,2	1,8	266,6
10	INSGESAMT	114,6	3 157,8	114,2	3 110,1	113,5	2 706,0	113,3	2 684,5

		DAUERGRUENLAND									
		WALD		ZUSAMMEN		DARUNTER					
LFDI	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	WALD		ZUSAMMEN		WIESEN		MAEHWEIDEN		DAUERWEIDEN	
NR.	VON ... BIS UNTER ... HA	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE
		9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
01	UNTER 1	0,5	1,1	1,1	0,5	0,2	0,1	0,2	0,1	0,6	0,3
02	1 - 2	1,2	2,4	8,5	8,4	3,0	2,3	2,6	2,3	3,9	3,5
03	2 - 5	2,2	4,4	12,2	24,7	5,0	6,4	4,9	7,8	5,8	10,3
04	5 - 10	2,4	7,4	10,2	39,9	4,8	10,3	4,7	14,1	5,6	15,2
05	10 - 20	4,2	12,6	16,4	124,2	8,6	32,9	8,6	43,7	10,2	46,7
06	20 - 30	4,9	21,0	14,1	178,3	8,0	45,3	8,1	64,1	9,0	67,5
07	30 - 50	8,7	57,0	18,8	361,2	10,2	81,8	11,3	142,8	11,9	134,3
08	50 - 100	7,0	106,5	10,7	278,9	5,9	66,0	6,2	108,5	6,7	101,4
09	100 UND MEHR	1,3	57,9	1,4	37,2	0,7	8,9	0,7	13,8	0,8	13,5
10	INSGESAMT	32,3	270,3	93,5	1 053,3	46,4	254,0	47,4	397,2	54,5	392,7

		DAUERKULTUREN									
		ACKERLAND		ZUSAMMEN		DARUNTER					
LFDI	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	ACKERLAND		ZUSAMMEN		OBSTANLAGEN		BAUMSCHULEN		REBLAND 1)	
NR.	VON ... BIS UNTER ... HA	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE
		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
01	UNTER 1	2,2	1,0	0,7	0,3	0,4	0,2	0,2	0,1	-	-
02	1 - 2	7,5	7,3	0,7	0,5	0,5	0,3	0,2	0,2	-	-
03	2 - 5	11,7	25,3	0,9	1,5	0,6	0,8	0,3	0,6	-	-
04	5 - 10	10,5	48,6	0,6	2,6	0,4	1,6	0,2	0,8	-	-
05	10 - 20	17,0	146,7	0,7	4,9	0,6	4,0	0,1	0,7	-	-
06	20 - 30	14,6	203,3	0,3	2,6	0,3	2,1	0,0	0,4	-	-
07	30 - 50	19,2	430,0	0,4	1,7	0,3	1,3	0,0	0,3	-	-
08	50 - 100	11,7	522,7	0,3	1,1	0,2	0,5	0,0	0,4	-	-
09	100 UND MEHR	1,9	245,9	0,1	0,7	0,1	0,3	0,0	0,3	-	-
10	INSGESAMT	96,2	1 630,8	4,7	15,8	3,3	11,1	1,1	3,7	-	-

1) IM ERTRAG ODER NICHT IM ERTRAG STEHEND.

1 [51] LANDW. BETRIEBE NACH DER RECHTSFORM UND NACH AUSGEWAHLTEN HAUPTNUTZUNGS- UND KULTURARTEN 1985

IN 1000

05 NORDRHEIN-WESTFALEN

LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	BETRIEBSFLAECHE				LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE			
			INSGESAMT		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND		ZUSAMMEN		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND	
			BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE
		1	2	3	4	5	6	7	8	
01	UNTER 1		3,6	4,2	3,8	4,1	3,5	1,7	3,5	1,7
02	1 - 2		11,2	23,0	11,1	22,7	11,2	15,6	11,1	15,5
03	2 - 5		16,1	66,0	16,1	65,8	16,1	52,8	16,1	52,7
04	5 - 10		13,4	115,4	13,3	113,6	13,4	97,1	13,3	96,7
05	10 - 20		16,5	308,7	16,5	308,1	16,5	272,8	16,5	272,4
06	20 - 30		14,1	392,1	14,1	390,6	14,1	348,4	14,1	347,7
07	30 - 50		12,3	525,3	12,3	525,1	12,3	465,0	12,3	464,7
08	50 - 100		4,2	311,8	4,1	308,5	4,2	267,7	4,1	265,5
09	100 UND MEHR		0,6	130,2	0,6	119,4	0,6	87,4	0,6	81,8
10	INSGESAMT		94,1	1 876,8	93,8	1 857,7	93,8	1 608,5	93,5	1 598,7

LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	DAUERGRUENLAND									
			WALD			ZUSAMMEN			DARUNTER			
			BE- TRIEBE	FLAECHE	HA	BE- TRIEBE	FLAECHE	HA	WIESEN	MAEHWEIDEN	DAUERWEIDEN	
		9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
01	UNTER 1		0,5	0,4	0,6	0,2	0,3	0,1	0,1	0,0	0,2	0,1
02	1 - 2		2,9	4,7	8,3	8,2	3,5	2,9	2,7	2,2	3,2	2,7
03	2 - 5		3,9	8,1	12,8	24,4	6,2	8,5	5,4	7,7	5,4	7,5
04	5 - 10		4,6	12,5	11,5	40,0	5,4	12,1	5,5	14,7	5,6	12,3
05	10 - 20		7,5	26,0	16,6	103,1	8,5	32,1	8,3	38,4	8,0	30,8
06	20 - 30		6,9	32,8	13,0	122,0	6,2	34,3	6,3	44,3	6,9	41,0
07	30 - 50		7,2	46,8	11,1	145,2	5,1	38,0	5,5	56,5	5,7	48,2
08	50 - 100		2,6	34,7	3,5	53,9	1,5	15,2	1,5	20,1	1,8	17,5
09	100 UND MEHR		0,4	38,4	0,4	7,8	0,2	2,4	0,1	2,1	0,2	2,4
10	INSGESAMT		36,4	204,5	77,7	504,9	36,8	145,6	35,4	186,1	36,7	162,5

LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	DAUERKULTUREN									
			ACKERLAND		ZUSAMMEN		DARUNTER					
			BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	OBSTANLAGEN	BAUMSCHULEN	REBLAND 1)	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE
		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
01	UNTER 1		2,7	1,2	0,5	0,2	0,3	0,1	0,3	0,1	-	-
02	1 - 2		6,4	6,4	0,8	0,5	0,3	0,2	0,3	0,2	-	-
03	2 - 5		12,3	26,8	0,9	1,0	0,6	0,4	0,2	0,5	0,0	0,0
04	5 - 10		11,8	55,1	0,6	1,4	0,4	0,5	0,1	0,6	0,0	0,0
05	10 - 20		17,3	166,5	0,8	2,5	0,6	1,1	0,2	1,0	-	-
06	20 - 30		13,6	224,6	0,6	1,2	0,5	0,7	0,1	0,4	-	-
07	30 - 50		11,8	317,9	0,6	1,2	0,5	0,5	0,1	0,6	-	-
08	50 - 100		4,1	212,4	0,2	1,1	0,2	0,4	0,0	0,6	-	-
09	100 UND MEHR		0,6	78,8	0,0	0,6	0,0	0,2	0,0	0,3	-	-
10	INSGESAMT		80,6	1 089,6	5,0	9,6	3,3	3,9	1,3	4,4	0,0	0,0

1) IM ERTRAG ODER NICHT IM ERTRAG STEHEND.

1 [51] LANDW. BETRIEBE NACH DER RECHTSFORM UND NACH AUSGEWAELHTEN HAUPTNUTZUNGS- UND KULTURARTEN 1985

IN 1000

06 HESSEN

LFDI NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBSFLAECHE				LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE			
		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND				DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND			
		INSGESAMT		INSGESAMT		ZUSAMMEN		ZUSAMMEN	
		BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE
		HA	HA	HA	HA	HA	HA	HA	
		1	2	3	4	5	6	7	8

01	UNTER 1	1,8	1,4	1,8	1,4	1,7	0,9	1,7	0,9
02	1 - 2	7,2	13,0	7,1	12,9	7,2	10,3	7,1	10,3
03	2 - 5	12,1	44,6	12,1	44,5	12,1	40,1	12,1	40,1
04	5 - 10	10,4	81,7	10,4	81,7	10,4	75,1	10,4	75,1
05	10 - 20	11,3	176,4	11,3	176,0	11,3	163,0	11,3	162,6
06	20 - 30	6,8	177,2	6,8	177,0	6,8	165,7	6,8	165,5
07	30 - 50	5,0	195,9	5,0	195,2	5,0	186,8	5,0	186,2
08	50 - 100	1,5	99,6	1,5	98,1	1,5	94,0	1,5	92,7
09	100 UND MEHR	0,2	50,2	0,2	46,0	0,2	40,5	0,2	36,8
10	INSGESAMT	56,2	840,0	56,1	832,6	56,1	776,5	56,0	770,2

LFDI NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	DAUFGRUENLAND											
		WALD		ZUSAMMEN		WIESEN			MAEHWEIDEN			DAUERWEIDEN	
		DARUNTER		DARUNTER		DARUNTER			DARUNTER			DARUNTER	
		BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE
		HA	HA	HA	HA	HA	HA	HA	HA	HA	HA		
		9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		

01	UNTER 1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
02	1 - 2	1,2	1,3	4,0	2,6	2,9	1,7	0,9	0,6	0,3	0,3
03	2 - 5	2,1	2,2	9,4	14,6	7,1	9,3	2,5	3,5	1,4	1,4
04	5 - 10	2,1	4,2	8,9	28,2	7,0	17,0	3,0	7,9	1,9	2,7
05	10 - 20	3,8	10,0	10,3	60,8	8,1	31,3	5,0	20,6	3,0	7,1
06	20 - 30	2,3	8,5	6,3	57,6	4,6	25,2	3,4	22,9	2,1	7,7
07	30 - 50	1,5	6,0	4,7	60,7	3,3	24,9	2,7	25,1	1,9	9,1
08	50 - 100	0,5	3,8	1,3	27,3	0,9	11,0	0,8	10,8	0,5	4,3
09	100 UND MEHR	0,1	7,9	0,2	6,2	0,1	1,6	0,1	2,0	0,1	1,7
10	INSGESAMT	13,7	44,0	45,2	258,1	34,2	122,0	18,4	93,4	11,2	34,4

LFDI NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	DAUERKULTUREN											
		ACKERLAND		ZUSAMMEN		OBSTANLAGEN			BAUMSCHULEN			REBLAND 1)	
		DARUNTER		DARUNTER		DARUNTER			DARUNTER			DARUNTER	
		BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE
		HA	HA	HA	HA	HA	HA	HA	HA	HA	HA		
		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28		

01	UNTER 1	1,0	0,4	0,8	0,4	0,3	0,1	0,1	0,0	0,5	0,3
02	1 - 2	6,3	7,1	0,6	0,5	0,3	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3
03	2 - 5	11,1	24,0	0,7	1,4	0,3	0,2	0,1	0,1	0,3	1,0
04	5 - 10	10,1	45,5	0,5	1,2	0,4	0,4	0,1	0,2	0,1	0,6
05	10 - 20	11,2	101,1	0,3	0,6	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,5
06	20 - 30	6,7	107,4	0,2	0,6	0,2	0,2	0,0	0,2	0,0	0,2
07	30 - 50	5,0	125,5	0,1	0,5	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,3
08	50 - 100	1,5	66,3	0,1	0,4	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,3
09	100 UND MEHR	0,2	34,1	0,0	0,2	0,0	0,0	-	-	0,0	0,1
10	INSGESAMT	53,1	511,3	3,5	6,0	1,9	1,5	0,3	0,9	1,3	3,3

1) IM ERTRAG ODER NICHT IM ERTRAG STEHEND.

1 [51] LANDW. BETRIEBE NACH DER RECHTSFORM UND NACH AUSGEWAHLTEN HAUPTNUTZUNGS- UND KULTURARTEN 1985

IN 1000

07 RHEINLAND-PFALZ

LFDI	NR. 1	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBSFLAECHE				LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE			
			INSGESAMT		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND		ZUSAMMEN		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND	
			BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE
		1	2	3	4	5	6	7	8	
01		UNTER 1	8,7	7,5	8,6	7,4	8,5	5,0	8,5	5,0
02	1	- 2	8,7	16,3	8,7	16,2	8,7	12,3	8,7	12,3
03	2	- 5	12,1	46,5	12,1	46,2	12,1	39,4	12,1	39,4
04	5	- 10	10,1	80,7	10,1	80,0	10,1	72,7	10,1	72,4
05	10	- 20	10,3	158,6	10,2	158,5	10,3	148,1	10,2	148,0
06	20	- 30	5,4	139,7	5,4	139,4	5,4	131,0	5,4	131,7
07	30	- 50	4,6	185,3	4,6	184,3	4,6	175,1	4,6	174,6
08	50	- 100	1,7	116,6	1,7	113,4	1,7	110,6	1,7	108,6
09	100	UND MEHR	0,2	25,1	0,2	22,4	0,2	22,7	0,2	20,2
10		INSGESAMT	61,7	776,2	61,5	768,0	61,5	718,0	61,3	712,3

LFDI	NR. 1	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	DAUERGRUENLAND									
			WALD		ZUSAMMEN		WIESEN		MAEHWEIDEN		DAUERWEIDEN	
			BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE
		9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
01		UNTER 1	1,2	0,8	0,5	0,1	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
02	1	- 2	2,2	2,0	2,9	2,3	2,2	1,4	0,4	0,3	0,5	0,4
03	2	- 5	3,3	3,5	5,8	10,0	4,5	6,0	1,1	2,0	1,4	1,6
04	5	- 10	3,4	5,0	6,3	21,1	4,9	11,7	1,9	5,6	1,8	3,4
05	10	- 20	4,0	7,1	6,8	42,4	5,5	21,6	2,6	12,5	2,5	7,6
06	20	- 30	2,4	5,3	3,7	38,3	2,8	15,7	1,7	15,3	1,7	6,8
07	30	- 50	2,2	7,4	3,7	62,5	2,7	22,8	2,2	27,0	2,0	11,2
08	50	- 100	0,8	3,9	1,5	37,6	1,2	16,3	0,8	13,1	0,8	6,7
09	100	UND MEHR	0,1	1,7	0,1	6,3	0,1	1,9	0,1	1,6	0,1	1,4
10		INSGESAMT	19,6	36,7	31,4	220,6	24,3	97,5	10,8	77,4	10,8	39,0

LFDI	NR. 1	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	DAUERKULTUREN											
			ACKERLAND		ZUSAMMEN		OBSTANLAGEN		BAUMSCHULEN		REBLAND 1)			
			BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE		
		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28			
01		UNTER 1	1,5	0,4	7,7	4,3	1,1	0,5	0,1	0,0	7,0	3,9		
02	1	- 2	4,2	3,4	5,4	6,4	0,9	0,5	0,1	0,1	4,9	5,6		
03	2	- 5	7,5	14,8	5,7	14,4	0,9	0,9	0,1	0,2	5,4	13,3		
04	5	- 10	8,4	35,0	3,6	16,4	0,6	1,3	0,0	0,1	3,5	14,9		
05	10	- 20	9,6	89,2	3,4	16,4	0,8	1,9	0,1	0,3	3,0	14,2		
06	20	- 30	5,2	85,3	1,5	8,2	0,3	0,6	0,0	0,1	1,4	7,5		
07	30	- 50	4,5	107,1	1,0	5,5	0,2	0,4	0,0	0,1	0,9	5,0		
08	50	- 100	1,7	71,2	0,2	1,8	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	1,5		
09	100	UND MEHR	0,2	15,9	0,0	0,5	0,0	0,0	-	-	0,0	0,4		
10		INSGESAMT	42,6	422,2	28,5	74,0	5,0	6,1	0,3	1,1	26,1	66,5		

1) IM ERTRAG ODER NICHT IM ERTRAG STEHEND.

1 [51] LANDW. BETRIEBE NACH DER RECHTSFORM UND NACH AUSGEWAHLTEN HAUPTNUTZUNGS- UND KULTURARTEN 1985

IN 1000

08 BADEN-WÜRTTEMBERG

LFDI NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBSFLAECHE				LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE			
		INSGESAMT		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND		ZUSAMMEN		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND	
		BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA
		1	2	3	4	5	6	7	8
01	UNTER 1	10,5	9,3	10,4	9,2	10,2	5,9	10,1	5,9
02	1 - 2	20,1	39,1	20,0	38,9	20,1	28,6	20,0	28,5
03	2 - 5	26,8	117,2	26,6	115,9	26,8	90,0	26,6	89,2
04	5 - 10	23,9	217,4	23,8	216,3	23,9	174,3	23,8	173,5
05	10 - 20	25,5	448,1	25,4	446,7	25,5	368,3	25,4	367,1
06	20 - 30	13,2	367,9	13,2	365,9	13,2	322,7	13,2	321,7
07	30 - 50	8,0	321,1	7,9	327,7	8,0	299,5	7,9	296,4
08	50 - 100	2,3	154,7	2,2	149,2	2,3	145,9	2,2	140,8
09	100 UND MEHR	0,3	61,6	0,3	43,7	0,3	56,7	0,3	40,0
10	INSGESAMT	130,7	1 746,4	129,7	1 713,5	130,4	1 492,0	129,5	1 463,1

LFDI NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	DAUERGRUENLAND									
		WALD		ZUSAMMEN		WIESEN		DARUNTER MAEHWEIDEN		DAUERWEIDEN	
		BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA
		9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
01	UNTER 1	2,3	1,6	2,5	0,5	2,3	0,5	0,1	0,0	0,0	0,0
02	1 - 2	7,2	7,0	14,9	11,8	13,9	10,4	0,5	0,5	0,8	0,5
03	2 - 5	12,0	20,5	22,3	39,9	21,3	35,1	1,3	1,8	1,8	2,5
04	5 - 10	13,4	34,0	21,6	78,4	21,1	69,4	1,6	3,4	2,4	4,9
05	10 - 20	16,3	67,0	24,1	166,3	23,3	137,9	3,7	15,2	3,7	11,5
06	20 - 30	8,9	36,5	12,6	133,8	12,3	108,6	2,4	13,5	2,7	10,3
07	30 - 50	5,1	25,1	7,6	114,2	7,4	93,1	1,6	10,6	1,8	9,1
08	50 - 100	1,3	5,5	2,1	47,0	2,0	32,7	0,5	5,0	0,7	7,3
09	100 UND MEHR	0,1	3,0	0,3	22,2	0,2	5,1	0,1	1,8	0,1	9,7
10	INSGESAMT	66,8	200,5	108,0	614,0	103,9	492,9	11,7	51,8	14,0	55,9

LFDI NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	DAUERKULTUREN									
		ACKERLAND		ZUSAMMEN		OBSTANLAGEN		DARUNTER BAUMSCHULEN		REBLAND 1)	
		BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA
		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
01	UNTER 1	3,7	1,1	8,2	4,1	3,5	1,1	0,2	0,1	6,5	2,9
02	1 - 2	14,7	12,4	6,3	3,9	3,4	1,3	0,1	0,1	4,4	2,5
03	2 - 5	22,7	41,9	6,8	7,4	4,1	2,5	0,2	0,3	4,5	4,6
04	5 - 10	22,0	86,5	5,4	8,8	3,4	3,4	0,1	0,2	3,4	5,1
05	10 - 20	23,7	192,1	5,0	9,2	3,2	4,4	0,1	0,6	2,6	4,1
06	20 - 30	12,6	184,3	2,3	4,1	1,5	2,1	0,0	0,3	1,2	1,7
07	30 - 50	7,7	182,9	1,3	2,0	0,9	0,8	0,0	0,2	0,5	1,0
08	50 - 100	2,2	97,6	0,4	1,2	0,2	0,4	0,0	0,5	0,2	0,4
09	100 UND MEHR	0,3	34,3	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
10	INSGESAMT	109,5	833,1	35,6	40,8	20,2	16,0	0,7	2,3	23,2	22,3

1) IM ERTRAG ODER NICHT IM ERTRAG STEHEND.

1 [51] LANDW. BETRIEBE NACH DER RECHTSFORM UND NACH AUSGEWAHLTEN HAUPTNUTZUNGS- UND KULTURARTEN 1985

IN 1000

09 BAYERN

LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	BETRIEBSFLAECHE				LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE			
			VON ... BIS	UNTER ... HA	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER		
					DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND			DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND		
					BETRIEBE	FLAECHE		BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE
1	2	3	4	5	6	7	8			
01	UNTER 1	4,7	6,0	4,5	5,2	4,1	2,3	4,1	2,2	
02	1 - 2	20,4	53,7	20,2	51,1	20,4	28,7	20,2	28,5	
03	2 - 5	39,8	188,4	39,7	187,9	39,8	137,3	39,7	136,9	
04	5 - 10	54,7	515,3	54,6	514,3	54,7	399,7	54,6	399,1	
05	10 - 20	69,1	1 273,0	69,0	1 272,2	69,1	1 002,8	69,0	1 001,6	
06	20 - 30	34,3	1 046,3	34,3	1 043,7	34,3	833,5	34,3	832,3	
07	30 - 50	17,9	814,7	17,8	810,0	17,9	656,6	17,8	653,0	
08	50 - 100	3,6	297,0	3,7	285,8	3,8	240,7	3,7	235,5	
09	100 UND MEHR	0,6	144,9	0,5	119,1	0,6	99,1	0,5	81,0	
10	INSGESAMT	245,3	4 340,1	244,4	4 289,1	244,8	3 400,6	244,0	3 370,1	

LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	DAUERGRUENLAND									
			VON ... BIS	UNTER ... HA	WALD		ZUSAMMEN		WIESEN		DARUNTER	
					MAEHWEIDEN		DAUERWEIDEN					
					BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18			
01	UNTER 1	1,3	1,9	0,5	0,1	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	
02	1 - 2	9,9	17,4	12,6	12,4	11,2	10,4	0,5	0,4	0,5	0,5	
03	2 - 5	22,3	39,7	30,4	58,8	29,1	54,2	1,0	1,7	1,0	1,1	
04	5 - 10	38,0	96,3	47,6	169,3	46,5	156,4	2,0	5,7	1,9	3,1	
05	10 - 20	55,9	234,0	64,0	440,4	62,2	381,5	6,7	35,2	5,4	13,9	
06	20 - 30	29,6	185,7	32,3	348,4	31,4	288,0	4,5	33,9	4,6	17,2	
07	30 - 50	15,3	135,6	16,0	203,4	15,5	160,6	2,5	22,0	2,2	14,3	
08	50 - 100	3,0	46,2	3,0	52,2	2,7	31,5	0,5	5,7	0,6	11,6	
09	100 UND MEHR	0,5	39,6	0,5	16,8	0,4	4,9	0,1	1,9	0,1	5,9	
10	INSGESAMT	175,9	796,4	206,8	1 301,8	199,5	1 087,6	17,8	106,5	16,3	67,6	

LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	DAUERKULTUREN									
			VON ... BIS	UNTER ... HA	ACKERLAND		ZUSAMMEN		OBSTANLAGEN		DARUNTER	
					BAUMSCHULEN		REBLAND 1)					
					BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28			
01	UNTER 1	2,2	1,0	2,1	1,0	1,1	0,5	0,1	0,0	1,0	0,5	
02	1 - 2	13,5	14,4	1,8	1,1	1,2	0,5	0,1	0,1	0,6	0,5	
03	2 - 5	33,0	75,1	2,6	2,3	2,1	0,9	0,1	0,2	0,8	1,1	
04	5 - 10	49,2	225,7	2,9	2,7	2,2	1,2	0,2	0,6	0,7	0,9	
05	10 - 20	61,7	557,0	3,6	2,3	2,8	1,1	0,0	0,4	0,8	0,6	
06	20 - 30	30,9	482,1	1,4	1,1	1,1	0,6	0,0	0,2	0,3	0,3	
07	30 - 50	16,9	451,1	1,0	0,8	0,6	0,3	0,0	0,2	0,2	0,2	
08	50 - 100	3,5	187,5	0,3	0,7	0,3	0,2	0,0	0,4	0,1	0,1	
09	100 UND MEHR	0,6	81,5	0,1	0,6	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,5	
10	INSGESAMT	211,6	2 075,3	15,9	12,6	11,7	5,5	0,5	2,2	4,5	4,8	

1) IM ERTRAG ODER NICHT IM ERTRAG STEHEND.

1 [51] LANDW. BETRIEBE NACH DER RECHTSFORM UND NACH AUSGEWAHLTEN HAUPTNUTZUNGS- UND KULTURARTEN 1985

IN 1000

10 SAARLAND

LFD:	NR.:	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBSFLAECHE				LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE			
			INSGESAMT		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND		ZUSAMMEN		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND	
			BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA
			1	2	3	4	5	6	7	8
01		UNTER 1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1
02	1	- 2	0,5	0,9	0,5	0,9	0,5	0,7	0,5	0,7
03	2	- 5	0,9	3,5	0,9	3,5	0,9	3,0	0,9	3,0
04	5	- 10	0,6	4,3	0,6	4,3	0,6	4,1	0,6	4,1
05	10	- 20	0,5	7,9	0,5	7,8	0,5	7,5	0,5	7,4
06	20	- 30	0,4	9,5	0,4	9,5	0,4	9,0	0,4	9,0
07	30	- 50	0,4	16,6	0,4	16,5	0,4	16,0	0,4	16,0
08	50	- 100	0,3	21,3	0,3	21,2	0,3	20,1	0,3	20,0
09	100	UND MEHR	0,0	5,7	0,0	5,2	0,0	5,1	0,0	4,8
10		INSGESAMT	3,6	69,9	3,6	69,1	3,8	65,4	3,8	64,9

LFD:	NR.:	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	DAUERGRUENLAND									
			WALD			ZUSAMMEN			DARUNTER			
			BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	WIESEN	MAEHWEIDEN	DAUERWEIDEN	
			9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
01		UNTER 1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-
02	1	- 2	0,1	0,1	0,3	0,3	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1
03	2	- 5	0,2	0,2	0,7	1,1	0,5	0,7	0,2	0,3	0,0	0,0
04	5	- 10	0,1	0,1	0,5	1,6	0,4	1,1	0,1	0,4	0,1	0,1
05	10	- 20	0,1	0,2	0,4	2,4	0,4	1,7	0,1	0,4	0,1	0,2
06	20	- 30	0,1	0,3	0,3	3,6	0,3	2,2	0,1	1,0	0,1	0,3
07	30	- 50	0,1	0,3	0,4	6,7	0,3	4,0	0,2	2,1	0,1	0,5
08	50	- 100	0,1	0,7	0,3	8,5	0,2	4,6	0,2	2,7	0,1	1,1
09	100	UND MEHR	0,0	0,5	0,0	1,9	0,0	0,7	0,0	0,6	0,0	0,3
10		INSGESAMT	0,9	2,4	3,0	26,0	2,5	15,2	1,0	7,6	0,6	2,6

LFD:	NR.:	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	DAUERKULTUREN										
			ACKERLAND		ZUSAMMEN		DARUNTER						
			BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	OBSTANLAGEN	BAUMSCHULEN	REBLAND 1)		
			19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
01		UNTER 1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
02	1	- 2	0,3	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03	2	- 5	0,8	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	5	- 10	0,5	2,4	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
05	10	- 20	0,5	4,9	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	20	- 30	0,4	5,3	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07	30	- 50	0,4	9,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	
08	50	- 100	0,3	11,5	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	
09	100	UND MEHR	0,0	3,1	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	-	-	
10		INSGESAMT	3,4	38,7	0,4	0,6	0,2	0,2	0,1	0,3	0,0	0,1	

1) IM ERTRAG ODER NICHT IM ERTRAG STEHEND.

1 [51] LANDW. BETRIEBE NACH DER RECHTSFORM UND NACH AUSGEWAHLTEN HAUPTNUTZUNGS- UND KULTURARTEN 1985

IN 1000

00 STADTSTAATEN

NR.	VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBSFLAECHE				LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE			
		INSGESAMT		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND		ZUSAMMEN		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND	
		BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA
		1	2	3	4	5	6	7	8
01	UNTER 1	0,9	0,8	0,9	0,8	0,9	0,4	0,8	0,4
02	1 - 2	0,6	1,1	0,6	1,1	0,6	0,8	0,6	0,8
03	2 - 5	0,4	1,6	0,4	1,5	0,4	1,3	0,4	1,2
04	5 - 10	0,2	1,9	0,2	1,8	0,2	1,4	0,2	1,4
05	10 - 20	0,2	3,8	0,2	3,8	0,2	3,1	0,2	3,1
06	20 - 30	0,1	4,0	0,1	3,0	0,1	2,7	0,1	2,5
07	30 - 50	0,2	6,6	0,2	6,6	0,2	5,9	0,2	5,9
08	50 - 100	0,1	9,6	0,1	9,6	0,1	9,0	0,1	9,0
09	100 UND MEHR	0,0	3,0	0,0	2,6	0,0	2,7	0,0	2,3
10	INSGESAMT	2,7	32,3	2,6	30,7	2,7	27,2	2,6	26,5

NR.	VON ... BIS UNTER ... HA	DAUERGRUENLAND									
		WALD		ZUSAMMEN		DARUNTER					
		WIESEN		MAEHWEIDEN		DAUERWEIDEN					
		BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA		
		9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
01	UNTER 1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0
02	1 - 2	0,0	0,0	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
03	2 - 5	0,0	0,0	0,2	0,5	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,4
04	5 - 10	0,0	0,1	0,1	0,5	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,3
05	10 - 20	0,0	0,0	0,2	1,6	0,1	0,4	0,1	0,6	0,1	0,6
06	20 - 30	0,0	0,0	0,1	1,3	0,0	0,5	0,0	0,4	0,1	0,5
07	30 - 50	0,0	0,0	0,1	4,0	0,1	1,2	0,1	1,3	0,1	1,5
08	50 - 100	0,0	0,0	0,1	5,1	0,1	0,9	0,1	2,2	0,1	2,0
09	100 UND MEHR	0,0	0,1	0,0	0,8	0,0	0,1	0,0	0,4	0,0	0,1
10	INSGESAMT	0,1	0,4	1,0	14,1	0,4	3,4	0,4	5,1	0,7	5,4

NR.	VON ... BIS UNTER ... HA	DAUERKULTUREN									
		ACKERLAND		ZUSAMMEN		DARUNTER					
		OBSTANLAGEN		BAUMSCHULEN		REBLAND 1)					
		BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA		
		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
01	UNTER 1	0,8	0,4	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-
02	1 - 2	0,4	0,5	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-
03	2 - 5	0,2	0,5	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-
04	5 - 10	0,1	0,4	0,1	0,4	0,1	0,4	0,0	0,1	-	-
05	10 - 20	0,1	0,7	0,1	0,8	0,1	0,7	0,0	0,1	-	-
06	20 - 30	0,1	1,1	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	-	-
07	30 - 50	0,1	1,8	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-	-
08	50 - 100	0,1	3,9	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-
09	100 UND MEHR	0,0	1,7	0,0	0,1	-	-	0,0	0,1	-	-
10	INSGESAMT	1,9	11,0	0,4	2,0	0,3	1,5	0,1	0,4	-	-

1) IM ERTRAG ODER NICHT IM ERTRAG STEHEND.

00 BUNDESGBIET		IN									
		GETREIDE									
		ACKERLAND					DAR				
LFDI	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	INSGESAMT		ZUSAMMEN		WEIZEN		ROGGEN			
NR.	VON ... BIS	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE
	UNTER ... HA		HA		HA		HA		HA		HA
		1	2	3	4	5	6	7	8		

01	UNTER 1	14,5	5,8	3,0	1,2	1,4	0,4	0,3	0,1		
02	1 - 2	53,7	52,3	44,0	37,3	25,9	11,8	7,2	3,6		
03	2 - 5	100,1	211,7	90,4	161,9	59,3	45,1	20,5	15,6		
04	5 - 10	113,6	503,3	108,4	378,6	81,3	108,8	26,6	31,5		
05	10 - 20	143,4	1 277,0	137,1	879,4	105,9	265,9	37,4	66,1		
06	20 - 30	67,5	1 335,9	83,6	876,0	63,5	277,9	23,9	67,3		
07	30 - 50	72,3	1 755,6	68,0	1 154,0	50,8	377,1	23,7	100,1		
08	50 - 100	30,7	1 399,8	29,1	933,6	21,5	326,1	12,8	99,6		
09	100 UND MEHR	5,0	672,9	5,0	447,4	4,3	203,3	2,2	38,4		
10	INSGESAMT	620,9	7 214,2	568,6	4 869,4	413,9	1 618,4	154,6	424,4		

		GARTEN DAR GEMUESE,									
		KARTOFFELN		ZUCKERRUEBEN 1)		HACKFRUECHTE 2)		ZUSAMMEN 3)		ZUSAMMEN 1)	
LFDI	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA
NR.	VON ... BIS										
	UNTER ... HA	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

01	UNTER 1	3,1	0,3	0,1	0,0	1,0	0,1	10,3	3,9	4,3	1,3
02	1 - 2	32,1	5,4	0,5	0,2	11,1	1,4	6,6	4,2	5,0	2,3
03	2 - 5	61,3	14,0	1,8	0,9	22,6	6,3	6,4	7,2	5,6	5,5
04	5 - 10	64,9	21,1	4,7	5,4	47,8	15,7	3,9	6,1	3,6	5,5
05	10 - 20	69,0	39,3	16,6	40,6	58,3	31,2	3,9	7,6	3,8	7,1
06	20 - 30	32,0	32,6	16,0	64,0	30,9	23,1	2,2	5,6	2,1	5,3
07	30 - 50	19,6	42,3	16,7	101,7	20,3	19,9	2,0	9,0	1,9	8,6
08	50 - 100	7,0	41,5	10,4	112,9	5,4	7,6	1,4	8,8	1,4	6,7
09	100 UND MEHR	1,1	20,9	2,7	76,1	0,4	1,4	0,5	7,5	0,5	7,4
10	INSGESAMT	290,1	217,5	69,4	402,6	207,9	106,7	37,1	59,9	28,2	51,9

1) OHNE SAMENBAU.

2) RUNKELRUEBEN (OHNE SAMENBAU), KOHLRUEBEN (OHNE SAMENBAU), ALLE ANDEREN HACKFRUECHTE (Z.B. FUTTERMUEHREN, FUTTER-

3) EINSCHL. GARTENBAUSAEMEREIEN; OHNE ANBAU IN HAUS- UND NUTZGAERTEN.

4) RAPS UND RUEBSEN, HOPFEN, TABAK, RUEBEN UND GRAESER ZUR SAMENGWINNUNG, ALLE ANDEREN HANDELSGEWAECHSE (KOERNERSENF,

5) WINTER- UND SOMMERFRUCHT.

6) GRUEN- UND SILOMAIS, KLEF, KLEEGRAS, KLEE-LUZERNE-GEMISCH, LUZERNE, GRASANBAU AUF DEM ACKERLAND, SERRADELLA, U.A.

ACKERLAND NACH FRUCHTARTEN 1985

1000

00 BUNDESGBIET

EINSCHL. KOERNERMAIS

UNTER

WINTERGERSTE		SOMMERGERSTE		HAFER		KOERNERMAIS		ILFD
BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	INR.
9	10	11	12	13	14	15	16	
0,6	0,3	0,6	0,2	0,5	0,2	0,2	0,0	01
11,2	5,7	16,1	8,2	14,5	5,6	1,9	0,7	02
34,5	28,6	39,9	35,2	42,6	26,8	4,9	3,5	03
56,4	72,9	55,0	78,0	63,6	63,0	6,5	10,2	04
90,3	196,7	71,1	160,0	87,9	134,0	7,7	22,2	05
61,4	217,1	41,6	136,4	53,3	117,7	5,7	29,2	06
53,0	298,0	33,5	166,6	42,4	132,2	6,5	54,0	07
23,3	243,6	14,5	127,1	16,7	78,6	3,2	46,3	08
4,2	123,5	2,3	42,8	2,5	23,8	0,6	14,4	09
334,9	1 187,2	274,7	756,5	324,1	581,8	37,2	180,9	10

GEWAECHSE

UNTER

SPARGEL, ERDBEEREN		BLUMEN		ZUSAMMEN 4)		RAPS UND RUEBSEN 5)		ZUSAMMEN 6)		GRUEN- UND SILOMAIS		ILFD
BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	INR.
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	
2,7	0,8	7,6	2,6	0,1	0,0	0,0	0,0	0,7	0,2	0,2	0,1	01
2,2	1,4	2,5	1,9	0,6	0,3	0,4	0,2	6,9	2,7	2,0	0,9	02
2,2	2,9	1,4	1,7	3,5	3,5	2,8	2,6	25,0	15,8	13,6	8,5	03
0,9	2,2	0,4	0,6	7,1	11,9	5,6	8,7	55,3	62,1	41,6	39,9	04
0,7	1,9	0,2	0,4	11,9	30,5	9,3	21,6	95,4	243,7	82,3	174,0	05
0,2	0,8	0,1	0,2	8,0	29,7	6,7	23,4	64,9	300,7	59,1	227,9	06
0,2	1,1	0,0	0,1	10,7	55,4	9,9	50,0	52,1	365,4	48,0	291,3	07
0,1	0,5	0,0	0,1	9,0	86,1	8,5	82,4	18,9	196,7	17,5	160,7	08
0,0	0,3	0,0	0,0	2,9	79,8	2,7	76,5	1,9	31,7	1,7	26,2	09
9,3	12,0	12,2	7,6	53,7	297,3	45,8	265,4	321,0	1218,9	265,9	929,4	10

KOHL, MARKSTAMMKOHL, TOPINAMBUR).

FLACHS, ZICHORIEN, HEIL- UND GEWUERZPFLANZEN USW.)

01 SCHLESWIG-HOLSTEIN

LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	VON ... BIS	UNTER ... HA	ACKERLAND		ZUSAMMEN		WEIZEN		ROGGEN		DAR
					BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	
					1	2	3	4	5	6	7	8	

01		UNTER 1			0,4	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	
02	1	-	2		0,4	0,4	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	
03	2	-	5		0,7	1,6	0,4	0,9	0,1	0,2	0,1	0,2	
04	5	-	10		1,0	4,1	0,7	2,7	0,2	0,6	0,2	0,6	
05	10	-	20		2,3	18,9	1,9	12,7	0,8	3,1	0,9	2,7	
06	20	-	30		3,4	42,5	2,8	27,3	1,3	7,4	1,4	5,1	
07	30	-	50		6,7	130,1	5,6	76,6	2,9	25,0	2,6	13,4	
08	50	-	100		5,8	226,7	5,1	138,6	3,3	54,5	2,4	20,2	
09	100	UND MEHR			1,2	177,6	1,2	115,0	1,1	55,7	0,4	7,8	
10		INSGESAMT			22,0	602,2	17,9	374,1	9,9	146,6	8,1	50,0	

LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	VON ... BIS	UNTER ... HA	KARTOFFELN		ZUCKERRUEBEN 1)		HACKFRUECHTE 2)		ZUSAMMEN 3)		ZUSAMMEN 1)		GARTEN DAR GEMUESE
					BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	
					17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	

01		UNTER 1			0,1	0,0	-	-	0,0	0,0	0,4	0,1	0,1	0,0	
02	1	-	2		0,1	0,0	-	-	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1	
03	2	-	5		0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	
04	5	-	10		0,1	0,0	-	-	0,2	0,1	0,1	0,4	0,1	0,3	
05	10	-	20		0,2	0,2	0,0	0,1	0,7	0,6	0,1	0,3	0,1	0,3	
06	20	-	30		0,2	0,3	0,1	0,3	1,0	1,2	0,1	0,4	0,1	0,4	
07	30	-	50		0,4	0,8	0,6	2,3	1,8	3,1	0,2	1,4	0,2	1,3	
08	50	-	100		0,3	1,7	0,9	5,5	0,9	1,9	0,3	2,0	0,3	2,0	
09	100	UND MEHR			0,1	1,4	0,4	9,1	0,1	0,3	0,1	1,8	0,1	1,7	
10		INSGESAMT			1,6	4,5	2,1	17,4	4,8	7,5	1,6	6,8	1,1	6,3	

1) OHNE SAMENBAU.

2) RUNDEL RUEBEN (OHNE SAMENBAU), KOHL RUEBEN (OHNE SAMENBAU), ALLE ANDEREN HACKFRUECHTE (Z.B. FUTTERMUEHREN, FUTTER-)

3) EINSCHL. GARTENBAUSAEMEREIEN; OHNE ANBAU IN HAUS- UND NUTZGARTEN.

4) RAPS UND RUEBSEN, HOPFEN, TABAK, RUEBEN UND GRAESER ZUR SAMENGEWINNUNG, ALLE ANDEREN HANDELSGEWAECHSE (KOERNERSENF.)

5) WINTER- UND SOMMERFRUCHT.

6) GRUEN- UND SILOMAIS, KLEE, KLEEGRAS, KLEE-LUZERNE-GEMISCH, LUZERNE, GRASANBAU AUF DEM ACKERLAND, SERRADELLA, U.A.

ACKERLAND NACH FRUCHTARTEN 1985

1000

01 SCHLESWIG-HOLSTEIN

EINSCHL. KOERNERMAIS

UNTER

WINTERGERSTE				SOMMERGERSTE				HAFER		KOERNERMAIS			
BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE		
9	10	11	12	13	14	15	16						

0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	01
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	02
0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	-	-	-	-	-	03
0,2	0,6	0,1	0,3	0,3	0,5	-	-	-	-	-	04
0,9	3,1	0,6	1,4	1,0	2,4	-	-	-	-	-	05
1,5	7,0	1,0	3,1	1,5	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	06
3,2	20,4	2,0	8,2	2,5	9,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	07
5,5	41,5	1,9	12,0	2,1	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	08
1,0	38,9	0,5	6,9	0,5	5,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	09
10,5	111,6	6,1	32,1	8,1	32,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,7	10

GEWAECHSE UNTER SPARGEL, ERDBEEREN DAR., IM WECHSEL MIT GARTENGEW.				HANDELSGEWAECHSE ZUSAMMEN 4)				FUTTERPFLANZEN ZUSAMMEN 6)			
BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38

0,0	0,0	0,3	0,1	-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	01
0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	0,1	0,1	0,0	0,0	02
0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,3	0,0	0,0	03
0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,3	0,1	0,2	0,2	0,6	0,1	0,2	04
0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	1,3	0,3	1,3	0,9	3,3	0,5	1,1	05
0,0	0,0	0,0	0,0	0,7	3,6	0,6	3,6	1,8	9,2	1,2	3,9	06
0,0	0,0	0,0	0,0	1,8	13,6	1,8	13,4	4,3	31,9	3,5	17,4	07
0,0	0,0	-	-	2,6	34,4	2,6	33,9	3,6	42,0	3,2	25,7	08
0,0	0,1	0,0	0,0	1,0	40,0	1,0	39,4	0,4	8,3	0,4	5,6	09
0,2	0,4	0,5	0,4	6,5	93,2	6,4	91,8	11,5	95,6	6,7	53,9	10

KOHL, MARKSTAMMKOHL, TOPINAMBUR).

FLACHS, ZICHORIEN, HEIL- UND GEWUERZPFLANZEN USW.)

03 NIEDERSACHSEN

						GETREIDE			
		ACKERLAND		ZUSAMMEN		WEIZEN		ROGGEN	
LDI	GENUTZTE FLAECHE	INSGESAMT							
NR.	VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA
		1	2	3	4	5	6	7	8

01	UNTER 1	2,2	1,0	0,7	0,3	0,1	0,0	0,2	0,1
02	1 - 2	7,5	7,3	6,0	5,6	1,4	0,8	1,7	1,3
03	2 - 5	11,7	25,3	10,2	20,6	2,2	1,9	4,2	4,2
04	5 - 10	10,5	48,6	9,7	39,8	2,6	4,3	5,0	8,7
05	10 - 20	17,0	146,7	15,8	111,8	4,9	16,1	8,7	20,0
06	20 - 30	14,6	203,5	13,6	145,7	4,8	25,6	7,5	25,3
07	30 - 50	19,2	430,0	17,4	288,2	8,1	64,4	9,7	46,1
08	50 - 100	11,7	522,7	11,0	345,8	6,4	98,9	6,2	52,5
09	100 UND MEHR	1,9	245,9	1,8	159,9	1,5	68,0	1,0	19,4
10	INSGESAMT	96,2	1 630,8	86,2	1 117,9	31,9	280,1	44,3	177,6

		KAPTOFFELN				ZUCKERRUEBEN 1)		HACKFRUECHTE 2)		ZUSAMMEN 3)		ZUSAMMEN 1)	
LDI	GENUTZTE FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA
NR.	VON ... BIS UNTER ... HA	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		

01	UNTER 1	0,4	0,0	-	-	0,3	0,0	1,4	0,6	0,5	0,2		
02	1 - 2	3,3	0,6	0,0	0,0	1,5	0,2	1,0	0,5	0,7	0,3		
03	2 - 5	5,1	1,4	0,2	0,2	3,4	0,7	0,8	0,8	0,7	0,6		
04	5 - 10	3,7	1,7	0,6	0,9	3,4	1,2	0,4	0,6	0,4	0,5		
05	10 - 20	5,7	5,3	1,9	5,5	5,0	2,7	0,5	1,0	0,5	1,0		
06	20 - 30	4,2	7,0	2,5	11,5	3,7	2,6	0,3	0,7	0,3	0,7		
07	30 - 50	4,8	17,8	5,0	33,6	4,5	4,0	0,5	1,6	0,5	1,5		
08	50 - 100	3,6	28,8	5,2	61,1	2,0	2,5	0,6	2,8	0,6	2,8		
09	100 UND MEHR	0,7	15,4	1,3	39,6	0,2	0,4	0,3	3,0	0,2	3,0		
10	INSGESAMT	31,5	78,1	16,8	152,2	24,1	14,3	5,8	11,7	4,5	10,6		

1) OHNE SAMENBAU.

2) RUNKELRUEBEN (OHNE SAMENBAU), KOHLRUEBEN (OHNE SAMENBAU), ALLE ANDEREN HACKFRUECHTE (Z.B. FUTTERMUEHREN, FUTTER-

3) EINSCHL. GARTENBAUSAEMEREIEN; OHNE ANBAU IN HAUS- UND NUTZGAERTEN.

4) RAPS UND RUEBSEN, HOPFEN, TABAK, RUEBEN UND GRAESER ZUR SAMENGEWINNUNG, ALLE ANDEREN HANDELSGEWAECHSE (KOERNERSENF,

5) WINTER- UND SOMMERFRUCHT.

6) GRUEN- UND SILOMAIS, KLEE, KLEEGRAS, KLEE-LUZERNE-GEMISCH, LUZERNE, GRASANBAU AUF DEM ACKERLAND, SERRADELLA, U.A.

EINSCHL. KOERNERMAIS

UNTER

WINTERGERSTE			SOMMERGERSTE			HAFER		KOERNERMAIS		
BETRIEBE	FLAECHE	HA	BETRIEBE	FLAECHE	HA	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	HA
9	10		11	12		13	14	15	16	

0,2	0,1		0,1	0,0		0,2	0,1	-	-	0,1
1,8	1,1		1,4	0,9		2,5	1,3	0,1	0,0	0,2
4,2	4,3		3,5	4,2		4,9	4,3	0,2	0,4	0,3
5,1	8,5		4,1	7,1		5,7	8,4	0,3	0,7	0,4
9,5	26,8		6,8	18,8		10,2	21,8	0,8	3,3	0,5
8,9	35,7		6,4	23,9		8,2	22,6	1,0	5,4	0,6
12,8	74,5		8,5	44,8		10,5	36,9	1,5	13,7	0,7
8,8	88,8		5,9	55,5		6,6	32,0	1,0	14,3	0,8
1,6	41,2		0,9	18,6		0,9	8,6	0,2	3,7	0,9
52,9	281,0		37,6	173,9		49,9	135,9	5,1	41,5	1,0

GEWAECHSE UNTER				HANDELSGEWAECHSE				FUTTERPFLANZEN			
SPARGEL	ERDBEEREN	DAR.	IM WECHSEL MIT GARTENGEW.	BLUMEN UND ZIERPFLANZEN 1)	ZUSAMMEN 4)	RAPS UND RUEBSEN 5)	DAR.	ZUSAMMEN 6)	GRUEN- UND SILDMAIS	DAR.	UNTER
BE- TRIEBE	FLAECHE	HA	BE- TRIEBE	FLAECHE	HA	BE- TRIEBE	FLAECHE	HA	BE- TRIEBE	FLAECHE	HA
27	28		29	30		31	32		35	36	

0,2	0,0	1,0	0,4	-	-	-	-	0,1	0,0	0,1	0,0
0,2	0,1	0,4	0,2	0,0	0,0	-	-	0,5	0,2	0,3	0,1
0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	1,3	1,4	0,9	1,0
0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,4	0,2	0,4	2,4	3,8	2,0	3,2
0,1	0,1	0,0	0,0	0,4	1,3	0,3	1,2	7,5	18,3	7,0	16,4
0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	1,5	0,4	1,3	9,1	33,5	8,7	31,5
0,0	0,0	0,0	0,0	1,2	5,5	1,0	4,9	12,8	77,8	12,2	71,5
0,0	0,0	0,0	0,0	1,9	14,2	1,7	12,6	6,9	63,8	6,6	58,5
0,0	0,1	0,0	0,0	0,8	15,0	0,7	13,5	0,7	9,9	0,6	9,2
0,7	0,7	1,7	1,0	4,9	38,0	4,3	34,0	41,3	208,8	38,4	191,6

KOHL, MARKSTAMMKOHL, TOPINAMBUR).

FLACHS, ZICHORIEN, HEIL- UND GEWUERZPFLANZEN USW.)

05 NORDRHEIN-WESTFALEN

GETREIDE										
DAR										
LANDW. ACKERLAND										
GENUTZTE FLAECHE										
INSGESAMT										
ZUSAMMEN										
WEIZEN										
ROGGEN										
NR.	VON ... BIS	UNTER ... HA	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE
				HA		HA		HA		HA
1			1	1	1	1	1	1	1	1
1			1	1	1	1	1	1	1	1
1			1	1	1	1	1	1	1	1
1			1	1	1	1	1	1	1	1
1			1	1	1	1	1	1	1	1
1			1	1	1	1	1	1	1	1
1			1	1	1	1	1	1	1	1
1			1	1	1	1	1	1	1	1
1			1	1	1	1	1	1	1	1

01	UNTER 1		2,7	1,2	0,3	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
02	1 - 2		6,4	6,4	4,6	4,1	1,3	0,8	0,9	0,6
03	2 - 5		12,3	26,6	10,5	19,9	4,1	3,4	2,7	2,3
04	5 - 10		11,8	55,1	11,1	43,4	5,3	8,4	3,6	4,8
05	10 - 20		17,3	166,5	16,5	120,8	9,7	28,7	5,1	10,6
06	20 - 30		13,6	224,6	13,2	157,6	8,9	44,6	3,7	11,0
07	30 - 50		11,8	317,9	11,3	218,6	6,0	60,5	3,0	12,2
08	50 - 100		4,1	212,4	4,0	148,8	3,4	53,4	1,2	8,7
09	100 UND MEHR		0,6	78,8	0,6	55,0	0,6	25,6	0,2	3,2
10	INSGESAMT		80,6	1 089,6	72,0	768,4	40,1	234,4	20,5	53,2

GARTEN DAR GEMUESE.										
LANDW. ACKERLAND										
GENUTZTE FLAECHE										
KARTOFFELN										
ZUCKERRUEBEN 1)										
HACKFRUECHTE 2)										
ZUSAMMEN 3)										
ZUSAMMEN 1)										
NR.	VON ... BIS	UNTER ... HA	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE
				HA		HA		HA		HA
1			1	1	1	1	1	1	1	1
1			1	1	1	1	1	1	1	1
1			1	1	1	1	1	1	1	1
1			1	1	1	1	1	1	1	1
1			1	1	1	1	1	1	1	1
1			1	1	1	1	1	1	1	1
1			1	1	1	1	1	1	1	1
1			1	1	1	1	1	1	1	1
1			1	1	1	1	1	1	1	1

01	UNTER 1		0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,4	1,0	0,7	0,3
02	1 - 2		2,1	0,4	0,0	0,0	1,3	0,2	1,2	1,2	0,7	0,6
03	2 - 5		4,4	1,1	0,3	0,2	2,9	0,6	1,2	2,4	1,0	1,7
04	5 - 10		3,7	1,3	0,6	1,0	3,2	1,2	0,5	1,7	0,4	1,5
05	10 - 20		4,3	3,4	2,7	9,0	5,0	3,4	0,5	1,8	0,5	1,7
06	20 - 30		2,4	3,3	3,3	16,3	4,1	3,7	0,4	1,2	0,3	1,1
07	30 - 50		1,8	4,7	3,0	21,6	2,8	3,3	0,3	1,7	0,3	1,7
08	50 - 100		0,5	3,5	1,6	20,6	0,6	1,3	0,2	1,7	0,2	1,7
09	100 UND MEHR		0,1	0,5	0,4	12,5	0,0	0,3	0,0	1,0	0,0	1,0
10	INSGESAMT		19,5	18,1	11,8	81,5	19,9	14,1	6,7	13,6	4,1	11,2

1) OHNE SAMENBAU.

2) RUNKELRUEBEN (OHNE SAMENBAU), KOHLRUEBEN (OHNE SAMENBAU), ALLE ANDEREN HACKFRUECHTE (Z.B. FUTTERMUEHREN, FUTTER-)

3) EINSCHL. GARTENBAUSAEMEREIEN; OHNE ANBAU IN HAUS- UND NUTZGAERTEN.

4) RAPS UND RUEBSEN, HOPFEN, TABAK, RUEBEN UND GRAESER ZUR SAMENGEWINNUNG, ALLE ANDEREN HANDELSGEWAECHSE (KOERNERSENF.)

5) WINTER- UND SOMMERFRUCHT.

6) GRUEN- UND SILOMAIS, KLEE, KLEEGRAS, KLEE-LUZERNE-GEMISCH, LUZERNE, GRASANBAU AUF DEM ACKERLAND, SERRADELLA, U.A.

EINSCHL. KOERNERMAIS

UNTER

WINTERGERSTE			SOMMERGERSTE			HAFER			KOERNERMAIS		
BETRIEBE	FLAECHE	HA	BETRIEBE	FLAECHE	HA	BETRIEBE	FLAECHE	HA	BETRIEBE	FLAECHE	HA
9	10		11	12		13	14		15	16	

0,1	0,1		0,0	0,0		0,1	0,0		0,0		0,0	01
2,1	1,3		1,2	0,6		1,4	0,7		0,1		0,0	02
6,0	6,5		3,0	3,1		5,1	3,8		0,2		0,3	03
7,6	14,7		3,5	5,0		6,0	8,1		0,6		1,3	04
13,2	44,9		4,6	9,9		8,9	18,3		1,2		5,2	05
11,4	53,8		3,4	9,5		7,0	19,8		1,5		10,1	06
9,9	79,0		3,2	12,7		6,1	21,4		1,9		20,5	07
3,5	50,8		1,1	7,3		2,0	10,6		1,0		17,2	08
0,5	19,4		0,1	1,4		0,3	2,5		0,1		2,7	09
54,4	276,5		20,1	49,4		36,9	85,3		6,5		57,4	10

GEWAECHSE UNTER			HANDELSGEWAECHSE						FUTTERPFLANZEN					
SPARGEL, ERDBEEREN DAR.			BLUMEN UNTER		ZUSAMMEN 4)		DAR. RAPS UND RUEBSEN 5)		ZUSAMMEN 6)		GRUEN- UND SILOMAIS			
BE- TRIEBE	FLAECHE	HA	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	HA	
27	28		29	30	31	32	33	34	35	36	37	38		

0,6	0,2	1,9	0,7	-	-	-	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	01
0,4	0,4	0,7	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,4	0,2	0,2	0,2	02
0,5	1,0	0,4	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	2,3	2,5	1,7	2,1	0,3	03
0,2	0,7	0,1	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	4,0	6,1	3,5	5,3	0,4	04
0,2	0,7	0,1	0,1	0,5	1,2	0,4	1,2	8,9	26,7	7,9	23,4	0,5	05
0,0	0,3	0,0	0,0	0,5	1,8	0,5	1,7	8,6	40,2	7,9	35,3	0,6	06
0,1	0,6	0,0	0,0	0,9	5,1	0,9	4,8	7,9	61,8	7,4	55,5	0,7	07
0,0	0,2	0,0	0,0	0,7	6,8	0,7	6,3	2,2	27,6	2,1	25,7	0,8	08
0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	5,1	0,2	4,8	0,2	3,5	0,2	3,1	0,9	09
2,1	4,1	3,2	2,3	3,1	20,4	2,8	19,1	34,7	168,9	31,0	150,8	10	10

KOHL, MARKSTAMMKOHL, TOPINAMBUR,)

FLACHS, ZICHORIEN, HEIL- UND GEWURZPFLANZEN USW.)

06 HESSEN

GETREIDE										
DAR										
LFDI LANDW. ACKERLAND										
GENUTZTE FLAECHE INSGESAMT ZUSAMMEN WEIZEN ROGGEN										
NR. VON ... BIS ... UNTER ... HA										
BETRIEBE FLAECHE HA BETRIEBE FLAECHE HA BETRIEBE FLAECHE HA BETRIEBE FLAECHE HA										
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1										
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1										
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1										
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1										
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1										

01	UNTER 1	1,0	0,4	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
02	1 - 2	6,0	7,1	6,0	5,8	4,2	1,7	1,3	0,5	
03	2 - 5	11,1	24,0	10,9	20,3	6,5	5,7	3,7	2,1	
04	5 - 10	10,1	45,5	10,0	38,5	8,8	11,3	4,0	3,6	
05	10 - 20	11,2	101,1	11,1	80,6	10,3	25,9	4,8	7,7	
06	20 - 30	6,7	107,4	6,7	79,6	6,4	29,1	2,6	5,7	
07	30 - 50	5,0	125,5	4,9	91,3	4,8	35,3	2,0	7,0	
08	50 - 100	1,5	66,3	1,4	47,4	1,4	20,3	0,6	3,3	
09	100 UND MEHR	0,2	34,1	0,2	24,0	0,2	12,0	0,1	1,5	
10	INSGESAMT	53,1	511,3	51,6	367,7	44,7	141,3	19,3	31,4	

GARTEN DAR GEMUESE										
LFDI LANDW. KARTOFFELN ZUCKERRUEBEN 1) HACKFRUECHTE 2) ZUSAMMEN 3) ZUSAMMEN 1)										
NR. VON ... BIS ... UNTER ... HA										
BE- FLAECHE HA BE- FLAECHE HA BE- FLAECHE HA BE- FLAECHE HA BE- FLAECHE HA										
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1										
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1										
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1										
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1										
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1										
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1										

01	UNTER 1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7	0,3	0,2	0,1
02	1 - 2	4,7	0,8	0,1	0,0	1,4	0,2	0,3	0,2	0,2	0,1
03	2 - 5	8,5	1,6	0,3	0,1	4,4	0,8	0,2	0,4	0,1	0,3
04	5 - 10	7,5	1,6	0,3	0,1	5,2	1,8	0,2	0,4	0,2	0,3
05	10 - 20	7,5	2,3	1,1	1,9	6,2	3,6	0,2	0,6	0,2	0,5
06	20 - 30	3,8	1,7	1,7	4,9	3,4	2,6	0,2	0,8	0,2	0,8
07	30 - 50	2,2	1,3	1,6	7,6	2,1	1,7	0,2	1,1	0,2	1,0
08	50 - 100	0,4	0,4	0,5	4,1	0,3	0,4	0,1	0,6	0,1	0,6
09	100 UND MEHR	0,0	0,1	0,1	3,1	0,0	0,1	0,0	0,7	0,0	0,7
10	INSGESAMT	34,9	9,7	5,6	21,7	23,1	11,1	2,3	5,2	1,5	4,5

1) OHNE SAMENBAU.

2) RUNKELRUEBEN (OHNE SAMENBAU); KOHLRUEBEN (OHNE SAMENBAU); ALLE ANDEREN HACKFRUECHTE (Z.B. FUTTERMUEHREN, FUTTER-)

3) EINSCHL. GARTENBAUSAEMEREIEN; OHNE ANBAU IN HAUS- UND NUTZGAERTEN.

4) RAPS UND RUEBSEN, HOPFEN, TABAK RUEBEN UND GRAESER ZUR SAMENGEWINNUNG; ALLE ANDEREN HANDELSGEWAECHSE (KOERNERSENF.)

5) WINTER- UND SOMMERFRUCHT.

6) GRUEN- UND SILOMAIS, KLEE, KLEEGRAS, KLEE-LUZERNE-GEMISCH, LUZERNE, GRASANBAU AUF DEM ACKERLAND, SERRADELLA, U.A.

ACKERLAND NACH FRUCHTARTEN 1985

1000

06 HESSEN

EINSCHL. KOERNERMAIS

UNTER

WINTERGERSTE				SOMMERGERSTE				HAFER				KOFERNERMAIS			
BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE		
9	10	11	12	13	14	15	16								

0.1	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1
2.8	1.2	2.5	1.2	3.1	1.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2
6.4	4.4	4.3	2.9	8.3	4.7	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.3
7.2	9.2	4.7	4.9	8.3	8.6	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.4
5.2	19.6	5.6	9.1	9.4	15.7	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
6.0	22.4	2.9	7.0	5.6	13.4	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.6
4.6	26.2	2.1	7.3	4.1	13.2	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.7
1.3	13.6	0.7	3.6	1.1	5.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.8
0.2	6.6	0.1	1.7	0.1	1.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.9
37.7	103.6	22.9	37.6	40.1	63.1	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6	10

GEWAECHSE UNTER				HANDELSGEWAECHSE				FUTTERPFLANZEN					
SPARGEL, ERDBEEREN		DAR.		BLUMEN UND ZIERPFLANZEN 1)		ZUSAMMEN 4)		RAPS UND RUEBSEN 5)		ZUSAMMEN 6)		DAR. GRUEN- UND SILOMAIS	
BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40

0.2	0.0	0.7	0.2	-	-	-	-	0.0	0.0	-	-	-	0.1
0.1	0.1	0.2	0.1	0.1	0.0	0.1	0.0	0.4	0.1	0.1	0.0	0.0	0.2
0.1	0.2	0.1	0.1	0.3	0.3	0.2	0.3	1.6	0.4	0.6	0.1	0.3	0.3
0.0	0.1	0.1	0.1	0.3	0.6	0.3	0.6	3.6	2.4	2.1	1.2	0.4	0.4
0.0	0.1	0.0	0.0	0.8	1.7	0.8	1.7	6.7	10.1	5.1	7.1	0.5	0.5
0.0	0.0	0.0	0.0	0.7	2.2	0.7	2.2	5.1	15.5	4.4	11.9	0.6	0.6
0.0	0.1	0.0	0.0	0.9	3.7	0.9	3.7	3.8	18.6	3.5	15.3	0.7	0.7
0.0	0.0	0.0	0.0	0.6	5.4	0.6	5.4	1.0	7.6	0.9	6.3	0.8	0.8
0.0	0.0	0.0	0.0	0.2	4.9	0.2	4.8	0.1	1.1	0.1	0.8	0.9	0.9
0.4	0.6	1.0	0.6	3.0	18.7	3.7	18.6	22.3	55.9	16.9	42.7	1.0	1.0

KOHL, MARKSTAMMKOHL, TOPINAMBUR).

FLACHS, ZICHORIEN, HEIL- UND GEWUERZPFLANZEN USW.)

07 RHEINLAND-PFALZ

GETREIDE										
DAR										
LANDW. ACKERLAND										
GENUTZTE FLAECHE										
INSGESAMT										
ZUSAMMEN										
WEIZEN										
ROGGEN										
NR.	VON ... BIS	UNTER ... HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

01	UNTER 1		1,5	0,4	0,3	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0
02	1 - 2		4,2	3,4	3,4	2,6	1,8	0,8	0,6	0,2
03	2 - 5		7,5	14,8	6,7	12,1	4,2	3,4	1,6	1,3
04	5 - 10		8,4	35,0	8,1	29,4	6,2	8,6	2,2	2,5
05	10 - 20		9,6	89,2	9,5	71,7	7,9	23,7	3,6	6,5
06	20 - 30		5,2	85,3	5,2	65,6	4,4	21,9	2,1	5,8
07	30 - 50		4,5	107,1	4,4	80,7	3,7	25,9	1,9	6,9
08	50 - 100		1,7	71,2	1,7	54,7	1,5	16,4	0,7	4,4
09	100 UND MEHR		0,2	15,9	0,2	11,9	0,1	4,4	0,1	1,2
10	INSGESAMT		42,6	422,2	39,4	328,7	30,0	105,2	12,7	28,6

GARTEN DAR GEMUESE										
LANDW. ACKERLAND										
GENUTZTE FLAECHE										
KARTOFFELN										
ZUCKERRUEBEN 1)										
FUTTER- HACKFRUECHTE 2)										
ZUSAMMEN 3)										
NR.	VON ... BIS	UNTER ... HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

01	UNTER 1		0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,8	0,2	0,3	0,1
02	1 - 2		2,5	0,4	0,1	0,0	0,5	0,1	0,4	0,2	0,3	0,1
03	2 - 5		4,6	0,8	0,1	0,1	2,1	0,4	0,5	0,5	0,4	0,4
04	5 - 10		5,1	1,2	0,4	0,7	3,4	1,2	0,3	0,5	0,3	0,5
05	10 - 20		5,5	2,6	2,0	5,0	3,8	2,3	0,5	1,1	0,4	1,0
06	20 - 30		2,7	2,8	1,5	6,5	1,8	1,6	0,2	0,7	0,2	0,7
07	30 - 50		2,1	3,3	1,1	6,4	1,5	1,6	0,1	0,7	0,1	0,7
08	50 - 100		0,5	0,8	0,3	3,2	0,3	0,5	0,1	0,5	0,1	0,5
09	100 UND MEHR		0,0	0,2	0,0	0,9	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
10	INSGESAMT		23,5	12,2	5,6	22,8	13,7	7,7	2,8	4,4	2,2	4,1

1) OHNE SAMENBAU.

2) RUNKELRUEBEN (OHNE SAMENBAU); KOHLRUEBEN (OHNE SAMENBAU); ALLE ANDEREN HACKFRUECHTE (Z.B. FUTTERMOEHREN, FUTTER-)

3) EINSCHL. GARTENBAUSAEMEREIEN; OHNE ANBAU IN HAUS- UND NUTZGAERTEN.

4) RAPS UND RUEBSEN, HOPFEN, TABAK, RUEBEN UND GRAESER ZUR SAMENGWINNUNG, ALLE ANDEREN HANDELSGEWAECHSE (KOERNERSENF.)

5) WINTER- UND SOMMERFRUCHT.

6) GRUEN- UND SILOMAIS, KLEE, KLEEGRAS, KLEE-LUZERNE-GEMISCH, LUZERNE, GRASANBAU AUF DEM ACKERLAND, SERRADELLA, U.A.

1000

07 RHEINLAND-PFALZ

EINSCHL. KOERNERMAIS

UNTER

WINTERGERSTE			SOMMERGERSTE			HAFER			KOERNERMAIS			ILFD
BETRIEBE	FLAECHE		BETRIEBE	FLAECHE		BETRIEBE	FLAECHE		BETRIEBE	FLAECHE		INR.
9	10		11	12		13	14		15	16		
0,1	0,0		0,1	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		01
0,4	0,2		1,4	0,9		1,2	0,5		0,0	0,0		02
1,7	1,2		3,5	3,6		3,5	2,3		0,1	0,0		03
3,0	3,3		5,0	8,1		5,1	5,5		0,1	0,1		04
5,0	9,1		6,9	19,6		5,8	10,2		0,3	0,5		05
3,1	8,9		3,9	18,5		3,2	7,9		0,2	0,3		06
3,0	13,3		3,4	20,7		3,0	10,5		0,2	0,7		07
1,4	10,0		1,3	14,8		1,2	6,3		0,1	0,7		08
0,1	2,1		0,1	2,2		0,1	1,0		0,0	0,6		09
17,7	47,9		25,6	86,4		23,1	44,2		0,9	2,9		10

GEWAECHSE

UNTER

SPARGEL, ERDBEEREN				BLUMEN				RAPS UND RUEBSEN				GRUEN- UND SILOMAIS			
DAR.		UND		ZUSAMMEN 4)		DAR.		RAPS UND RUEBSEN 5)		ZUSAMMEN 6)		GRUEN- UND SILOMAIS		DAR.	
BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42
0,2	0,1	0,5	0,2	0,0	0,0	-	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	01
0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	02
0,2	0,3	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,9	0,5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	03
0,1	0,3	0,0	0,0	0,3	0,4	0,2	0,3	1,6	1,5	0,5	0,2	0,2	0,2	0,2	04
0,1	0,4	0,0	0,0	0,8	1,4	0,5	1,0	3,0	4,7	1,8	2,0	2,0	2,0	2,0	05
0,1	0,2	0,0	0,0	0,5	1,4	0,4	1,1	2,3	6,2	1,6	3,3	3,3	3,3	3,3	06
0,0	0,1	0,0	0,0	0,6	2,4	0,6	2,3	2,5	11,2	2,0	7,1	7,1	7,1	7,1	07
0,0	0,1	0,0	0,0	0,5	4,0	0,5	3,8	1,0	6,5	0,8	4,6	4,6	4,6	4,6	08
0,0	0,0	-	-	0,1	1,3	0,1	1,2	0,1	1,1	0,1	0,8	0,8	0,8	0,8	09
1,0	1,6	0,7	0,4	3,1	11,0	2,3	9,8	11,6	31,6	6,9	18,0	18,0	18,0	18,0	10

KOHL, MARKSTAMMKOHL, TOPINAMBUR,

FLACHS, ZICHORIEN, HEIL- UND GEWUERZPFLANZEN USW.)

IN

08 BADEN-WÜRTTEMBERG

												GETREIDE			
												DAR			
												WEIZEN		ROGGEN	
NR.	VON ... BIS	INSGESAMT		ZUSAMMEN		WEIZEN		ROGGEN							
	UNTER ... HA	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE				
		1	2	3	4	5	6	7	8						
01	UNTER 1	3,7	1,1	1,0	0,3	0,7	0,1	0,0	0,0						
02	1 - 2	14,7	12,4	12,5	8,9	10,0	3,9	1,0	0,3						
03	2 - 5	22,7	41,9	20,5	31,8	17,0	11,8	2,2	1,1						
04	5 - 10	22,0	86,5	20,3	65,0	18,5	23,4	2,7	1,8						
05	10 - 20	23,7	192,1	22,8	134,6	20,8	48,4	3,0	3,4						
06	20 - 30	12,6	184,3	12,1	119,3	11,1	46,1	1,5	2,6						
07	30 - 50	7,7	182,9	7,5	116,6	7,0	46,0	1,0	3,1						
08	50 - 100	2,2	97,6	2,1	66,3	2,1	26,6	0,5	2,7						
09	100 UND MEHR	0,3	34,3	0,3	24,1	0,3	10,6	0,1	1,1						
10	INSGESAMT	109,5	833,1	99,7	566,8	87,4	216,9	12,0	16,2						

												GARTEN	
												DAR	
												GEMUESE,	
												ZUSAMMEN 1)	
NR.	VON ... BIS	KARTOFFELN		ZUCKERRUEBEN 1)		HACKFRUECHTE 2)		ZUSAMMEN 3)					
	UNTER ... HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA		
		17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		
01	UNTER 1	1,4	0,1	0,0	0,0	0,4	0,0	2,2	0,7	1,3	0,3		
02	1 - 2	10,3	1,1	0,1	0,0	3,3	0,3	2,2	0,8	1,9	0,5		
03	2 - 5	16,2	2,4	0,3	0,1	7,6	1,1	2,2	1,3	2,1	1,1		
04	5 - 10	15,5	3,1	0,4	0,5	10,1	2,6	1,2	0,9	1,1	0,8		
05	10 - 20	14,5	4,1	1,6	3,7	11,4	4,7	0,8	1,0	0,8	0,9		
06	20 - 30	6,0	2,3	1,6	5,7	5,6	3,3	0,5	0,8	0,5	0,7		
07	30 - 50	2,7	1,3	1,3	6,9	2,8	2,1	0,3	1,2	0,3	1,2		
08	50 - 100	0,6	0,6	0,4	3,4	0,6	0,5	0,1	0,5	0,1	0,5		
09	100 UND MEHR	0,0	0,0	0,1	3,2	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,5		
10	INSGESAMT	67,4	15,0	5,9	23,4	41,7	14,6	9,5	7,7	8,1	6,4		

1) OHNE SAMENBAU.

2) RUNKELRUEBEN (OHNE SAMENBAU), KOHLRUEBEN (OHNE SAMENBAU), ALLE ANDEREN HACKFRUECHTE (Z.B. FUTTERMOEHREN, FUTTER-)

3) EINSCHL. GARTENSAUSAEMEREN; OHNE ANBAU IN HAUS- UND NUTZGAERTEN.

4) RAPS UND RUEBSEN, HOPFEN, TABAK, RUEBEN UND GRAESER ZUR SAMENGWINNUNG, ALLE ANDEREN HANDELSGEWAECHSE (KOERNERSENF,

5) WINTER- UND SOMMERFRUCHT.

6) GRUEN- UND SILOMAIS, KLEE, KLEEGRAS, KLEE-LUZERNE-GEMISCH, LUZERNE, GRASANBAU AUF DEM ACKERLAND, SERRADELLA, U.A.

ACKERLAND NACH FRUCHTARTEN 1935

1000

08 BADEN-WUERTTEMBERG

EINSCHL. KOERNERMAIS

UNTER

WINTERGERSTE				SOMMERGERSTE				HAFER			KOERNERMAIS			
BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	
9	10	11	12	13	14	15	16							

0,1	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0
1,6	0,5	5,2	2,0	4,1	1,3	1,6	0,5	0,2					
4,7	2,7	10,8	7,5	9,8	5,1	3,0	1,9	0,3					
8,0	6,7	12,5	14,7	13,9	11,4	2,7	3,5	0,4					
12,8	19,0	14,8	29,6	16,5	22,1	2,1	5,2	0,5					
8,1	19,8	7,7	22,4	9,3	19,0	1,0	5,2	0,6					
5,6	21,1	5,0	21,4	5,9	16,7	0,8	5,3	0,7					
1,6	10,8	1,5	13,0	1,7	6,9	0,4	5,1	0,8					
0,2	3,9	0,2	4,1	0,2	2,1	0,1	2,2	0,9					
42,6	84,6	57,9	114,8	61,4	84,7	11,8	28,9	10					

GEWAECHSE				HANDELSGEWAECHSE				FUTTERPFLANZEN					
UNTER													
SPARGEL, ERDBEEREN		DAR.		BLUMEN		ZUSAMMEN 4)		DAR.		ZUSAMMEN 6)		DAR.	
IM WECHSEL		UND		UND		RAPS UND		UND		UND		UND	
MIT GARTENGEW.		ZIERPFLANZEN 1)				RUEBSEN 5)				SILOMAIS		INR.	
BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38		

0,7	0,2	1,3	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
0,5	0,3	0,5	0,3	0,2	0,1	0,2	0,1	3,1	0,8	0,5	0,2	0,2	0,2
0,6	0,5	0,2	0,2	1,3	1,0	1,1	0,9	7,3	3,4	1,9	0,8	0,3	0,3
0,2	0,3	0,1	0,1	2,5	3,2	2,1	2,7	11,8	10,3	6,2	4,0	0,4	0,4
0,2	0,2	0,0	0,1	3,7	7,2	3,1	6,0	17,2	35,3	12,8	20,2	0,5	0,5
0,0	0,1	0,0	0,1	2,5	7,4	2,1	6,5	10,3	44,3	8,9	29,4	0,6	0,6
0,0	0,1	0,0	0,0	2,1	8,0	1,9	7,3	6,5	45,1	5,8	31,5	0,7	0,7
0,0	0,1	0,0	0,0	1,1	7,1	1,0	6,8	1,7	17,3	1,5	12,7	0,8	0,8
0,0	0,1	0,0	0,0	0,2	4,0	0,2	3,6	0,1	1,5	0,1	1,2	0,9	0,9
2,3	1,9	2,2	1,2	13,6	36,1	11,7	33,9	56,2	157,9	37,9	100,0	10	10

KOHL, MARKSTAMMKOHL, TOPINAMBUR).

FLACHS, ZICHORIEN, HEIL- UND GEWURZPFLANZEN USW.)

09 BAYERN

LFDI	NR. 1	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	ACKERLAND		ZUSAMMEN		WEIZEN		ROGGEN		GETREIDE	
			BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

01	UNTER 1		2,2	1,0	0,5	0,2	0,3	0,1	-	-
02	1 - 2		13,5	14,4	11,2	10,0	7,1	3,8	1,5	0,8
03	2 - 5		33,0	75,1	30,4	54,7	22,9	18,5	5,7	3,9
04	5 - 10		49,2	225,7	47,3	157,7	39,4	51,8	8,6	9,0
05	10 - 20		61,7	557,0	58,8	342,4	51,0	119,1	11,0	16,4
06	20 - 30		30,9	482,1	29,6	275,7	26,2	102,3	4,8	10,8
07	30 - 50		16,9	451,1	16,4	273,2	15,1	109,1	3,2	9,6
08	50 - 100		3,5	187,5	3,4	120,6	3,2	55,7	0,9	5,5
09	100 UND MEHR		0,6	81,5	0,6	54,5	0,6	25,9	0,2	3,8
10	INSGESAMT		211,6	2 075,3	198,3	1 288,9	165,6	486,2	35,9	59,7

LFDI	NR. 1	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	KARTOFFELN		ZUCKERRUEBEN 1)		HACKFRUECHTE 2)		ZUSAMMEN 3)		GARTEN DAR GEMUESE, ZUSAMMEN 1)	
			BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

01	UNTER 1		0,5	0,1	-	-	0,2	0,0	1,5	0,6	0,8	0,2
02	1 - 2		8,8	2,0	0,2	0,1	3,0	0,4	1,0	0,6	0,8	0,4
03	2 - 5		21,7	6,6	0,5	0,3	11,8	2,5	1,1	1,1	1,0	0,9
04	5 - 10		28,9	12,2	2,3	2,3	22,1	7,4	1,0	1,3	1,0	1,2
05	10 - 20		30,9	21,4	7,3	15,5	26,0	13,6	1,2	1,5	1,2	1,5
06	20 - 30		12,3	15,1	5,3	18,8	11,3	7,9	0,4	0,9	0,4	0,9
07	30 - 50		5,5	13,0	4,2	23,3	4,7	4,0	0,3	1,3	0,3	1,3
08	50 - 100		1,0	5,8	1,5	15,8	0,6	0,6	0,1	0,6	0,1	0,6
09	100 UND MEHR		0,2	3,2	0,3	7,7	0,1	0,1	0,0	0,5	0,0	0,5
10	INSGESAMT		110,0	79,4	21,6	83,7	79,6	36,6	6,7	8,4	5,8	7,5

1) OHNE SAMENBAU.

2) RUNKELRUEBEN (OHNE SAMENBAU), KOHLRUEBEN (OHNE SAMENBAU), ALLE ANDEREN HACKFRUECHTE (Z.B. FUTTERMOEHREN, FUTTER-)

3) EINSCHL. GARTENBAUSAEMEREIEN; OHNE ANBAU IN HAUS- UND NUTZGAERTEN.

4) RAPS UND RUEBSEN, HOPFEN, TABAK, RUEBEN UND GRAESER ZUR SAMENGEWINNUNG, ALLE ANDEREN HANDELSGEWAECHSE (KOERNERSENF.)

5) WINTER- UND SOMMERFRUCHT.

6) GRUEN- UND SILOMAIS, KLEE, KLEEGRAS, KLEE-LUZERNE-GEMISCH, LUZERNE, GRASANBAU AUF DEM ACKERLAND, SERRADELLA, U. A.

ACKERLAND NACH FRUCHTARTEN 1985

1000

09 BAYERN

EINSCHL. KOERNERMAIS

UNTER

WINTERGERSTE			SOMMERGERSTE			HAFER			KOERNERMAIS			
BETRIEBE	FLAECHE		BETRIEBE	FLAECHE		BETRIEBE	FLAECHE		BETRIEBE	FLAECHE		
9	10		11	12		13	14		15	16		
0,1	0,1		0,2	0,1		0,1	0,0		-	-		01
2,5	1,4		4,4	2,7		2,2	0,8		0,1	0,1		02
11,3	9,2		14,3	13,4		10,5	6,1		1,2	1,2		03
25,3	29,8		24,7	37,3		24,0	19,9		2,7	4,4		04
39,5	73,7		31,5	70,4		35,6	42,4		2,8	7,1		05
22,1	62,9		16,0	52,9		18,1	29,5		1,7	7,3		06
13,5	63,0		9,1	49,7		9,8	22,5		1,8	12,6		07
2,9	26,1		1,9	18,8		1,6	5,6		0,6	7,5		08
0,5	10,8		0,4	7,4		0,3	2,6		0,2	4,0		09
117,7	276,9		102,4	252,6		102,2	129,5		11,1	44,2		10

GEWAECHSE

UNTER

SPARGEL, ERDBEEREN				BLUMEN				HANDELSGEWAECHSE				FUTTERPFLANZEN				
DAR.		UND		ZUSAMMEN 4)		DAR.		RAPS UND		ZUSAMMEN 6)		GRUEN- UND				
MIT GARTENGEW.		ZIERPFLANZEN 1)				RUEBSSEN 5)				SILOMAIS		INR.				
BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE	BE- TRIEBE	FLAECHE			
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40			
0,6	0,1	1,2	0,4	0,1	0,0	-	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	01		
0,4	0,2	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	1,9	0,9	0,8	0,4	0,4	0,4	02		
0,4	0,4	0,2	0,2	1,6	1,9	1,2	1,2	11,4	7,2	8,2	4,4	4,4	03			
0,3	0,5	0,1	0,1	3,6	6,7	2,6	4,2	31,6	37,2	27,3	25,7	25,7	04			
0,1	0,3	0,0	0,0	5,5	16,4	3,8	9,2	51,1	144,7	47,0	103,4	103,4	05			
0,0	0,1	0,0	0,0	2,7	11,6	2,0	6,9	27,4	151,1	26,1	112,2	112,2	06			
0,0	0,2	0,0	0,0	3,0	17,0	2,7	13,6	13,9	117,3	13,2	91,6	91,6	07			
0,0	0,1	0,0	0,0	1,5	13,5	1,5	12,8	2,3	29,0	2,2	25,3	25,3	08			
0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	9,1	0,4	8,8	0,3	5,3	0,2	4,6	4,6	09			
1,8	1,9	1,8	0,9	18,4	76,4	14,3	56,6	140,0	492,6	125,2	367,6	367,6	10			

KOHL, MARKSTAMMKOHL, TOPINAMBUR.

FLACHS, ZICHORIEN, HEIL- UND GEMUEZPFLANZEN USW.)

10 SAARLAND

GETREIDE														
											DAR			
LANDW. ACKERLAND														
LFDI	GENUTZTE		INSGESAMT				ZUSAMMEN		WEIZEN		ROGGEN			
NR.	VON ...	BIS	BETRIEBE		FLAECHE		BETRIEBE		FLAECHE		BETRIEBE		FLAECHE	
	UNTER ...	HA		HA		HA		HA		HA		HA		HA
			1	2	3	4	5	6	7	8				

01	UNTER	1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
02	1	-	2	0,3	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
03	2	-	5	0,8	1,8	0,7	1,5	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
04	5	-	10	0,5	2,4	0,5	2,0	0,4	0,4	0,2	0,4	0,2	0,4	0,4
05	10	-	20	0,5	4,9	0,5	4,2	0,3	0,8	0,3	0,8	0,3	1,0	1,0
06	20	-	30	0,4	5,3	0,3	4,4	0,3	0,8	0,2	0,8	0,2	0,8	0,8
07	30	-	50	0,4	9,3	0,4	7,6	0,3	1,4	0,2	1,4	0,2	1,5	1,5
08	50	-	100	0,3	11,5	0,3	8,8	0,2	1,7	0,2	1,7	0,2	1,8	1,8
09	100	UND	MEHR	0,0	3,1	0,0	2,2	0,0	0,6	0,0	0,6	0,0	0,3	0,3
10	INSGESAMT			3,4	38,7	3,1	30,9	2,1	6,1	1,5	6,1	1,5	6,1	6,1

GARTEN														
											DAR			
LANDW.											GEMUESE,			
LFDI	GENUTZTE		KARTOFFELN		ZUCKERRUEBEN 1)		HACKFRUECHTE 2)		ZUSAMMEN 3)		ZUSAMMEN 1)			
NR.	VON ...	BIS	BETRIEBE		FLAECHE		BETRIEBE		FLAECHE		BETRIEBE		FLAECHE	
	UNTER ...	HA		HA		HA		HA		HA		HA		HA
			17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		

01	UNTER	1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
02	1	-	2	0,2	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
03	2	-	5	0,5	0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1
04	5	-	10	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1
05	10	-	20	0,3	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1
06	20	-	30	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
07	30	-	50	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	50	-	100	0,1	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
09	100	UND	MEHR	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-
10	INSGESAMT			1,8	0,4	0,1	0,0	0,9	0,4	0,2	0,4	0,1	0,3	0,3

1) OHNE SAMENBAU.

2) RUNKELRUEBEN (OHNE SAMENBAU), KOHLRUEBEN (OHNE SAMENBAU), ALLE ANDEREN HACKFRUECHTE (Z.B. FUTTERMOEHREN, FUTTER-

3) EINSCHL. GARTENBAUSAEMEREIEN; OHNE ANBAU IN HAUS- UND NUTZGAERTEN.

4) RAPS UND RUEBSEN, HOPFEN, TABAK, RUEBEN UND GRAESER ZUR SAMENGWINNUNG, ALLE ANDEREN HANDELSGEWAECHSE (KOERNERSENF.

5) WINTER- UND SOMMERFRUCHT.

6) GRUEN- UND SILOMAIS, KLEE, KLEEGRAS, KLEE-LUZERNE-GEMISCH, LUZERNE, GRASANBAU AUF DEM ACKERLAND, SERRADELLA, U.A.

ACKERLAND NACH FRUCHTARTEN 1965

1000

10 SAARLAND

EINSCHL. KOERNERMAIS

UNTER

WINTERGERSTE			SOMMERGERSTE			HAFER			KOERNERMAIS		
BETRIEBE	FLAECHE	HA	BETRIEBE	FLAECHE	HA	BETRIEBE	FLAECHE	HA	BETRIEBE	FLAECHE	HA
9	10		11	12		13	14		15	16	

0,0	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		-	-	01
0,0	0,0		0,1	0,0		0,1	0,1		-	-	02
0,1	0,1		0,4	0,4		0,4	0,3		0,0	0,0	03
0,1	0,1		0,3	0,6		0,4	0,4		0,0	0,0	04
0,2	0,2		0,3	1,0		0,4	1,0		0,0	0,0	05
0,2	0,5		0,3	1,0		0,3	1,0		0,0	0,1	06
0,3	0,9		0,3	1,7		0,3	1,5		0,0	0,1	07
0,2	1,3		0,2	1,9		0,2	1,7		0,0	0,0	08
0,0	0,4		0,0	0,5		0,0	0,4		0,0	0,1	09
1,2	3,5		2,0	7,2		2,2	6,3		0,1	0,3	10

GEWAECHSE			HANDELSGEWAECHSE						FUTTERPFLANZEN			
UNTER			BLUMEN			RAPS UND RUEBSEN			ZUSAMMEN		GRUEN- UND SILOMAIS	
SPARGEL, ERDBEEREN	DAR.	IM WECHSEL MIT GARTENGEW.	ZIERPFLANZEN 1)	ZUSAMMEN 4)	DAR.	RAPS UND RUEBSEN 5)	ZUSAMMEN 6)	GRUEN- UND SILOMAIS	DAR.	GRUEN- UND SILOMAIS	1LFD	
BE- TRIEBE	FLAECHE	HA	BE- TRIEBE	FLAECHE	HA	BE- TRIEBE	FLAECHE	HA	BE- TRIEBE	FLAECHE	HA	
27	28		29	30	31	32	33	34	35	36	37	38

0,0	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	01
0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	0,0	0,0	-	-	02
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	03
0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	0,1	0,1	0,0	0,0	04
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,4	0,1	0,3	05
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,6	0,1	0,4	06
0,0	0,0	-	-	0,0	0,1	0,0	0,1	0,3	1,4	0,2	1,1	07
-	-	-	-	0,1	0,5	0,1	0,5	0,2	2,0	0,2	1,4	08
-	-	-	-	0,0	0,3	0,0	0,3	0,0	0,5	0,0	0,5	09
0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,9	0,1	0,9	1,1	5,1	0,8	3,6	10

KOHL, MARKSTAMMKOHL, TOPINAMBUR).

FLACHS, ZICHORIEN, HEIL- UND GEWURZPFLANZEN USW.)

00 STADTSTAATEN

GETREIDE											
DAR											
LANDW. ACKERLAND											
GENUTZTE FLAECHE											
INSGESAMT ZUSAMMEN WEIZEN ROGGEN											
NR. VON ... BIS UNTER ... HA											
BETRIEBE FLAECHE HA BETRIEBE FLAECHE HA BETRIEBE FLAECHE HA BETRIEBE FLAECHE HA											
1 2 3 4 5 6 7 8											

01	UNTER 1	0,8	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-
02	1 - 2	0,4	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-
03	2 - 5	0,2	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
04	5 - 10	0,1	0,4	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
05	10 - 20	0,1	0,7	0,1	0,3	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1
06	20 - 30	0,1	1,1	0,1	0,8	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,3
07	30 - 50	0,1	1,6	0,1	1,2	0,0	0,3	0,0	0,3	0,1	0,4
08	50 - 100	0,1	3,9	0,1	2,6	0,1	0,6	0,0	0,6	0,1	0,6
09	100 UND MEHR	0,0	1,7	0,0	0,8	0,0	0,3	0,0	0,3	0,0	0,1
10	INSGESAMT	1,9	11,0	0,4	6,1	0,2	1,5	0,2	1,5	0,2	1,5

GARTEN DAR GEMESE.											
LANDW. ACKERLAND											
GENUTZTE FLAECHE											
INSGESAMT ZUSAMMEN 1) 2) 3) 1)											
NR. VON ... BIS UNTER ... HA											
BE- FLAECHE HA BE- FLAECHE HA BE- FLAECHE HA BE- FLAECHE HA BE- FLAECHE HA											
17 18 19 20 21 22 23 24 25 26											

01	UNTER 1	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,8	0,4	0,3	0,1
02	1 - 2	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,4	0,5	0,3	0,3
03	2 - 5	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,2	0,4	0,1	0,3
04	5 - 10	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
05	10 - 20	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
06	20 - 30	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
07	30 - 50	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
08	50 - 100	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
09	100 UND MEHR	-	-	-	-	0,0	0,1	-	-	-	-
10	INSGESAMT	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	1,5	1,7	0,8	1,0

1) OHNE SAMENBAU.

2) RUNKELRUEBEN (OHNE SAMENBAU), KOHLRUEBEN (OHNE SAMENBAU), ALLE ANDEREN HACKFRUECHTE (Z.B. FUTTERMUEHREN, FUTTER-)

3) EINSCHL. GARTENBAUSAEMEREIEN; OHNE ANBAU IN HAUS- UND NUTZGAERTEN.

4) RAPS UND RUEBSEN, HOPFEN, TABAK, RUEBEN UND GRAESER ZUR SAMENGEWINNUNG, ALLE ANDEREN HANDELSGEWAECHSE (KOERNERSENF.

5) WINTER- UND SOMMERFRUCHT.

6) GRUEN- UND SILOMAIS, KLEE, KLEEGRAS, KLEE-LUZERNE-GEMISCH, LUZERNE, GRASANBAU AUF DEM ACKERLAND, SERRADELLA, U.A.

ACKERLAND NACH FRUCHTARTEN 1925

1000

OO STADTSTAATEN

EINSCHL. KOERNERMAIS

UNTER

WINTERGERSTE		SOMMERGERSTE				HAFER			KOERNERMAIS			ILFD
BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	BETRIEBE	FLAECHE	ILFD
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	ILFD

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	01
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	02
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	03
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	04
0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	05
0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	-	-	-	-	06
0,1	0,3	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	07
0,1	0,7	0,0	0,0	0,3	0,1	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	08
0,0	0,3	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	-	-	-	-	-	09
0,2	1,6	0,1	0,5	0,2	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10

GEWAECHSE		HANDELSGEWAECHSE						FUTTERPFLANZEN				ILFD	
UNTER		BLUMEN		ZUSAMMEN 4)		DAR. RAPS UND RUEBSEN 5)		ZUSAMMEN 6)		DAR. GRUEN- UND SILOMAIS		ILFD	
SPARGEL, ERDBEEREN	DAR. IM WECHSEL MIT GARTENGEW.	ZIERPFLANZEN 1)	BE- FLAECHE	HA TRIEBE	BE- FLAECHE	HA TRIEBE	BE- FLAECHE	HA TRIEBE	BE- FLAECHE	HA TRIEBE	BE- FLAECHE	HA TRIEBE	ILFD
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	ILFD

0,3	0,1	0,7	0,2	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	-	-	-	01
0,3	0,3	0,2	0,2	-	-	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	02
0,1	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	0,0	0,1	-	-	-	03
0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	04
0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	05
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	06
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,4	0,1	0,3	0,3	07
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,3	0,1	0,6	0,1	0,5	0,5	08
-	-	-	-	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,6	0,0	0,2	0,2	09
0,8	0,9	1,0	0,6	0,1	0,6	0,1	0,6	0,3	2,2	0,2	1,1	1,1	10

KOHL, MARKSTAMMKOHL, TOPINAMBUR.)

FLACHS, ZICHORIEN, HEIL- UND GEWURZPFLANZEN USW.)

1 Landwirtschaftliche Betriebe nach der Rechtsform und nach
in

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Jahr	Betriebsfläche				Landwirtschaftlich genutzte Fläche				Wald		Dauer	
			insgesamt		darunter der Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind		zusammen		darunter der Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind				zusammen	
			Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	unter 1	1981	36,5	33,9	36,1	32,2	33,6	18,7	33,4	18,6	5,7	4,5	6,0	1,9
2		1985	36,6	36,1	36,0	34,5	33,7	18,8	33,4	18,6	6,0	6,2	5,6	1,8
3	1 - 2	1981	87,9	176,0	87,2	173,2	87,9	124,9	87,2	123,9	23,5	27,9	57,1	50,9
4		1985	83,4	175,8	82,9	172,3	83,4	117,5	82,9	116,9	25,1	35,3	53,9	49,1
5	2 - 5	1981	142,2	608,8	141,3	601,0	142,2	478,2	141,3	475,1	52,9	87,2	111,7	204,8
6		1985	127,5	569,7	127,0	566,8	127,5	425,9	127,0	424,2	46,4	79,4	96,4	181,4
7	5 - 10	1981	140,2	1 255,5	139,7	1 247,5	140,2	1 022,5	139,7	1 018,9	70,0	173,7	121,9	431,3
8		1985	128,2	1 143,7	127,9	1 138,8	128,2	932,3	127,9	929,9	64,5	160,5	108,6	390,0
9	10 - 20	1981	174,8	3 038,0	174,5	3 030,4	174,8	2 546,4	174,5	2 541,3	102,5	393,0	160,6	1 083,8
10		1985	157,4	2 737,9	157,1	2 732,5	157,4	2 291,6	157,1	2 287,4	92,3	358,1	141,8	970,4
11	20 - 30	1981	99,9	2 824,2	99,7	2 816,2	99,9	2 441,0	99,7	2 437,2	57,8	294,7	93,0	997,6
12		1985	93,7	2 669,1	93,6	2 659,8	93,7	2 298,3	93,6	2 294,0	56,0	291,7	86,3	939,2
13	30 - 50	1981	76,0	3 253,7	75,6	3 235,6	76,0	2 864,5	75,6	2 852,5	42,0	276,3	70,5	1 137,6
14		1985	76,4	3 298,0	76,1	3 267,0	76,4	2 892,3	76,1	2 882,9	42,3	283,2	69,6	1 119,6
15	50 - 100	1981	27,6	2 059,5	27,4	2 032,1	27,6	1 784,0	27,4	1 764,7	15,8	191,8	24,5	575,4
16		1985	32,2	2 392,9	31,9	2 364,7	32,2	2 094,1	31,9	2 075,2	17,8	211,5	28,1	684,5
17	100 und mehr	1981	4,5	955,0	4,2	835,5	4,5	729,3	4,2	649,5	2,7	164,5	3,7	128,1
18		1985	5,2	1 032,2	4,9	935,5	5,2	813,3	4,9	738,2	3,1	173,6	4,1	135,8
19	Insgesamt	1981	789,5	14 204,5	785,6	14 003,6	786,7	12 009,5	782,9	11 881,7	372,8	1 613,6	648,9	4 611,4
20		1985	740,5	14 055,2	737,3	13 871,8	737,6	11 884,1	734,7	11 767,4	353,5	1 599,4	594,3	4 471,8

1) Im Ertrag oder nicht im Ertrag stehend.

ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten

1 000

grünland						Ackerland		Dauerkulturen								Lfd. Nr.
darunter								zusammen		darunter			Rebland ¹⁾			
Wiesen		Mähweiden		Dauerweiden		Betriebe	Fläche ha			Betriebe	Fläche ha	Betriebe			Fläche ha	
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
3,7	0,9	0,6	0,2	1,6	0,7	15,5	6,2	19,1	9,9	6,8	2,7	0,9	0,4	13,5	6,8	1
3,8	1,0	0,5	0,2	1,1	0,5	14,5	5,8	20,4	10,6	6,9	2,6	1,0	0,4	14,9	7,5	2
43,1	34,9	7,3	5,4	10,5	9,0	60,2	57,1	17,1	13,4	7,7	3,5	0,6	0,7	10,8	9,1	3
37,5	30,0	7,7	6,5	11,2	10,3	53,7	52,3	15,9	13,3	6,7	3,0	0,9	0,8	10,2	9,1	4
87,9	137,1	21,5	33,3	21,1	29,7	118,1	239,7	19,9	29,1	9,5	6,3	1,1	2,3	12,4	20,0	5
74,6	121,8	16,7	25,5	18,8	30,3	100,1	211,7	18,0	29,0	8,7	5,9	1,2	2,6	11,0	19,9	6
103,6	310,5	23,0	58,5	23,5	54,3	126,1	553,1	15,5	32,6	8,9	9,0	0,8	3,0	8,2	20,4	7
90,9	280,5	19,2	52,9	20,9	49,1	113,6	503,3	14,0	34,7	7,7	9,0	0,8	3,5	7,7	21,5	8
134,0	708,4	41,0	189,9	44,6	165,8	160,8	1 416,3	17,4	38,2	11,2	14,5	0,7	4,6	7,1	18,7	9
118,5	646,9	36,1	170,7	35,6	135,8	143,4	1 277,0	14,0	38,0	8,4	13,6	0,6	4,0	6,5	19,5	10
73,4	549,3	32,5	223,7	35,3	206,6	93,8	1 420,1	7,7	17,8	4,9	7,0	0,3	2,2	3,0	8,3	11
68,3	535,7	28,1	204,6	30,4	181,5	87,5	1 335,9	6,5	18,7	3,9	6,8	0,2	2,1	2,9	9,7	12
50,8	466,5	30,3	309,6	34,9	341,8	71,9	1 711,0	4,6	10,6	3,4	3,6	0,1	2,1	1,2	4,3	13
49,7	468,8	28,8	315,9	32,1	318,1	72,3	1 755,6	4,4	12,5	2,8	3,5	0,2	2,3	1,6	6,5	14
15,7	176,9	11,0	162,8	14,4	221,7	26,4	1 199,6	1,5	6,1	1,2	2,0	0,1	2,1	0,3	1,7	15
18,3	221,6	12,7	199,1	16,1	247,8	30,7	1 399,8	1,6	6,9	1,0	1,7	0,1	2,6	0,4	2,3	16
1,9	27,1	1,3	27,5	2,0	55,3	4,3	595,1	0,4	4,7	0,3	1,1	0,0	2,1	0,0	1,1	17
2,3	32,5	1,4	29,4	2,2	53,3	5,0	672,9	0,4	3,4	0,3	0,9	0,0	1,3	0,0	1,0	18
514,0	2 411,7	168,6	1 010,9	187,8	1 084,8	677,1	7 198,2	103,2	162,4	53,8	49,7	4,7	19,5	56,5	90,5	19
464,0	2 338,9	151,2	1 004,8	168,4	1 026,7	620,9	7 214,2	95,1	167,1	46,4	46,9	5,1	19,6	55,1	97,0	20

2 Landwirtschaftliche Betriebe mit
in

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Jahr	Ackerland insgesamt		Getreide dar					
					zusammen		Weizen		Roggen	
			Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	unter 1	1981	15,5	6,2	3,6	1,5	1,7	0,5	0,5	0,1
2		1985	14,5	5,8	3,0	1,2	1,4	0,4	0,3	0,1
3	1 - 2	1981	60,2	57,1	49,4	40,4	28,2	12,0	9,5	4,6
4		1985	53,7	52,3	44,0	37,3	25,9	11,8	7,2	3,8
5	2 - 5	1981	118,1	239,7	107,8	183,2	73,2	53,6	25,3	17,8
6		1985	100,1	211,7	90,4	161,9	59,3	45,1	20,5	15,6
7	5 - 10	1981	126,1	553,1	121,3	418,3	92,1	121,3	35,0	39,8
8		1985	113,6	503,3	108,4	378,6	81,3	108,8	26,6	31,5
9	10 - 20	1981	160,8	1 416,3	156,0	1 002,8	121,1	301,7	48,2	87,2
10		1985	143,4	1 277,0	137,1	879,4	105,9	265,9	37,4	68,1
11	20 - 30	1981	93,8	1 420,1	90,6	974,6	68,6	295,5	31,0	83,2
12		1985	87,5	1 335,9	83,6	876,0	63,5	277,9	23,9	67,3
13	30 - 50	1981	71,9	1 711,0	69,3	1 202,7	51,0	368,1	27,1	114,1
14		1985	72,3	1 755,6	68,0	1 154,0	50,8	377,1	23,7	100,1
15	50 - 100	1981	26,4	1 199,6	25,6	847,1	18,9	284,1	12,1	97,2
16		1985	30,7	1 399,8	29,1	933,6	21,5	328,1	12,8	99,6
17	100 und mehr	1981	4,3	595,1	4,3	414,8	3,8	180,8	1,8	34,5
18		1985	5,0	672,9	5,0	447,4	4,3	203,3	2,2	38,4
19	Insgesamt	1981	677,1	7 198,2	627,9	5 085,2	458,6	1 617,7	190,4	478,5
20		1985	620,9	7 214,2	568,6	4 869,4	413,9	1 618,4	154,6	424,4

Ackerland nach Fruchtarten

1 000

einschl. Körnermais								Kartoffeln		Lfd. Nr.
unter										
Wintergerste		Sommergerste		Hafer		Körnermais		Betriebe	Fläche ha	
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha			
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
0,8	0,3	0,9	0,2	0,5	0,2	0,2	0,0	4,1	0,4	1
0,6	0,3	0,6	0,2	0,5	0,2	0,2	0,0	3,1	0,3	2
12,2	5,8	17,3	8,7	17,9	6,8	2,5	0,8	39,0	6,7	3
11,2	5,7	16,1	8,2	14,5	5,6	1,9	0,7	32,1	5,4	4
39,1	30,3	46,8	36,2	53,2	31,8	5,5	4,0	80,7	19,2	5
34,5	28,6	39,9	35,2	42,6	26,8	4,9	3,9	61,3	14,0	6
62,7	79,2	61,2	78,1	74,5	70,9	6,3	7,7	82,8	29,1	7
56,4	72,9	55,0	78,0	63,6	63,0	6,5	10,2	64,9	21,1	8
103,7	221,1	81,9	167,6	105,3	162,3	7,8	18,9	91,0	52,3	9
90,3	196,7	71,1	160,0	87,9	134,0	7,7	22,2	69,0	39,3	10
68,9	248,6	46,8	141,9	62,3	144,2	5,0	22,4	40,3	41,9	11
61,4	217,1	41,6	138,4	53,3	117,7	5,7	29,2	32,0	32,6	12
56,2	333,4	35,2	164,9	47,0	156,3	4,8	34,8	22,7	40,1	13
53,0	298,9	33,5	166,6	42,4	132,2	6,5	54,0	19,6	42,3	14
21,7	244,2	12,9	106,0	15,5	79,2	2,0	26,0	6,7	35,1	15
23,3	243,6	14,5	127,1	16,7	78,6	3,2	46,3	7,0	41,5	16
3,8	127,3	1,9	33,8	2,2	24,6	0,5	12,4	0,9	16,5	17
4,2	123,5	2,3	42,8	2,5	23,8	0,6	14,4	1,1	20,9	18
369,1	1 290,2	304,9	737,6	378,5	676,2	34,5	126,9	368,0	241,4	19
334,9	1 187,2	274,7	756,5	324,1	581,8	37,2	180,9	290,1	217,5	20

2 Landwirtschaftliche Betriebe mit
in

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Jahr	Zuckerrüben ¹⁾		Futterhackfrüchte ²⁾		zusammen ³⁾		Garten dar Gemüse, zusammen ¹⁾	
			Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
			19	20	21	22	23	24	25	26
1	unter 1	1981	0,0	0,0	1,2	0,1	10,5	3,9	4,5	1,2
2		1985	0,1	0,0	1,0	0,1	10,3	3,9	4,3	1,3
3	1 - 2	1981	0,8	0,2	12,8	1,6	7,3	4,4	5,9	2,6
4		1985	0,5	0,2	11,1	1,4	6,6	4,2	5,0	2,3
5	2 - 5	1981	2,3	1,3	44,6	9,0	7,1	7,2	6,2	5,4
6		1985	1,8	0,9	32,6	6,3	6,4	7,2	5,6	5,5
7	5 - 10	1981	6,1	7,0	62,2	20,8	4,4	6,5	4,2	5,8
8		1985	4,7	5,4	47,8	15,7	3,9	6,1	3,6	5,5
9	10 - 20	1981	19,8	50,1	79,8	44,2	4,5	7,5	4,4	7,1
10		1985	16,6	40,6	58,3	31,2	3,9	7,6	3,8	7,1
11	20 - 30	1981	18,9	77,8	40,5	31,3	2,0	4,5	1,9	4,4
12		1985	16,0	64,0	30,9	23,1	2,2	5,6	2,1	5,3
13	30 - 50	1981	17,9	114,3	24,3	24,5	1,6	6,1	1,5	5,9
14		1985	16,7	101,7	20,3	19,9	2,0	9,0	1,9	8,8
15	50 - 100	1981	9,5	114,0	5,3	7,6	1,2	6,9	1,1	6,5
16		1985	10,4	113,9	5,4	7,6	1,4	8,8	1,4	8,7
17	100 und mehr	1981	2,4	77,6	0,3	0,6	0,4	5,7	0,4	5,6
18		1985	2,7	76,1	0,4	1,4	0,5	7,5	0,5	7,4
19	Insgesamt	1981	77,6	442,1	270,8	139,6	38,7	52,5	30,1	44,4
20		1985	69,4	402,8	207,9	106,7	37,1	59,9	28,2	51,9

1) Ohne Samenbau.

2) Runkelrüben (ohne Samenbau), Kohlrüben (ohne Samenbau), alle anderen Hackfrüchte (z.B. Futtermöhren, Futterkohl, Marktstammkohl, Topinambur).

3) Einschl. Gartenbausämereien; ohne Anbau in Haus- und Nutzgärten.

4) Raps und Rübsen, Hopfen, Tabak, Rüben und Gräser zur Samengewinnung, alle anderen Handelsgewächse (Körnersenf, Flachs, Zichorien, Heil- und Gewürzpflanzen usw.).

Ackerland nach Fruchtarten

1 000

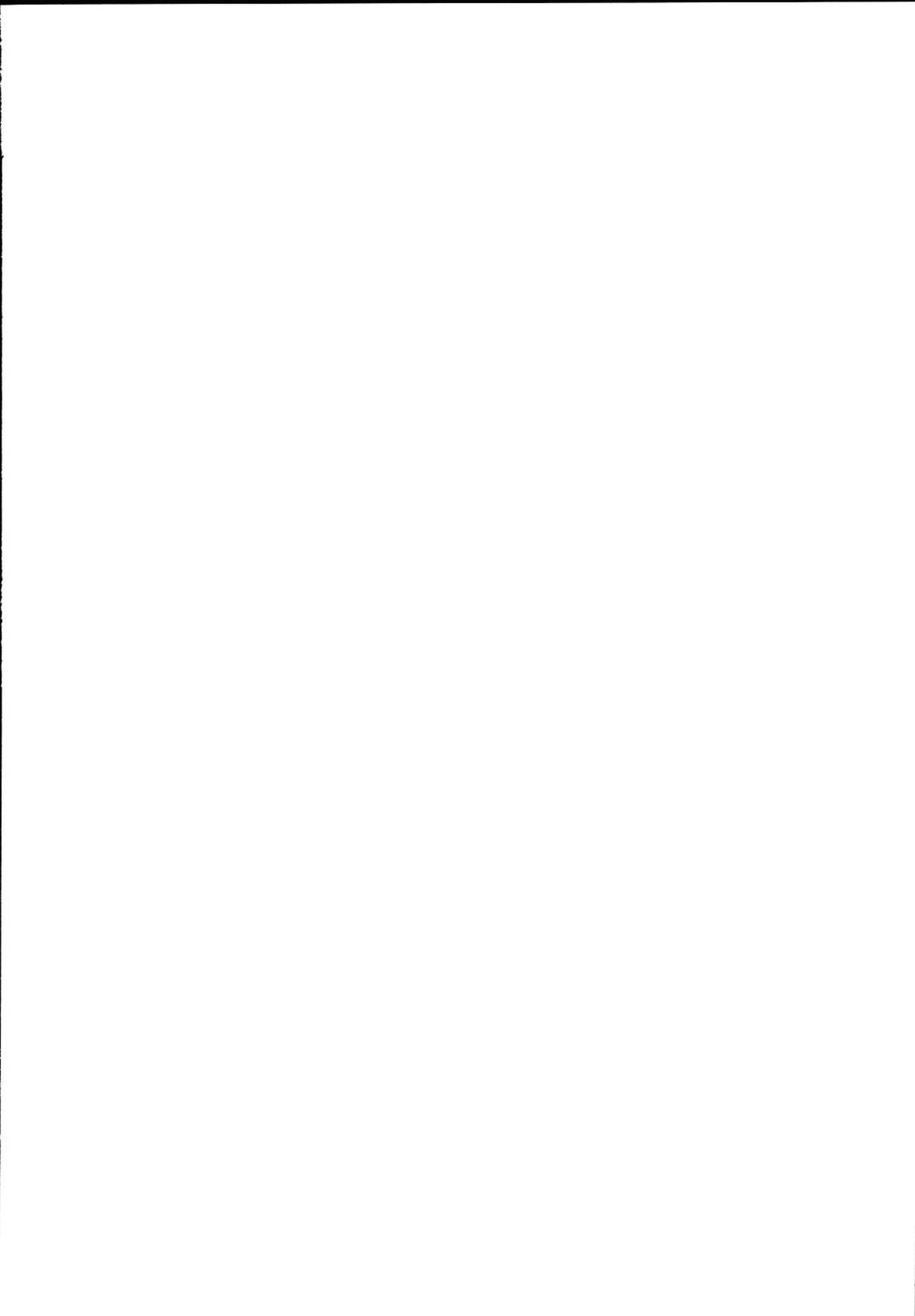
gewächse unter Spargel, Erdbeeren darunter im Wechsel mit Gartengew.		Blumen und Zierpflanzen ¹⁾		Handelsgewächse				Futterpflanzen				Lfd. Nr.
				zusammen ⁴⁾		darunter Raps und Rüben ⁵⁾		zusammen ⁶⁾		darunter Grün- und Silomais		
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	
3,2	0,8	7,8	2,6	0,1	0,0	0,0	0,0	0,6	0,1	0,1	0,0	1
2,7	0,8	7,6	2,6	0,1	0,0	0,0	0,0	0,7	0,2	0,2	0,1	2
2,7	1,6	2,5	1,8	0,6	0,4	0,3	0,3	7,7	2,6	1,4	0,5	3
2,2	1,4	2,5	1,9	0,6	0,3	0,4	0,2	6,9	2,7	2,0	0,9	4
2,3	2,6	1,4	1,7	1,6	1,6	0,7	0,6	29,4	16,3	12,2	6,2	5
2,2	2,9	1,4	1,7	3,5	3,5	2,8	2,6	25,0	15,8	13,6	8,5	6
1,5	2,4	0,4	0,6	4,3	6,4	2,4	3,1	61,5	62,7	41,4	33,4	7
0,9	2,2	0,4	0,6	7,1	11,9	5,6	8,7	55,3	62,1	41,6	39,9	8
0,9	1,8	0,2	0,3	7,3	18,0	3,9	8,5	104,4	237,9	85,2	155,0	9
0,7	1,9	0,2	0,4	11,9	30,5	9,3	21,6	95,4	243,7	82,3	174,0	10
0,3	0,5	0,1	0,1	4,8	16,8	3,3	10,7	66,7	270,8	59,1	195,4	11
0,2	0,8	0,1	0,2	8,0	29,7	6,7	23,4	64,9	300,7	59,1	227,9	12
0,2	0,9	0,0	0,1	6,6	33,2	5,5	28,0	49,5	287,3	44,3	219,0	13
0,2	1,1	0,0	0,1	10,7	55,4	9,9	50,0	52,1	365,4	48,0	291,3	14
0,1	0,7	0,0	0,1	5,5	53,1	5,0	49,0	15,1	132,6	13,6	102,4	15
0,1	0,5	0,0	0,1	9,0	86,1	8,5	82,4	18,9	196,7	17,5	160,7	16
0,0	0,3	0,0	0,0	2,1	55,4	2,0	52,7	1,4	22,2	1,2	18,3	17
0,0	0,3	0,0	0,0	2,9	79,8	2,7	76,5	1,9	31,7	1,7	26,2	18
11,3	11,7	12,5	7,3	32,8	184,9	23,1	152,9	336,3	1 032,5	258,4	730,3	19
9,3	12,0	12,2	7,6	53,7	297,3	45,8	265,4	321,0	1 218,9	265,9	929,4	20

5) Winter- und Sommerfrucht.

6) Grün- und Silomais, Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne, Grassanbau auf dem Ackerland, Serradella u.ä.

Übersicht über die Veröffentlichung von Ergebnissen der Agrarberichterstattung 1985

Kennziffer	Reihe	Titel	Preis DM
2030212	2.1.2	Bodennutzung der Betriebe	10,50
2030213	2.1.3	Viehhaltung der Betriebe	16,50
2030214	2.1.4	Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen	vorgesehen
2030215	2.1.5	Sozialökonomische Verhältnisse	vorgesehen
2030216	2.1.6	Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	13,50
2030217	2.1.7	Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	vorgesehen



Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U.a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z.B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften gebracht.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.5: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.5.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

3.1: Bodennutzung

3.1.1 Gliederung der Gesamtflächen

Dieser vierjährige Bericht bringt die Ergebnisse der Flächenerhebung bis zur Kreisebene in einer Gliederung nach Nutzungsarten, die auf dem Liegenschaftskataster aufbaut.

3.1.2 Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert.

3.1.3 Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4 Baumobstflächen

Aus den fünfjährigen Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5 Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6 Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in dreijährlicher Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7 Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1 Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 13 Berichte mit Angaben über den Wachstumstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Weinmenge und ihre Verarbeitung.

3.2.3: Weinbestände und Lagerbehälter

Jährlich ein Bericht über die Ergebnisse der Weinbestände und Lagerbehälter nach kleineren und größeren Verwaltungsbezirken.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.).

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1 Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

4.2.2 Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3 Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u.a. Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1 Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2 Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3 Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausrüstung

Heft 4 Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung

Gartenbauerhebung 1981/82

Weinbauerhebung 1979/80

Binnenfischereierhebung 1981/82

Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W.Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (061 31) 59094/95, erhältlich.